

B1 Bericht der Bundesleitung zur Bundeskonferenz 2024

Antragsteller*in: Bundesleitung

Tagesordnungspunkt: TOP02 Bericht der Bundesleitung

INHALTSVERZEICHNIS

1	0 Einleitung
2	0.1 Vorwort
3	0.2 Persönliche Rückblicke
4	0.3 Aufgabenverteilung der Bundesleitung
5	1 Profil- und Fachthemen des Bundesverbandes
6	1.1 Kern- und Profilt Themen
7	1.2 Schwerpunktthemen
8	1.3 Weitere für die KjG relevante Themen
9	1.4 Projekte
10	2 Vertretung nach Außen
11	2.1 Interessenvertretung
12	2.2 Außendarstellung
13	3 Leitung nach Innen
14	3.1 Gremienarbeit
15	3.2 Vernetzung
16	3.3 Dienstleistungen
17	4 Geschäftsführung
18	4.1 Bundesstelle
19	4.2 Verein
20	4.3 Finanzen
21	5 Termine
22	6 Dank

0 EINLEITUNG

0.1 Vorwort

24 Liebe Buko-Delegierte,

25 in unserem Bericht informieren wir euch über Entwicklungen in unseren
26 Arbeitsfeldern seit der letzten Bundeskonferenz. Wir hoffen, dass wir euch mit
27 unserem Bericht einen guten Überblick geben können, was im Bundesverband in
28 letzter Zeit gelaufen ist. Uns ist es wichtig, von euch zu erfahren, was ihr gut

29 fandet, was wir weiterführen sollen, wo ihr Verbesserungsbedarf seht oder was
30 euch fehlt.

31 Ihr habt vermutlich mitbekommen, dass wir aktuell und in den kommenden Monaten
32 nur zu zweit die Tätigkeit als Bundesleitung ausfüllen, weil Yu leider
33 längerfristig krank ist. Die vielen Krankheitstage begleiten uns leider schon
34 seit Ende 2023 und spiegeln sich auch in unserer Arbeit und diesem
35 Rechenschaftsbericht wider. Auch wenn wir mittlerweile viele Aufgaben
36 umverteilen konnten, können wir – auch mit Blick auf unsere eigene Gesundheit –
37 nicht alles auffangen, was zu dritt möglich wäre. Wir bitten da um euer
38 Verständnis und wünschen Yu alles Gute und eine schnelle Genesung.

39 Jedes Kapitel im Bericht ist in eine (optionale) Infobox, Rückblick, Bewertung
40 und Ausblick unterteilt. Referenzen zu anderen Kapiteln sind als klickbare Links
41 hinterlegt. Wenn wir zum Beispiel auf die Bundesleitung (3.1.2) verweisen, könnt
42 ihr im PDF-Dokument einfach auf die Zahl klicken und landet direkt dort. Über
43 [Internet-Links](#) könnt ihr teilweise mehr Hintergrundinfos zu spezifischen Themen
44 erfahren.

45 Bitte tragt eure Fragen und Einschätzungen zum Bericht bis Dienstag, 21. Mai,
46 23:59 Uhr in [Antragsgrün](#) ein, sodass wir uns gut auf sie vorbereiten können.
47 Wenn ihr Kommentare später eintragt, habt diese bitte mit im Blick, sodass sie
48 nicht vergessen werden.

49 Wir freuen uns schon auf die Bundeskonferenz und auf euch!

50 **0.2. persönliche Rückblicke**

51 Die Rückblicke sollen einen Einblick in die persönlichen Highlights &
52 Herausforderungen des vergangenen Jahres geben. Sie werden im Rahmen der
53 Buko nicht kommentiert.

54 **0.2.1. Simon Schwarzmüller**

55 Meine erste Amtszeit als Bundesleitung neigt sich dem Ende zu und ich darf
56 erneut auf ein KjG-Jahr voller Highlights zurückblicken: Darunter allen voran
57 eine großartige 72-Stunden-Aktion, die ich mit planen & organisieren durfte, und
58 der Launch der Homepage für KjG-Gruppen mit überwältigendem Feedback aus den
59 Pfarreien. Auf euren Dikos und unseren Konferenzen haben wir viel über die
60 Zukunft der KjG diskutiert und gemeinsam gefeiert, und zusammen mit unseren
61 Gremien durfte ich viele bundesverbandliche Projekte voranbringen. Es ist
62 einfach großartig, die KjG gemeinsam mit euch deutschlandweit gestalten zu
63 dürfen und unglaublich toll zu sehen, wie viel wir nach der schwierigen Corona-
64 Zeit wieder ins Laufen gebracht haben! Aktuell könnte ich mir keinen Job der
65

66 Welt besser vorstellen und habe mich deshalb dazu entschieden, auf der Buko für
67 eine zweite Amtszeit zu kandidieren. Ich möchte gemeinsam mit euch noch Einiges
bewegen und hoffe, ihr auch mit mir :)

68 Natürlich war aber auch nicht alles im letzten Jahr leicht. Durch den längeren
69 Ausfall von Yu und mehrere Vakanzen in der Bundesstelle mussten und müssen wir
70 gut schauen, wie wir die anfallenden Aufgaben gut bewältigen können. Gerade im
71 Angesicht von mehreren Großveranstaltungen in diesem Jahr bedeutete das oftmals
72 auch, nochmal deutlich mehr als 100% Einsatz draufzulegen. Mit all dem im
73 Hinterkopf bin ich aber unglaublich stolz darauf, was wir alles geschafft haben,
74 und bin guter Dinge, dass wir auch die anstehenden Projekte gut meistern werden.
75 Ich freue mich auf die kommenden Monate und hoffentlich drei weitere Jahre
76 gemeinsam mit euch im besten Verband der Welt!

77 **0.2.2. Yu**

78 Gerade fällt es mir enorm schwer einen persönlichen Rückblick zu schreiben. Weil
79 persönlich eben irgendwie alles schiefgelaufen ist, was schiefgehen konnte. Ich
80 bin ziemlich krank, ich falle super viel aus und das Ganze hat auch noch im
81 Dezember letzten Jahres angefangen. Aber das soll hier nicht bestimmend sein.
82 Denn wenn ich auf das vergangene Jahr gucke, dann ging da einiges! Viele
83 besuchte Dikos, unzählige Gespräche, das ein oder andere Tänzchen, Jubiläum auf
84 Landesebene feiern, zahlreiche Vernetzungsveranstaltungen, der Kampf um
85 zurückgenommene KJP-Kürzungen und vieles mehr. Zwei meiner Highlights aus dem
86 letzten Jahr sind auf jeden Fall die LautStark!-Planungen und die
87 Weltversammlung unseres internationalen Dachverbandes. Auch wenn die
88 Weltversammlung sau-anstrengend war, zeichnet sie irgendwie meinen Sommer aus.
89 Ein bisschen Wehmut war aber auch dienstlich angesagt. Mit dem Weggang von Peter
90 ging für mich eine kleine Ära in der Geschäftsführung zu Ende. Ich bin sehr
91 happy, dass wir mit Anja einen guten Anschluss aus unseren Reihen geschafft
92 haben. Achja und jetzt schwappt sie doch über, die Melancholie und ich teile sie
93 in einem Satz mit euch: Weil ich leider sehr krank bin, während ich das hier
94 alles schreibe, weiß ich einfach noch nicht, ob mein schöner Plan aufgeht. Ich
95 hab so viel Lust auf noch ein Jahr Bundesleitung. So viel Lust auf viele
96 Begegnungen mit euch. So viel Lust auf LautStark! und die 72h-Aktion undundund.
97 Ich wünsch mir einfach sehr, dass es einen Weg gibt, bald wieder gesund da zu
98 sein und mit euch diesen wundervollen Verband zu feiern! Bis ganz bald!

99 **0.2.3. Lisa**

100 Die Zeit verfliegt! Jetzt neigt sich schon das zweite Jahr meiner Amtszeit dem
101 Ende entgegen. Inzwischen habe ich den Eindruck, sehr gut drin zu sein und auf
102 Einiges aufbauen zu können. Das gibt mir die Möglichkeit zu sehen, was ich gut
103 und sinnvoll fände anzugehen: Wissensmanagement der vielen klugen und tollen
104 Dinge, die im Bundesverband passieren, mehr und strategischere Lobbyarbeit,
105 explizite Räume für Gott+ und zum zur Ruhe kommen, ... Einiges sind wir bereits
106 im vergangenen Jahr angegangen, aber grade der Raum für Neues muss leider immer
107 wieder zurückstecken hinter all den Regelaufgaben – die ja auch wichtig,

108 sinnvoll und begeisternd sind. In der Bearbeitung dieser bliebe ich an vielen
109 Stellen hinter meinen Ansprüchen zurück. Wie ich und wir zusammen mit der
110 Aufgabenfülle umgehe(n), ist für mich ein zentraler Punkt für die Entscheidung,
111 ob ich nächstes Jahr wieder kandidiere.

112 Im vergangenen Jahr war es für mich immer wieder toll zu merken, dass ich
113 viele(s) schon kenne, dass ich auf unsere Gespräche aufbauen kann und dass sich
114 Angestoßenes weiterentwickelt. Dabei zu sein, wenn wir als KJGler*innen die Welt
115 besser machen, ist immer eins meiner Highlights. Ich finde es so super zu sehen,
116 wie klug und umsichtig ihr für eure Bedürfnisse einsteht und dabei so viele
117 andere im Blick habt. Oder wenn unterschiedliche Meinungen deutlich benannt
118 werden, die Andersheit ausgehalten wird und dann sehr gute Kompromisse gefunden
119 werden. Entsprechend zählen die vielen Konferenzen zu meinen schönsten
120 Erinnerungen des vergangenen Jahres. Zu superguten Erinnerungen gehört auch der
121 Fachtag Antifaschismus mit den unkomplizierten Vorbereitungen, das offene KJGay-
122 Wochenende oder die schaffigen Wuhlings mit erhellenden Spaziergängen.

123 Kurz: Mein Gefühl ist und bleibt, dass wir als KJG wichtig sind für ein
124 demokratischeres, gerechteres, besseres Miteinander. Und es begeistert mich nach
125 wie vor für diese Vision einzustehen!

126 **0.3. Aufgabenverteilung der Bundesstelle**

127 **0.3.1. Simon Schwarzmüller, Bundesleiter**

- 128 • 72-Stunden-Aktion 2024
- 129 • AG Homepage
- 130 • AG MiDa
- 131 • AG Mitglieder
- 132 • BDKJ
- 133 • BDKJ – Bundesvernetzungsgruppe 72-Stunden-Aktion
- 134 • BDKJ – Bundesstelle e.V.
- 135 • BDKJ – Hauptausschuss
- 136 • BDKJ – Hauptversammlung

- 137 • Bundesrat Frühjahr 2024
- 138 • Bundessatzungsausschuss
- 139 • Dienst- und Fachaufsicht für die Mitarbeiter*innen der BST
- 140 • Digitale Angebote & Tools
- 141 • DL/DA-Fortbildung 2024
- 142 • Ehrenamt und Engagement
- 143 • Homepage
- 144 • Klimaneutralität 2030
- 145 • LautStark! – Themenbereich Öffentlichkeitsarbeit
- 146 • Mitarbeiter*innen-Vertretung (MAV)
- 147 • Mitgliedergewinnung und -pflege
- 148 • Mitgliederversammlung
- 149 • Newsletter
- 150 • Presse
- 151 • Social Media
- 152 • Verwaltungsrat
- 153 • Vorstand
- 154 **Diözesanverbände:**
- 155 • Freiburg
- 156 • Hildesheim

- 157 • Limburg
- 158 • Mainz
- 159 • München & Freising
- 160 • Passau
- 161 • Rottenburg-Stuttgart
- 162 • Trier
- 163 • Region Mitte

164 **0.3.2. Julia Niedermayer**, Bundesleiterin - aktuell nicht im Dienst

- 165 • Aktuelle Runde (vertretungsweise: Simon)
- 166 • Aufarbeitung (vertretungsweise: Simon)
- 167 • Ausbildungs-Begleitung
- 168 • BDKJ / afj – AG Geistliche Verbandsleitung
- 169 • BDKJ – Bundesfrauenkonferenz (vertretungsweise: Lisa)
- 170 • Bundesrat Herbst 2023
- 171 • Bundeswuhling (vertretungsweise: Simon)
- 172 • Bundesleitung (vertretungsweise: Simon)
- 173 • DBJR-Delegation
- 174 • Dienst- und Fachaufsicht für die Mitarbeiter*innen der BST
175 (vertretungsweise: Simon & Lisa)
- 176 • Ehemalige
- 177 • FairTrade

- 178 • FIMCAP (vertretungsweise: Simon)
- 179 • Inklusion
- 180 • Internationaler Ausschuss (vertretungsweise: Simon)
- 181 • Katholik*innen-Tag 2024 (vertretungsweise: Lisa)
- 182 • Kinder- und Jugendpolitik (vertretungsweise: Lisa)
- 183 • LautStark! 2024 (vertretungsweise: Lisa)
- 184 • National Coalition
- 185 • Partizipation und Teilhabe von Kindern & Jugendlichen (vertretungsweise:
186 Lisa)
- 187 • Referent*innentagung (vertretungsweise: Simon)
- 188 • SAS Partizipation und Teilhabe von Kindern & Jugendlichen
189 (vertretungsweise: Lisa)
- 190 • Sexualpädagogik und Prävention (vertretungsweise: Lisa)
- 191 • U18-Wahl
- 192 • Wissensdatenbank

193 **Diözesanverbände:**

- 194 • Aachen, Köln, Osnabrück, Würzburg, LAG NRW (vertretungsweise: Lisa)
- 195 • Fulda, Hamburg, Magdeburg, Speyer (vertretungsweise: Simon)

196 **0.3.3. Lisa Holzer, Geistliche Bundesleitung**

- 197 • Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj)
- 198 • Antifaschismus
- 199 • BAG Mädchen*politik

- 200 • Bundeskonferenz 2024
- 201 • Bundeswahlausschuss
- 202 • Deutsche Bischofskonferenz
- 203 • Dienst- und Fachaufsicht für die Mitarbeiter*innen der Bundesstelle (BST)
- 204 • Geistliche Leitungen
- 205 • Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt
- 206 • Glaube und Spiritualität
- 207 • Jugendpastoral
- 208 • Kirchenpolitik
- 209 • Konveniat
- 210 • KjGay
- 211 • LautStark! – Themenbereich Inhalt
- 212 • Referate-Leitungsrunde (ReLe)
- 213 • SAS Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt
- 214 • SAS Glaube und Spiritualität
- 215 • Supervision Bundesleitung (BL)
- 216 • Synodaler Weg
- 217 • Synodaler Ausschuss
- 218 • Weltsynode

219 **Diözesanverbände:**

- 220 • Augsburg
- 221 • Bamberg
- 222 • Berlin
- 223 • Eichstätt
- 224 • Essen
- 225 • Münster
- 226 • Paderborn
- 227 • Regensburg
- 228 • Nord-Ost-AG
- 229 • LAG Bayern

1 PROFIL- UND FACHTHEMEN DES BUNDESVERBANDES

230 1.1. Kern- und Profilt Themen

231 Die Kern- und Profilt Themen beschäftigen uns als KjG seit der Gründung,
232 wurden von der Bundeskonferenz 2017 beschlossen und auf der
233 Bundeskonferenz 2022 einer Revision unterzogen. Sie sind die Themen, denen
234 wir langfristig bzw. dauerhaft eine Relevanz für die KjG zuordnen. In sie
235 investieren wir auch die meisten Ressourcen.

236 1.1.1. Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen

237 Als demokratischer Jugendverband leben wir Partizipation und Teilhabe
238 unserer Mitglieder auf allen Ebenen. Auch in Politik und Gesellschaft
239 wollen wir Kinder- und Jugendbeteiligung ermöglichen. Wir beziehen dabei
240 Stellung zu vielen kinder-, jugend- und gesellschaftspolitischen Fragen,
241 z.B. die Forderung nach Kinderrechten im Grundgesetz oder das Wahlrecht
242 von Geburt an.

243 Das Themenfeld wird gemeinsam mit dem Sachausschuss Partizipation und
244 Teilhabe (3.1.3.3) bespielt. Für alle politischen Entwicklungen siehe
245 Kapitel Politik (2.1.1). Zudem finden sich Entwicklungen im Bereich
246 Teilhabe im Kapitel Inklusion (1.2.3)

247 **Rückblick:**

248 Innerverbandlich nimmt **LautStark!** (1.4.2) mehr und mehr Gestalt an. Der
249 Sachausschuss (SAS) Partizipation und Teilhabe (0) entwickelt das Programm
250 stetig weiter. Leider bleiben die Anmeldezahlen bislang weit hinter den
251 Erwartungen zurück.

252 Im letzten Jahr haben uns vereinzelte **Beratungsanfragen** erreicht, ob wir durch
253 Material im Bereich Kindermitbestimmung unterstützen können. Ein Beispiel kommt
254 aus einer Ortsgruppe, die eine 12-jährige Person in die Pfarrjugendleitung
255 gewählt und nach Beratung zur Umsetzung angefragt hat.

256 Aus dem DV Fulda hat uns eine Unterstützungsanfrage erreicht, um einen Vortrag
257 zum Thema **Kindermitbestimmung und Kinderrechte** zu gestalten. Die KJG wurde dort
258 als Expertin angefragt, das Thema im kirchengemeindlichen Kontext
259 näherzubringen.

260 Ebenso beobachten wir die anstehenden **Europawahlen** und schließen uns den
261 Aktionen des BDKJ (2.1.4.1) an, da diesmal bereits Menschen ab 16 Jahren zur
262 Wahl berechtigt sind. Eigentlich hatten wir hierzu eine Social Media Kampagne
263 geplant, die wir jedoch krankheitsbedingt gestrichen haben.

264 **Bewertung:**

- 265 • Wir sind zufrieden mit dem Vorgehen des Themenbereichs.

- 266 • Mit dem Entwicklungsstand von LautStark! sind wir inhaltlich sehr
267 zufrieden. Leider spiegeln die Anmeldezahlen die im Verband zu spürende
268 Begeisterung nicht WIEDER.

- 269 • Anfragen wie aus Fulda freuen uns sehr. Vor allem, weil das zeigt, dass
270 die KJG als Expertin für Partizipation und Teilhabe von Kindern und
271 Jugendlichen wahrgenommen wird. Wir unterstützen hier sehr gerne.

- 272 • Aus Fulda kam die Rückmeldung, dass die Veranstaltung auch Dank der zur
273 Verfügung gestellten Materialien richtig gut gelaufen ist. - das freut uns
274 sehr!

- 275 • Wir halten es für sinnvoll, im Rahmen der Europawahlen gebündelt
276 aufzutreten und finden es gleichzeitig schade, keine eigene Kampagne zu
277 starten.

278 **Ausblick:**

279 Die Vorbereitungen zu LautStark! werden uns weiter intensiv beschäftigen.

280 Wir freuen uns auch zukünftig über Beratungsanfragen in Sachen
281 Kindermitbestimmung und stehen gerne zur Verfügung.

282 **1.1.2. Glaube und Spiritualität**

283 Wir leben aktiv unseren Glauben und machen uns Gedanken darum, wie wir
284 auch zukünftig unsere Spiritualität leben möchten. Wir beobachten, welche
285 kirchenpolitischen Entwicklungen es gibt und wo wir uns einbringen können,
286 um die Position von jungen Menschen in unserer Kirche klarzumachen.

287 Das Themenfeld wird gemeinsam mit der Geisterrunde (3.2.3.3) und mit dem
288 SAS Glaube und Spiritualität (3.1.3.1) bearbeitet. Weiteres findet sich im
289 Kapitel Kirchenpolitik (2.1.2).

290 **Rückblick:**

291 In der Schnittstelle **Antifaschismus und Glaube** haben wir den gleichnamigen
292 Fachtag geplant und durchgeführt (s. 1.2.2 Antifaschismus). Wir beobachten sehr
293 intensiv, ob und wie Kirche sich positioniert und haben uns dem Aufruf
294 #ChristInnenGegenRechts angeschlossen. Zudem hat Lisa an der Fachtagung "Anti-
295 Gender in Kirche und Gesellschaft" sowie einem Austausch zu rechter Esoterik und
296 religiöser Rechten teilgenommen. Neben spannenden Inputs konnten wir hier
297 Kontakte knüpfen.

298 Neben der Gestaltung oder Koordinierung von **spirituellen Angeboten** auf unseren
299 Veranstaltungen und Social-Media-Kanälen wurden wir im Berichtszeitraum für die
300 (Mit)Gestaltung von Diko-Gottesdiensten oder Impulsen angefragt, was wir sehr
301 gerne gemacht haben.

302 „**Gott+**“ wird weiterhin in regelmäßigen Abständen über die Instagram-Story
303 bespielt. Zudem fand der **BDKJ-Fachtag zu vielfältigen Gottes+bildern in der**
304 **Liturgie** statt, der von Lisa mit vorbereitet wurde. Rund 20 Teilnehmer*innen
305 bekamen zunächst einen Input und konnten sich mit Hilfe verschiedener Methoden
306 Konkretes erarbeiten. Leider konnte Lisa krankheitsbedingt am Tag selbst nicht
307 dabei sein.

308 Um vielfältige Gottes+bilder in Zusammenhang mit vielfältigen liturgischen
309 Formaten weiter zu verbreiten, haben wir eine Minijob-Stelle mit dem Fokus auf
310 den Bereich der **digitalen Kirche** konzipiert und besetzt. Diese hat Johanna
311 Schmidtsdorff am 15.04. angetreten.

312 Im Nachgang zur Bundeskonferenz 2023 galt es, die Zusammenarbeit mit unserem
313 **Kontaktbischof Hauke** weiterzuentwickeln. Aktuell sind wir dabei, einen guten
314 Austauschraum für euch mit ihm während der diesjährigen Buko zu gestalten.

315 An den beiden **Konveniat** (Treffen der geistlichen Leitungen des BDKJs und der
316 Arbeitsstelle für Jugendseelsorge (afj) der Deutschen Bischofskonferenz (DBK))
317 hat Lisa teilgenommen. Hier bildeten Austausch, die Frage nach dem Zugang zu
318 geistlichen Leitungsämtern und die Auseinandersetzung mit Sexualität in der
319 Bibel Schwerpunkte.

320 Zudem war Lisa im Mentorat Bonn, um Theologiestudierende von **Berufsmöglichkeiten**
321 in der KJG bzw. in Verbänden zu begeistern. Teil des Abends war auch ein
322 Gottes+dienst zu vielfältigen Gottes+bildern.

323 Bei der **Jugendseelsorgekonferenz** (Treffen der Geistlichen Leitungen der BDKJ-
324 Verbände und Leitungen der amtlichen Jugendpastoral der Diözesen), die Lisa
325 besucht hat, haben wir uns in diesem Jahr mit dem Thema Nachhaltigkeit
326 beschäftigt.

327 Bei einem Treffen mit Kim Degner (LSBTI*-Referent*in der DBK) konnten wir
328 besprechen, wie wir je an **Queerpastoral** arbeiten und wo Vernetzungen sinnvoll
329 sind (s. 3.2.2.1 KJGay).

330 **Bewertung:**

- 331 • Auch wenn es nicht mehr überrascht, entsetzt es uns, dass Christ*innen mit
332 Faschist*innen auf die Straße gehen. Super, dass die DBK sich endlich von
333 der AfD und Nationalismus [abgegrenzt](#) hat. Mit unserem Engagement in diesem
334 Bereich sind wir sehr zufrieden.
- 335 • **Spiritualität** mit und für euch zu gestalten, bewerten wir als schönen
336 zusätzlichen Raum, um mit euch Kontakt zu haben und nochmal anders auf
337 euren Dikos vorzukommen.
- 338 • Die Zusammenarbeit mit dem BDKJ für den **Fachtag vielfältige Gottes+bilder**
339 liefen sehr unkompliziert und zufriedenstellend.
- 340 • Wir freuen uns auf das neue **digitale-Kirche-Projekt** und die Weiterarbeit

341 an „**Gott+**“ über diesen Zugang.

342 • **Jugendseelsorgekonferenz, Konveniat** und **DACHS-Treffen** waren sehr gut für
343 Austausch und Vernetzung. Die Inhalte, v.a. der Jugendseelsorgekonferenz,
344 haben uns nur bedingt weitergebracht.

345 **Ausblick:**

346 **DACHS-Treffen** stehen im September in Chur und im Oktober in Rom zur Weltsynode
347 an. Unter den aktuellen Umständen wird aus der BL keine*r teilnehmen. Nach
348 Möglichkeit wird eine Person aus dem SAS Glaube und Spiritualität teilnehmen.

349 Im Oktober findet das nächste **Konveniat** und die **Jugendseelsorgekonferenz** statt.
350 Hier wird ggf. Lisa abhängig von Zeitressourcen und Thema teilnehmen.

351 Ein weiteres Treffen mit Kim (Referent*in LSBTI* Pastoral der DBK) zu
352 **Queerpastoral** ist Ende des Jahres geplant, wenn Kim weiter eingearbeitet ist.

353 **1.1.3. Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt**

354 Die Überwindung von Geschlechterstereotypen, die uneingeschränkte
355 Gleichberechtigung von Menschen aller Geschlechtskategorien und die
356 Befähigung zur Entwicklung einer eigenständigen sexuellen und
357 geschlechtlichen Identität ist uns wichtig. In Sprache, Bild,
358 Organisationsform und Arbeitsweise möchten wir zu einer
359 Geschlechterdemokratie und Anerkennung sexueller und geschlechtlicher
360 Vielfalt beitragen. Wir setzen uns dafür ein, dass diese auch in unserer
361 Gesellschaft umgesetzt wird.

362 Das Themenfeld wird gemeinsam mit dem Sachausschuss
363 Geschlechtergerechtigkeit und –vielfalt (0), der KJGay (3.2.2.1) und in der
364 BAG Mädchen*politik (2.1.3.1) bearbeitet.

365 **Rückblick:**

366 Im September fand das **Regenbogenparlament** des Lesben- und Schwulenverbands
367 Deutschlands (LSVD) statt, an dem Lisa teilgenommen hat. Neben dem Hören von
368 Fachinput und politischen Positionierungen diente es vor allem der Vernetzung.

369 Um innerverbandlich immer vielfaltsfreundlicher zu werden, haben wir im
370 Berichtszeitraum den **“Vielfaltscheck”** fertig gestellt. Dieser ist für KJG-
371 Gruppen jeder Ebene geeignet, um zu reflektieren, wie vielfältig ihre Angebote
372 und Strukturen bereits sind und was es noch zu tun gilt. Auf unseren Konferenzen
373 hat uns die Frage begleitet, inwieweit bei uns bereits Geschlechtergerechtigkeit

374 vorhanden ist. Die **Genderwatches** haben gezeigt, dass wir auch innerhalb der KjG
375 noch einiges zu tun haben.

376 Innerhalb der Bundesstelle haben wir uns im Rahmen eines **Teamtages** mit Hilfe der
377 Fachstelle "[Rubicon](#)" zum Thema fortgebildet.

378 Im Nachgang zur BDKJ-Antipatriarchatstagung und der BDKJ-Bundesfrauenkonferenz
379 2023 hat uns beschäftigt, wie wir den **queerfeministischen Ansatz** der KjG
380 verstärkt in den BDKJ bringen können. Hierfür haben wir auf dem Bundesrat einen
381 Antrag beschlossen und bringen diesen zum Zeitpunkt der Berichtslegung in die
382 BDKJ Hauptversammlung ein.

383 Die Frage nach einem verstärkten **intersektionalen** Blick ist innerhalb der KjGay
384 und dem Sachausschuss aufgekommen. Wie dieser in der Umsetzung besser im Fokus
385 sein kann, hat Lisa mit Meike Müller (KSJ-Referent*in) im Rahmen des Aufbaus
386 deren Diversity-AG und innerhalb der BAG Mädchen*politik (2.1.3.1) überlegt.

387 **Bewertung:**

- 388 • Mit situationsbezogenen **Vernetzungen** wie beim Regenbogenparlament,
389 innerhalb der BAG M* oder mit der KSJ sind wir sehr zufrieden. In solchen
390 Rahmen geknüpfte Kontakte z.B. zum Bundesverband Trans* (BVT) oder
391 Queerhandicap e.V. könnten mit unseren Schwerpunkten zukünftig hilfreich
392 sein.
- 393 • Wir haben den Eindruck im Themenfeld gut aufgestellt zu sein – Das freut
394 uns! Gleichzeitig haben wir bestätigt durch die Genderwatches gemerkt,
395 dass wir noch einiges tun müssen.

396 **Ausblick:**

397 Als ein nächster Schritt möchten wir uns mit euch während dem Buko-Studenteil
398 mit FINTA* Empowerment und kritischer Männlichkeit beschäftigen.

399 Wir sind gespannt, was die BDKJ-Hauptversammlung zur Grundhaltung und der
400 Etablierung eines intersektionalen Queerfeminismus sagt.

401 **1.2. Schwerpunktthemen**

402 Die Schwerpunktthemen wurden 2017 von der Bundeskonferenz beschlossen und
403 2022 einer Revision unterzogen. Sie sind die Themen, denen wir
404 mittelfristig (4 Jahre) eine aktuelle gesellschaftliche und KjG-Relevanz
405 zuordnen. Die nächste Revision steht außerplanmäßig 2025 nach LautStark!
406 aus.

407 1.2.1. Revision der Schwerpunktthemen

408 **Rückblick:**

409 Wir haben neue [Themensymbole](#) für die Schwerpunktthemen Antifaschismus und
410 Inklusion veröffentlicht. Dazu haben wir die [Handreichung](#) zu den Farben und
411 Grafiken der KjG-Themen aktualisiert, die einen Überblick über die je
412 Schwerpunktthema zugeordneten Farbkombis aus dem Corporate Design gibt. Ihr
413 findet die neuen Symbole für Antifaschismus und Inklusion auch als [GIFs](#) bei
414 Instagram und könnt sie dort in eure Storys einbinden. Sucht dazu am besten nach
415 „bundesstelle“, dann bekommt ihr alle von uns zur Verfügung gestellten GIFs
416 angezeigt.

417 Der Sachausschuss Partizipation und Teilhabe (SAS ParTei, Kapitel 3.1.3.3) hat
418 sich im Rahmen der Planungen von LautStark! Gedanken über Möglichkeiten zur
419 geplanten [Revision der Schwerpunktthemen 2025](#) gemacht. Die Projektleitung
420 erarbeitet gerade eine Vorlage zur Beratung in der Bundesleitung.

421 **Bewertung:**

- 422 • Die neuen Themensymbole, Farbkombis und GIFs betrachten wir als gelungen.
- 423 • Wir begrüßen, dass der SAS ParTei bereits die nächste Revision auf dem
424 Schirm hat.

425 **Ausblick:**

426 Die nächste Revision der Schwerpunktthemen ist für 2025 geplant und wird gemäß
427 Beschluss durch den SAS ParTei vorgedacht. Auf der Buko ist eine erste Beratung
428 angedacht.

429 1.2.2. Antifaschismus

430 Faschistische Einstellungen wie Sexismus, Queerfeindlichkeit oder
431 Rassismus widersprechen unseren Grundüberzeugungen als christlicher und
432 demokratischer Verband. Wir positionieren uns klar gegen Faschismus und
433 sind Antifaschist*innen. Seit 2022 setzen wir uns schwerpunktmäßig gegen
434 Faschismus ein. 2023 haben wir einen Beschluss gefasst, der unsere
435 Position, Umsetzungsschritte und unsere Forderungen bündelt.

436 **Rückblick:**

437 Mit dem [Beschluss “KjG gegen Faschismus – Aus christlicher Überzeugung für
438 Demokratie”](#) haben wir uns als Verband auf der Bundeskonferenz 2023 klar
439 positioniert. Gestützt auf diese Beschlusslage fand unsere weitere Arbeit zum
440 Thema statt. Unter anderem haben wir einen ähnlichen Antrag für die BDKJ-

441 Hauptversammlung eingereicht.

442 Mit der [Correktiv-Recherche](#) und den zahlreichen Demonstrationen gegen rechts ist
443 Antifaschismus bei vielen Menschen und in den Medien präsenter. Bei
444 Veröffentlichung der Recherche haben wir uns einmal mehr [positioniert](#) und im
445 Nachgang eure Statements, Demoaufrufe und -bilder über unsere **sozialen Medien**
446 geteilt. Auch in der internationalen Woche gegen Rassismus haben wir eine
447 [Pressemitteilung](#) veröffentlicht.

448 Im September haben wir unser zweites **digitales Vernetzungstreffen** zum Thema
449 veranstaltet. Dabei haben wir uns mit der Frage beschäftigt, wo uns
450 faschistische Elemente im Alltag begegnen. Ein weiteres Vernetzungstreffen im
451 März wurde wegen mangelnder Teilnehmer*innenzahl abgesagt.

452 Am 17.2. fand der **Fachtag Antifaschismus und Glaube** in Kooperation mit dem DV
453 Essen statt. Trotz der ursprünglichen Grenze von 45 Teilnehmer*innen haben wir
454 entschieden, dass die 52 angemeldeten Personen teilnehmen können. Über diese
455 hinaus haben wir inner- und außerverbandlich ein großes Interesse am Fachtag
456 wahrgenommen. Neben zwei Inputs bestand der Tag aus Workshops für die Praxis
457 (z.B. Argumentationstraining, antifaschistische Gemeindegarbeit).

458 Darüber hinaus haben wir Postings im Rahmen der Social-Media-Kampagne "**Klartext**
459 **gegen Faschismus**" veröffentlicht. Ziele sind Bildung und Sensibilisierung. Die
460 Postings erschienen bis Ende 2023 wöchentlich, hatten eine gute Resonanz und
461 stehen auf unserer Webseite zur Verfügung. Leider konnten wir keine neuen
462 Postings erstellen, da die zeitlichen Kapazitäten gefehlt haben. Als Ausgleich
463 veröffentlichten wir Inhalte aus dem vergangenen Jahr über die Story neu.

464 Um DVs und Pfarregruppen Sicherheit im Umgang zu geben, haben wir drei neue
465 Angebote geschaffen: Wir haben einen Antifaschismus-Workshop konzipiert, der als
466 **Studienteil** bei Dikos eingesetzt werden kann und beim Frühjahrsbundesrat
467 durchgeführt. Außerdem haben wir eine [Homepage-Seite](#) mit Hinweisen zu Beratungs-
468 , Bildungs- und Förderangeboten zusammengestellt. Zusätzlich haben wir einen
469 [Aushang](#) erstellt, mit dem sich KJG-Gruppen positionieren und auf
470 Unterstützungsangebote aufmerksam machen können.

471 Auf unserem Bundesstellen-**Teamtage** hat uns die Mobile Beratung gegen
472 Rechtsextremismus einen Input und Austauschraum gegeben. Daraus ist ein
473 **Handlungsleitfaden** für die Mitarbeiter*innen zum Umgang mit extrem rechten
474 Akteur*innen entstanden.

475 Um **Netzwerke** zu knüpfen und uns inhaltlich breiter aufzustellen, haben wir an
476 verschiedenen **Veranstaltungen** im Themenkomplex teilgenommen (gesellschaftlicher
477 Umgang mit rassistischen Gewalttaten, institutioneller Rassismus, rechte

478 Esoterik, Antifeminismus). Nach solchen Angeboten haben wir Ausschau gehalten,
479 um selbst teilzunehmen und euch darauf aufmerksam zu machen.

480 Um das Thema für das letzte Jahr gut weiter bearbeiten zu können, haben wir eine
481 **Minijob-Stelle** ausgeschrieben. Zum Zeitpunkt der Berichtslegung fanden
482 Bewerbungsgespräche statt.

483 **Bewertung:**

- 484 • Es freut uns sehr, dass Antifaschismus in der Breite der Gesellschaft
485 angekommen ist und Positiver besetzt wird und dass so viele deutliche
486 **Zeichen gegen rechts** setzen.
- 487 • Der **Beschluss** der Buko stellt unsere Arbeit auf eine gute inhaltliche
488 Grundlage.
- 489 • Das **Vernetzungstreffen** ist zunächst auf positive Resonanz gestoßen. Der
490 Austausch über DV-Grenzen hinweg war für alle wertvoll. Schade, dass sich
491 das Interesse zunehmend v.a. auf Personen der DVs Münster und Essen
492 beschränkt hat und das dritte Treffen abgesagt werden musste.
- 493 • Wir haben uns in der **Bundesstelle** hilfreiche Handlungssicherheit
494 hergestellt.
- 495 • Wir hoffen, euch mit unseren **Angeboten** gut unterstützen zu können.
- 496 • Dass wir ab Januar keine neuen posts für "**Klartext gegen Faschismus**"
497 produzieren konnten, ist sehr schade. Die vielen positiven Rückmeldungen
498 haben uns gefreut. Die Lösung der Story-Posts ist nicht zufriedenstellend,
499 aber unter den aktuellen Umständen eine gute Möglichkeit, die Kampagne
500 nicht abreißen zu lassen.
- 501 • Dass der **Fachtag** so gut besucht und erfolgreich war, freut uns sehr! An
502 dieser Stelle ein fettes Danke an den DV Essen und dessen Antifaschismus-
503 Team, das den Tag mit vorbereitet hat!

504 **Ausblick:**

505 "Klartext gegen Faschismus" werden wir hoffentlich ab Juni fortsetzen. Mit der
506 Besetzung der Minijob-Stelle sind weitere Angebote zur Vernetzung und
507 Sensibilisierung angedacht.

508 **1.2.3. Inklusion**

509 Inklusion begleitet uns schon eine Weile als „weiteres für die KJG
510 relevantes Thema“ und seit 2023 als Schwerpunktthema.

511 **Rückblick:**

512 Ein Schwerpunkt in der Bearbeitung des Themas lag darin für **LautStark!** ein
513 Konzept zu entwickeln, das möglichst allen Kindern und Jugendlichen eine
514 Teilnahme an der Veranstaltung ermöglicht.

515 Darüber hinaus wurde die gesamte **Veranstaltungsw Webseite** lautstark.kjg.de in
516 kindgerechte Sprache übersetzt. Dabei wurden seitens des Büros für leichte
517 Sprache Köln auch Kinder in die Übersetzung der Texte eingebunden. Die
518 wichtigsten Infos wurden entsprechend der Empfehlungen des Büros ebenfalls in
519 leichter Sprache zur Verfügung gestellt und können über die [Homepage](#) abgerufen
520 werden.

521 Leider zieht sich die Weiterarbeit am **Fachtag Inklusion** krankheitsbedingt länger
522 als geplant. Beim Fachtag soll der Schwerpunkt auf der Mindestlohndebatte in
523 Werkstätten für Menschen mit Behinderung liegen. Nach wie vor bemühen wir uns
524 darum, im Austausch mit Fachverbänden und -personen im Vorfeld ein Konzept zu
525 erarbeiten, das Menschen aus marginalisierten Gruppen eine Mitgestaltung des und
526 eine Mitwirkung am Fachtag ermöglicht.

527 Innerhalb des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) gibt es einen unregelmäßigen
528 **Austausch** zu Inklusion in den Jugendverbänden. Zum Austausch und Netzwerke
529 knüpfen und pflegen hat Yu an einem Treffen teilgenommen.

530 Zusätzlich konnten wir neue Kontakte zu **Netzwerken** wie dem [Netzwerk Frauen- und](#)
531 [Mädchen mit Behinderung / chronischer Erkrankung NRW](#) aufbauen. Mit diesen führen
532 wir Gespräche, welche Möglichkeiten vorhanden sind, um die KJG inklusiver zu
533 gestalten.

534 In Zusammenarbeit mit ContentCom ist eine **kindgerechte Übersetzung** unserer
535 aktuell relevanten friedensethischen Beschlüsse und denen zu “Kinderarmut
536 verhindern” geplant.

537 Wir haben den BDKJ auf Anfrage in der Umsetzung des Grundsatzprogramms in
538 Leichte Sprache begleitet und Rückmeldungen zu Entwürfen gegeben.

539 **Bewertung:**

- 540 • Wir sind zufrieden, dass die Erstellung des Inklusionskonzeptes für
541 LautStark! abgeschlossen ist.

- 542 • Wir freuen uns über die kindgerechte Übersetzung der LautStark! Homepage
543 und die Infos in leichter Sprache. Die Zusammenarbeit mit dem Büro für
544 Leichte Sprache Köln gestaltete sich unkompliziert und zügig.
- 545 • Die Vorbereitung des Fachtags lief krankheitsbedingt langsamer an als
546 gedacht und ist aktuell leider auf Eis gelegt.
- 547 • Die Vernetzung mit Expert*innen generell und explizit im Vorfeld zum
548 Fachtag lohnt sich unsere Einschätzung nach sehr.
- 549 • Der Austausch beim DBJR hat großes Potenzial, Erfahrungen auszutauschen
550 und ein sinnvolles Netzwerk im Bereich inklusive Kinder- und Jugendarbeit
551 aufzubauen.
- 552 • Wir freuen uns, dass der BDKJ uns für die Umsetzung des Grundsatzprogramms
553 in Leichte Sprache um unsere Einschätzung gebeten hat.

554 **Ausblick:**

555 In der nächsten Zeit werden wir dieses Themenfeld nur sehr begrenzt bearbeiten.

556 **1.3. Weitere für die KJG relevante Themen**

557 **1.3.1. Sexualpädagogik und Prävention**

558 **Rückblick:**

559 Der aktuelle Schwerpunkt liegt hier auf der Erstellung unseres **Institutionellen**
560 **Schutzkonzepts (ISK)**. Hierfür wurden die Gremien beim Wuhling, die
561 Mitarbeiter*innen der Bundesstelle und die Teilnehmer*innen des Bundesrats in
562 die Risiko- und Potenzialanalyse eingebunden. Leider haben auch hier
563 Krankheitsphasen auf unserer Seite und der der externen [Referentin](#) die
564 Bearbeitung erschwert.

565 Zudem haben uns einzelne innerverbandliche Unterstützungsanfragen bzgl.
566 **Intervention** bei Grenzverletzungen erreicht. Diese Anfragen konnten entsprechend
567 der Bedarfe beantwortet werden. Wir sind mit den anfragenden Stellen in gutem
568 Austausch.

569 Auch im Kontext von LautStark! haben wir Prävention im Blick und reagieren auf
570 innerverbandliche Rückfragen.

571 Yu hat einen bildungs-/ verbandspolitischen **Fachbeitrag** rund um das Thema
572 Kinderschutz im Tanz der Katholischen Hochschule NRW verfasst. Die
573 Veröffentlichung des Beitrages steht noch aus.

574 **Bewertung:**

- 575 • Der Fortschritt im ISK-Prozess entspricht trotz Krankheiten ungefähr dem
576 Zeitplan. Wir sind sehr dankbar für die externe Begleitung.
- 577 • Natürlich ist es traurig, dass Grenzverletzungen geschehen. Trotzdem
578 möchten wir euch für das Vertrauen danken und weiterhin ermutigen, das
579 Gespräch mit uns zu suchen. Wir unterstützen euch gerne nach Kräften.
- 580 • Es macht uns wahnsinnig zufrieden, dass wir als Expert*innen im Themenfeld
581 wahrgenommen und für Fachpublikationen angefragt werden.

582 **Ausblick:**

583 Im Rahmen der Bundeskonferenz stellen wir das Konzept vor und beraten weitere
584 Schritte mit euch.

585 Wir hoffen, dass die Interventionsbegleitung weiterhin gut und für alle
586 Beteiligten hilfreich abläuft.

587 **1.3.2. Aufarbeitung**

588 **Rückblick:**

589 Bezüglich des **Aufarbeitungsprozesses des BDKJs**, dem wir uns anschließen, liegt
590 weiterhin keine Finanzierungszusage durch den VDD (Verband der Diözesen
591 Deutschlands) vor. Dieser forderte zunächst ein Entgegenkommen durch den BDKJ in
592 Form eines zeitlich begrenzten Verzichts auf Mittel aus dem jährlichen Topf für
593 pastorale Projekte. Die Bundeskonferenz hat dem zugestimmt und eigentlich sollte
594 daraufhin bis Ende November eine finale Zu- oder Absage von kirchlicher Seite
595 vorliegen, allerdings warten wir weiterhin darauf.

596 Mit dem „Fall Thomaßen“ und dem [Aufruf an Betroffene im Bistum Aachen](#) haben wir
597 uns damit auseinandergesetzt, wie wir bei Täter*innen im KJG-Bundesebenen-
598 Kontext handeln. Die Klärungen mit dem Bistum haben sich aufgrund unserer
599 bundesweiten Tätigkeit lange gezogen. Wir erfahren eine große Unterstützung
600 durch den KJG- und BDKJ-Diözesanverband.

601 Im vergangenen Jahr gab es weitere Veröffentlichungen zu **Aufarbeitungsprozessen**,
602 über die wir uns informiert haben (Missbrauchsstudie der Evangelischen Kirche
603 und DPSG Bundesverband).

604 Wir nehmen in den **Diözesanverbänden** eine hohe Sensibilität dafür wahr, sich mit
605 Fällen im Rahmen von Veranstaltungen auseinanderzusetzen und einen nachhaltigen
606 Umgang zu finden. Insbesondere Fragen nach Ideen zu strukturellen Anpassungen in
607

608 den DVs landen verstärkt bei uns. Ein Beispiel dafür ist die [Berichterstattung](#)
609 [über einen sexuellen Übergriff auf einer Karnevalsparty](#) einer KjG Ortsgruppe.
610 Simon stand in engem Kontakt mit dem betreffenden Diözesanverband der Gruppe und
hat zum Umgang mit der Situation und zu Pressefragen beraten.

611 **Bewertung:**

- 612 • Wir hoffen auf eine zeitnahe Klärung der Finanzierung des BDKJ-
613 Aufarbeitungsprozesses.
- 614 • Wir konnten unserem eigenen Anspruch an eine zügige Klärung im Fall der
615 Veröffentlichung in Aachen leider nicht gerecht werden. Dennoch haben wir
616 das Gefühl, unser Möglichstes getan zu haben.
- 617 • Wir danken dem DV und BDKJ Aachen für die konstruktive und enge
618 Zusammenarbeit.
- 619 • Wir danken euch allen für euer Vertrauen in uns und die Anfragen.
620 Zusätzlich danken wir euch sehr, dass ihr Aufarbeitung auf allen Ebenen so
621 ernst nehmt und wirklich engagiert dabei seid, Vorkommnisse einzuordnen,
622 zu begleiten und daraus zu lernen.

623 **Ausblick:**

624 Auf der BDKJ Hauptversammlung wird die Finanzierung des Aufarbeitungsprozesses
625 Thema sein. Dabei wird es auch um die Frage gehen, ob der Prozess komplett
626 selbst finanziert werden kann. Wir hoffen auf eine zeitnahe Lösung.

627 Wir beobachten weiterhin Berichterstattungen und Veröffentlichungen und
628 versuchen möglichst transparent und betroffenenorientiert zu agieren. Wir
629 hoffen, dass wir euch weiterhin gut unterstützen können, sollten bei euch
630 Bedarfe im Bereich Aufarbeitung entstehen. Zudem möchten wir uns, sobald wieder
631 mehr Kapazitäten da sind, mit dem Themenkomplex Abwahlen bzw.
632 Verbandsausschlüsse beschäftigen, um euch da zielgerichtet begleiten zu können.

633 Wir planen für den Herbst-Bundesrat eine Auseinandersetzung mit dem Thema
634 **Peergewalt**.

635 **1.3.3. Ehrenamt und Engagement**

636 **Rückblick:**

637 Politisch haben uns in diesem Bereich vor allem die ursprünglich geplanten
638 **Kürzungen im Kinder- und Jugendplan des Bundes(KJP)** beschäftigt. Der KJP ist
639 unsere Hauptfördereinnahme aus staatlicher Hand. Gemeinsam mit euch und unseren
640

641 Partner*innen in BDKJ, DBJR & Co. haben wir uns mit einer Demo in Berlin, in
642 Gesprächen mit Politiker*innen und Social-Media-Aktionen erfolgreich dafür
eingesetzt, dass die Kürzungen [zurückgenommen](#) wurden.

643 In diesem Kontext war Simon gemeinsam mit dem DV Mainz im **Gespräch mit Daniel**
644 **Baldy** (SPD) bezüglich der Haushaltseinsparungen im Bereich der Jugendverbände.
645 Wir haben das Gespräch auch dafür genutzt, um unsere Forderungen für allgemein
646 gute Rahmenbedingungen für das Ehrenamt zu verdeutlichen.

647 Auch im Bereich der **Freiwilligendienste** waren massive Kürzungen geplant, die
648 erfolgreich verhindert werden konnten. Die [Petition „Freiwilligendienste](#)
649 [stärken“](#), die sich bessere (finanzielle) Rahmenbedingungen für
650 Freiwilligendienste zum Ziel gesetzt hat, fiel genau in den Beratungszeitraum
651 des Bundeshaushaltes. Auch wir haben die Petition beworben und zur
652 Unterzeichnung aufgerufen. Mit über 100.000 Stimmen wurden die notwendigen
653 Stimmen deutlich überschritten und die Petition in den Bundestag eingebracht.
654 Zwei Tage nach dem positiven Votum im Petitionsausschuss erfolgte die Rücknahme
655 der Kürzungen für 2024.

656 Gleichzeitig bedeutet ein Gleichbleiben der Mittel, dass inflationsbedingt
657 gestiegene Kosten nicht ausgeglichen werden. Sowohl im KJP als auch in den
658 Freiwilligendiensten wären Erhöhungen dringend notwendig, weshalb wir eine
659 Dynamisierung des KJP fordern.

660 Zum **Tag des Ehrenamts** haben wir eine [Stellungnahme](#) veröffentlicht, die die sich
661 verschlechternden gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für
662 ehrenamtliches Engagement kritisieren und verschiedene Verbesserungen
663 einfordern.

664 Innerverbandlich bearbeiten wir das Thema zusammen mit dem BDKJ (s. 2.1.4.1).
665 Dort läuft gerade ein Prozess zur „**Zukunft der Jugendverbandsarbeit**“ an, u. a.
666 mit Blick auf sich verändernde Rahmenbedingungen in den Lebenswelten, dem
667 Ehrenamt und dem Engagement junger Menschen. Der Prozess soll die strukturelle
668 Entwicklung von Jugendverbänden in den Blick nehmen.

669 Verbandsintern haben wir mit Blick auf gute Rahmenbedingungen für ehrenamtliches
670 Engagement unsere **Fahrtkostenregelung** ergänzt. Wir haben fest verankert, dass
671 Fahrtkosten von Ehrenamtlichen, die in der Rolle als Mitglied eines
672 bundesverbandlichen Gremiums auf Veranstaltungen wie z.B. Dikos fahren,
673 übernommen werden. Vorher war dies immer eine Einzelfallentscheidung.

674 **Bewertung:**

- 675 • Die geplanten Kürzungen im KJP und den Freiwilligendiensten haben uns

676 wütend und fassungslos gemacht.

677 • Danke an den DV Mainz für die Einladung, am Gespräch teilzunehmen.

678 • Wir freuen uns sehr, dass wir die Rücknahme der Kürzungen erreichen
679 konnten. Danke für eure tatkräftige Mitwirkung!

680 • Wir erachten es weiterhin als sinnvoll, das Thema innerverbandlich in
681 enger Zusammenarbeit mit dem BDKJ zu bearbeiten, da viele Jugendverbände
682 ähnliche Fragestellungen beschäftigen.

683 **Ausblick:**

684 Wir hoffen, dass die Verhandlungen für den Bundeshaushalt 2025 einfacher
685 verlaufen als letztes Jahr. Allerdings hat Finanzminister Lindner bereits
686 erneute Kürzungen im [BMFSEJ](#) vorgesehen, aus dessen Mittel auch der KJP
687 finanziert wird. Wir werden die Entwicklungen sehr genau beobachten.

688 Zur BDKJ-Hauptversammlung 2024 soll der Projektplan zur „Zukunft der
689 Jugendverbandsarbeit“ beschlossen werden. Wir hoffen, viele Impulse für die KjG
690 aus dem Prozess mitzunehmen. Je nach Fokus des Prozesses kann es sein, dass
691 Entwicklungen im Ehrenamt eine kleinere oder größere Rolle spielen werden.

692 **1.3.4. Klimaneutralität 2030**

693 Mit dem BDKJ haben wir [beschlossen](#), bis 2030 klimaneutral zu werden.
694 Hierzu arbeitet ein Ausschuss. Um unserer Verantwortung gerecht zu werden,
695 haben wir das Thema für uns als weiteres wichtiges Thema für die KjG
696 gesetzt. Im Zuge dessen sind wir auch in geringem Umfang klimapolitisch
697 aktiv.

698 **Rückblick:**

699 Im Hinblick auf die Umsetzung des Beschlusses, bis 2030 klimaneutral zu werden,
700 stehen wir im Austausch mit dem BDKJ und dem dort zur [Thematik](#) arbeitenden
701 Ausschuss. Die (sehr detaillierte) **Klimabilanzierung** des BDKJ soll zur
702 Hauptversammlung abgeschlossen werden. Auf Basis dessen sollen
703 Umsetzungsschritte in den Teilbereichen mit dem meisten Impact erfolgen. Der
704 Ausschuss hat angeregt, dass alle Untergliederungen ebenfalls eine eigene
705 Bilanzierung durchführen sollen. **Klimabilanzierung** des BDKJ, soll zur
706 Hauptversammlung abgeschlossen werden. Auf Basis dessen sollen
707 Umsetzungsschritte in den Teilbereichen mit dem meisten Impact erfolgen. Der
708 Ausschuss hat angeregt, dass alle Untergliederungen ebenfalls eine eigene
709 Bilanzierung durchführen sollen.

710 Im **Jugendhaus Düsseldorf** hat eine AG Ideen zur Weiterentwicklung des Jugendhauses
711 im Themenbereich erarbeitet. Das Jugendhaus hat sich zudem dazu entschieden,
712 sich dem BDKJ-Prozess anzuschließen. Die Herausforderung besteht aktuell darin,
713 die Vorschläge, wie z.B. den Bau einer PV-Anlage auf dem Dach, umzusetzen. Dies
714 hängt vorrangig an mangelnden Ressourcen. Für die Mitarbeiter*innen der
715 **KjGBundesstelle** haben wir im Januar die jährliche Nachhaltigkeitsunterweisung
716 durchgeführt.

717 Politisch hat die Bundeskonferenz 2023 mit dem [Beschluss "Klima schützen ist](#)
718 [kein Verbrechen"](#) unsere Position zum Klimaschutz unterstrichen und unsere
719 Solidarität mit von Repressionen betroffenen Klimaaktivist*innen betont.

720 Im Juli 2023 haben wir uns dem [Appell "Klimaschutz: Wir sind bereit"](#)
721 angeschlossen, in dem über 100 katholische Funktions- und
722 Verantwortungsträger*innen die Politik auffordern, konsequentere
723 Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen, und zugleich die eigene Bereitschaft
724 signalisieren, schnellstmöglich klimaneutral zu werden. Über unseren Newsletter
725 haben wir auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, den Appell mitzuzeichnen.

726 Im BDKJ-Hauptausschuss haben wir einen [Beschluss zur Klimagerechtigkeit in der](#)
727 [Mobilitätswende](#) getroffen. Darin fordern wir u.a. verschiedene Maßnahmen zur
728 Reduktion des Auto- und Flugverkehrs, einen Ausbau des Bahnnetzes und die
729 Verlagerung von Verkehr auf die Schiene, die Abschaffung klimaschädlicher
730 Subventionen und eine feministische und jugendgerechte Verkehrspolitik.

731 Über verschiedene **Social-Media-Posts** haben wir seitdem auf unsere Beschlüsse,
732 unsere verbandlichen Aktivitäten und unser Nachhaltigkeitskonzept aufmerksam
733 gemacht. So gab es Posts zum [Globalen Klimastreik](#), dem [Earth Overshoot Day](#), dem
734 [autofreien Tag](#), der [Fairen Woche](#), der [UN-Klimakonferenz](#) und dem [Veganuary](#).

735 Außerdem haben wir unsere [Homepage-Seite](#) zum Thema Klimaneutralität komplett
736 überarbeitet. Ihr findet dort nun Infos und Materialien zu Klimapolitik und
737 Klimaneutralität.

738 Wir haben zudem unsere **Fahrtkostenregelung** erweitert, sodass nun auch die
739 Anreise mit dem Fahrrad erstattet wird.

740 Die **innerverbandliche Weiterarbeit** erfolgt aufgrund von Vakanzen im
741 Referatsbereich und anderen Großprojekten weniger priorisiert. Darunter fallen
742 z.B. die weitere Beschäftigung mit klimafreundlichen Tagungshäusern oder eine
743 klimafreundliche Zertifizierung als Verband.

744 **Bewertung:**

- 745
- Wir hoffen, dass die Klimabilanzierung des BDJ zeitnah abgeschlossen ist
746 und wir mit den Ergebnissen selbst weiterarbeiten können.
- 747
- Mit unseren politischen Aktivitäten in Form von Beschlüssen, Social-Media-
748 Posts und der überarbeiteten Homepage-Seite sind wir zufrieden.
- 749
- Wir hoffen, zeitnah wieder selbst mit mehr Ressourcen am Thema arbeiten zu
750 können.

751 **Ausblick:**

752 Wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse des BDJ-Klimaneutralitätsausschusses.
753 Im Hinblick auf unsere eigenen Kompensationszahlungen wollen wir zunächst unser
754 bisheriges Verfahren der 0,3%-Spende beibehalten.

755 Sobald der BDJ-Ausschuss seine Ergebnisse vorlegt, werden wir uns damit
756 auseinandersetzen (müssen), ob und wie eine Bilanzierung für die KJG erfolgt.
757 Allerdings wollen wir von Seite der Bundesleitung auch kritisch betrachten, ob
758 und wie viele Ressourcen in eine solche (regelmäßige) Bilanzierung gesteckt
759 werden sollen oder ob diese eher für die Umsetzung von Maßnahmen zur
760 Verbesserung der Klimabilanz genutzt werden sollen.

761 Im Jugendhaus werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, die eingebrachten
762 Vorschläge zügig anzugehen.

763 Wir werden auch weiterhin politische Entscheidungen in diesem Themenbereich
764 kommentieren, uns mit Aktivist*innen solidarisieren, zur Teilnahme an Protesten
765 aufrufen und unsere Social-Media-Kanäle zur Bildungsarbeit nutzen. Da auf dem
766 Thema kein verbandlich beschlossener Schwerpunkt liegt, müssen wir dabei jedoch
767 unsere Kapazitäten gut im Blick behalten.

768 **1.3.5. Mitgliedergewinnung und -pflege**

769 Die Bearbeitung des Themenfeldes erfolgt durch die AG Mitgliedergewinnung
770 und -pflege (s. 3.1.4.1). Die Bundesstelle unterstützt bei der Umsetzung
771 der Inhalte.

772 **Rückblick:**

773 Für alle **innerverbandlichen Maßnahmen** s. 3.1.4.1 AG Mitglieder.

774 Auf Einladung des **Bistumsjugendhelferkreis (BJHK) Dresden-Meißen** hat Simon an
775 deren Klausurtagung im November teilgenommen und die KJG und ein mögliches
776 Beitrittsverfahren vorgestellt. Der BJHK möchte sich gerne bundesweit vernetzen,
777

778 um sich so besser für Veränderungen in der Kirche einzusetzen. Im Anschluss an
779 die Vorstellung und Beratung zum Thema hat sich die Versammlung mehrheitlich
780 dazu entschieden, die Frage eines möglichen KjG-Beitritts weiter zu verfolgen.
781 Es zeigte sich aber auch, dass noch viele Fragen offen und einige Hürden zu
782 überwinden sind. Es gab auch einige Stimmen, die lieber in der bisherigen
783 Struktur bleiben zu wollen. Relevant waren hierbei vor allem die Themen
Mitgliedbeiträge und struktureller / bürokratischer Aufwand.

784 Zwei Personen aus dem Leitungsteam des BJHK haben daraufhin auf unsere Einladung
785 als Gäste am Frühjahrs-Bundesrat teilgenommen, um KjG auf Bundesebene besser
786 kennenzulernen. Wir haben im anschließenden Gespräch sehr positive Rückmeldungen
787 dazu erhalten.

788 Für 2023 zeichnet sich eine Steigerung unserer Mitgliedszahlen um 2,34% ab.

789 **Bewertung:**

- 790 • Wir freuen uns über das Interesse des BJHK an der KjG. Wir hoffen, dass
791 wir den Prozess in gutem Austausch weiterführen können.
- 792 • Die deutliche Steigerung der Mitgliedszahlen bewerten wir als sehr
793 positiv. Wir freuen uns, dass wir (wie auch schon im Vorjahr) die Verluste
794 der Corona-Zeit aufholen können.

795 **Ausblick:**

796 Wir sind sehr gespannt und freuen uns über den weiteren Prozessverlauf mit dem
797 BJHK Dresden-Meißen und halten euch auf dem Laufenden.

798 **1.4. Projekte**

799 **1.4.1. U18 Wahl**

800 Bei der U18-Wahl können junge Menschen in einer Aktionswoche vor der Wahl
801 ihre Stimme abgeben. Die Wahllokale müssen selbst eingerichtet werden. Das
802 kann überall sein, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten. Die
803 Ergebnisse werden zentral gesammelt und auf einer offiziellen Homepage
804 veröffentlicht. Hierüber wird auch begleitendes Material zur Verfügung
805 gestellt. Sie bildet die Fähigkeit junger Menschen ab, sich eine eigene
806 Meinung zu bilden. Sie werden unterstützt, Politik zu verstehen,
807 Unterschiede in den Parteiprogrammen zu erkennen und Wahlversprechen von
808 Politiker*innen zu hinterfragen.

809

810 **Rückblick:**

811 Zur diesjährigen Europawahl wird es erstmalig eine U16-Wahl geben. Hierzu ist
812 Lioba (Referentin) u.a. über die jugendpolitische Vernetzungsrunde im Austausch
813 mit dem BDKJ. Von unserer Seite war eine Social Media Kampagne zur Europawahl
geplant, die wir krankheitsbedingt nicht umsetzen werden.

814 **Bewertung:**

- 815 • Wir freuen uns auf die anstehende U16-Wahl und von KjG-Gruppen
816 organisierte Wahllokale.

817 **Ausblick:**

818 Wir sind gespannt auf die Ergebnisse und hoffen auf eine hohe Beteiligung.

819 **1.4.2. LautStark! 2024**

820 LautStark! ist der kinder- und jugendpolitische Gipfel der KjG. Kinder und
821 Jugendliche zwischen 9 und 15 Jahren sollen die Möglichkeit bekommen, ihre
822 Stimme für ihre Interessen und Anliegen zu erheben. Laut Beschluss der
823 Bundeskonferenz findet LautStark! vom 03.10. - 06.10.2024 statt. Mit der
824 Planung und Durchführung sind die BL und der Sachausschuss Partizipation
825 und Teilhabe (s. 0) beauftragt.

826 **Rückblick:**

827 Die Planungen im Bereich **Logistik** schreiten weiter voran. Die [Anmeldungen](#) für
828 Teilnehmende und Verstärker*innen sind seit 01.12.2024 online. Es sind auch
829 Tagesanmeldungen oder Anmeldungen für Workshopleitungen möglich. Zum 25.04. sind
830 99 (aktueller Stand Gruppenkinder: 48, Gruppenleitungen: 19 und 32 Helfer*innen)
831 Personen angemeldet. Die angemeldeten Personen sind deutlich zu wenig, um eine
832 gute Veranstaltung durchzuführen. Als Sachausschuss und Bundesleitung haben wir
833 uns dazu entschieden, dass bis zur Bundeskonferenz **150 Personen** angemeldet sein
834 müssen, um die Veranstaltung sinnvoll planen und durchführen zu können. Sollte
835 diese nicht erreicht sein, ist eine Durchführung unseres Erachtens nicht
836 sinnvoll. Sollte diese nicht erreicht sein, ist eine Durchführung unseres
837 Erachtens nicht sinnvoll.

838 Die **Raumplanungen** sind fast abgeschlossen und die **Verpflegung** ist geklärt.
839 Anfragen für externe Lieferant*innen laufen und sind abhängig davon, welche
840 Materialien wir aus dem Verband organisieren können. Dazu wurde eine
841 **Materialliste** mit der Bitte geteilt, einzutragen, welche Dinge für LautStark!
842 ausgeliehen werden können. Kosten für Versand werden übernommen. Die zuständigen
843 Mitglieder des SAS erfahren hier Unterstützung durch Basti (Bildungsreferent in
844 Würzburg) und Noah (DA Würzburg) mit der Bitte geteilt, einzutragen, welche
845

846 Dinge für LautStark! ausgeliehen werden können. Kosten für Versand werden
847 übernommen. Die zuständigen Mitglieder des SAS erfahren hier Unterstützung durch
Basti (Bildungsreferent in Würzburg) und Noah (DA Würzburg).

848 Auch im Bereich **Öffentlichkeitsarbeit** wurde einiges umgesetzt:

- 849 • [Homepage](#) in kindgerechter und [Leichter Sprache](#) inklusive [FAQs](#)
- 850 • [Informations- und Werbematerialien](#), z.B. Methodenmappe für Gruppenstunden,
851 Verstärker*innen Fact Sheet, Präsentationen, Share Pics sowie
852 Grafikelemente, ..., ...
- 853 • [Imagefilm](#), der in komprimierter Version auch in Messengern geteilt werden
854 kann geteilt werden kann

855 Die neusten Informationen werden regelmäßig auf unseren Kanälen geteilt. Der
856 Sachausschuss hat zudem sehr viele Kapazitäten eingesetzt, um euch bei euren
857 Dikos zu besuchen und bei der Bewerbung von LautStark! zu unterstützen.

858 Mit den sogenannten **Verstärker*innentreffen** (Helfer*innen bei LautStark!) haben
859 wir ein regelmäßiges Format entwickelt, um allen DVs und weiteren Interessierten
860 die Möglichkeit zu geben, den aktuellen Planungsstand mitzubekommen und Fragen
861 loszuwerden. Zudem gibt es eine [WhatsApp-Gruppe](#) für Verstärker*innen für
862 Verstärker*innen.

863 Der Themenbereich Programm hat das **Welt(T)raum-Wochenende** gestaltet, welches
864 vom 01.-03.12.2024 in Würzburg mit 8 Teilnehmenden (wegen kurzfristiger
865 Krankheitsabsagen) zwischen 9 und 13 Jahren stattgefunden hat. Inhaltlich
866 beschäftigten wir uns damit, wie ein gemeinsames Zusammenleben auf einem neuen
867 Planeten aussehen soll. Methodisch bearbeitete Themen waren u.a. Kinderrechte,
868 Partizipationsformen und Zustandekommen von Regeln. Zudem wurden Wünsche und
869 Dinge, bei denen sie sich nicht wohlfühlen würden, in zwei Wimmelbildern
870 festgehalten. Das Feedback der Teilnehmer*innen war durchweg positiv.

871 Die Arbeit am **Präventions-, Interventions- und Awarenessskonzept** ist fast
872 abgeschlossen. Diese Kleingruppe erfährt Unterstützung durch Ina (DV Köln).

873 Zudem klärt sich gerade, welche **Bundes- bzw. Landespolitiker*innen** zu Besuch
874 kommen.

875 Die Frage der **Finanzierung** begleitet uns dauerhaft. Jeder Themenbereich arbeitet
876 mit Anja (Geschäftsführung) das eigene Budget heraus. Die Projektleitung hat mit
877 großer Unterstützung von Lisa R. (Projektreferentin) verschiedenste Fördertöpfe
878

879 eruiert. Zugesagt sind Gelder von der Bayerischen Ehrenamtsstiftung, dem DKHW
880 und der Pax-Bank.

880 **Bewertung:**

- 881 • Dank des großen Invests seitens des SAS sind wir super zufrieden mit dem
882 bisherigen Planungsstand.

- 883 • Auch das Welt(T)raum-Wochenende bewerten wir als großen Erfolg. Wir hätten
884 uns jedoch mehr Teilnehmer*innen gewünscht.

- 885 • Wir sind der Meinung, dass sich der Aufwand mit den Diko-Besuchen gelohnt
886 hat, da LautStark! sehr erklärungsintensiv ist und die Werbematerialien
887 zwar sehr gut sind, aber am besten nur der Ergänzung zum Persönlichen
888 Kontakt dienen. Wir bitten euch, dass auch in eurer eigenen Kommunikation
889 zu berücksichtigen.

- 890 • Die Logistik und Raumplanung sind auf einem guten Stand, jetzt fehlt nur
891 noch die Unterstützung durch Material und personelle Ressourcen durch
892 euch.

- 893 • Wir freuen uns, dass die Verstärker*innentreffen gut angenommen werden und
894 sind dankbar für die Rückmeldungen und Impulse.

- 895 • Schade, dass kaum zusätzliche Menschen in die Planungen eingestiegen sind.

- 896 • Schön, dass wir schon von einigen von euch wissen, die Lust haben auf
897 LautStark! kräftig mit anzupacken.

- 898 • Die noch geringen Anmeldezahlen bereiten uns große Sorge. Bitte meldet
899 euch noch fleißig an und macht Werbung, damit die Veranstaltung
900 stattfinden kann!

901 **Ausblick:**

902 LautStark! hat für uns eine hohe Priorität, sodass es mit Yus Krankheit in den
903 kommenden Wochen gilt Lisa H. schnell und gut einzuarbeiten.

904 Wir sind nach wie vor Feuer und Flamme für diese Veranstaltung und tun alles
905 dafür, damit sie stattfinden kann. Dafür brauchen wir aber unbedingt eure
906 Unterstützung! Wir können als Bundesebene nur die Infrastruktur stellen; die
907 Anmeldungen müssen von euch/ vor Ort kommen.

908 Wir würden uns über viele Gruppenleitungen und Verstärker*innen freuen. Wenn

909 davon einige auch beim Bastelwochenende (20.-22.09.) unterstützen würden, sind
910 wir zum einen mit der Arbeit schneller durch und diese Menschen haben das
911 Kilianeum dann schon erkunden können und sind gut vorbereitet

912 Solltet ihr noch mehr Unterstützung in puncto Werbung gebrauchen oder habt
913 offene Fragen, dann wendet euch gerne jederzeit an lautstark@kjg.de, Lisa R.
914 (Projektreferentin) oder Lisa H.

915 **1.4.3. 72-Stunden-Aktion 2024**

916 Die [72-Stunden-Aktion](#) ist eine Sozialaktion des BDKJ (s. 1.4.3) und seiner
917 Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte
918 umgesetzt, die „*die Welt ein Stückchen besser machen*“. Die nächste Aktion
919 findet vom 18. bis 21. April 2024 statt. Simon ist Mitglied der
920 Bundesvernetzungsgruppe des BDKJ. Die Kommunikation in die unteren Ebenen
921 läuft vorrangig über die BDKJ-Diözesanverbände.

922 **Rückblick:**

923 An der 72-Stunden-Aktion werden rund **2.700** Gruppen teilnehmen, darunter **218**
924 „exklusive“ KjG-Gruppen (Stand: 15.4.) sowie **39** Gruppen mit KjG-Beteiligung
925 (Stand: 27.3.).

926 Simon arbeitet in der **Bundesvernetzungsgruppe** des BDKJ mit. Diese hat die Aktion
927 und die verschiedenen Begleitangebote organisiert, darunter das [Aktionskit](#), die
928 Öffentlichkeitsarbeit, die [72h-App](#), verschiedene [Leitfäden für Gruppen](#), den
929 Fernsehgottes+dienst, die digitalen Begleitangebote zum Auf-/ Abtakt und während
930 der Aktion sowie die Evaluation.

931 Um unsere KjG-Gruppen bestmöglich bei der Durchführung der Aktion zu
932 unterstützen, haben wir (zusätzlich zu den BDKJ-Aktionskits) [KjG-Merchandise-](#)
933 [Pakete](#) entworfen und an alle teilnehmenden KjG-Gruppen und Gruppen mit KjG-
934 Beteiligung geliefert. Auch jede KjG-Diözesanstelle hat ein Paket erhalten.

935 Als **Bundesleitung** möchten wir während der Aktion KjG-Gruppen besuchen und haben
936 uns daher über Instagram [verlost](#). Unter allen 27 Einreichungen haben wir 6
937 Gruppen [ausgelost](#), von denen Yu, Lisa und Simon jeweils zwei besuchen und vor
938 Ort beim Projekt unterstützen wollten. Aufgrund Yus Krankheit und der
939 Umverteilung ihrer Aufgaben haben wir entschieden, dass nur Simon drei der
940 Gruppen besucht.

941 Am 7. April fand der [Fernseh-Gottes+dienst zur 72-Stunden-Aktion](#) live im ZDF
942 statt. Damit konnten wir über eine Million Zuschauer*innen erreichen und über
943 die Aktion informieren. Im Anschluss erreichte uns sehr viel positives Feedback

944 über die Telefonhotline.

945 Im Rahmen der beiden vergangenen **Bundesräte** konnten wir im Rahmen des
946 Abendprogramms viel Motivation für die Aktion verbreiten. Dabei bekamen wir
947 sogar Besuch von Stoppi oder vom [72-Stunden-Bambi](#).

948 **Bewertung:**

- 949 • Wir sind zufrieden mit der Entwicklung des Anmeldestands und der stark
950 ansteigenden Anzahl von (KjG-)Aktionsgruppen in den letzten Monaten,
951 nachdem beides bis Ende des letzten Jahres nicht so gut aussah.
- 952 • Die Arbeit in der BDKJ-Bundesvernetzungsgruppe lief gut, auch aufgrund der
953 sehr guten Zuarbeit aus dem Projektreferat. Die Mitwirkung erfordert
954 einige zeitliche Ressourcen, die unseres Erachtens aber sehr gut
955 investiert sind.
- 956 • Die Bestellung und die Auslieferung des KjG-Merchandise-Paket rechtzeitig
957 auf den Weg zu bringen, war aufgrund von (Teil)vakanzen und
958 krankheitsbedingten Ausfällen eine Herausforderung. Letztlich konnten wir
959 aber alles gut auf den Weg bringen, was uns sehr freut.
- 960 • Der Fernseh-Gottes+dienst und die Abendprogramme der letzten Bundesräte
961 waren echte Highlights.
- 962 • Super schade, dass wir nicht alle sechs ausgelosten Gruppen besuchen
963 konnten. Aufgrund der Umstände sahen wir jedoch leider keine andere
964 Möglichkeit.

965 **Ausblick:**

966 Wir freuen uns schon sehr auf die Aktion und nehmen die Vorfreude auch in vielen
967 DVs und Gruppen wahr. Wir sind gespannt auf die Rückmeldungen zu unseren
968 Merchandise-Paketen und den Besuchen.

2 VERTRETUNG NACH AUßEN

969 **2.1. Interessenvertretung**

970 Wir betreiben Lobbyarbeit, um unsere Themen und die KjG vor allem in
971 politischen Kontexten ins Gespräch zu bringen. Um dieses Ziel zu
972 erreichen, nutzen wir unterschiedliche Wege: Politiker*innengespräche,
973 Gespräche mit Verbündeten oder Seitengespräche auf Veranstaltungen, die
974 wir besuchen. Wichtigster Aspekt ist hier der geplante oder spontane

975 Kontakt zu verschiedenen Akteur*innen. Auch offene Briefe, Beiträge in
976 Fachzeitschriften oder vergleichbaren Medien zählen wir zu Lobbyarbeit.

977 2.1.1. Politik

978 **Rückblick:**

979 Die Entwicklungen rund um die **Kürzungen des Kinder- und Jugendplan des Bundes**
980 **(KJP)** haben wir im Kapitel Ehrenamt und Engagement (0) beschrieben.

981 Derzeit dreht sich die politische Debatte in Deutschland vornehmlich um den
982 Einsatz für eine **wehrhafte Demokratie**, wofür wir uns ebenfalls stark machen.
983 Mehr hierzu im Kapitel Antifaschismus (1.2.2).

984 Der im September 2023 veröffentlichte Referent*innenentwurf zur
985 [Kindergrundsicherung](#) weist eklatante Schwächen auf. Im Beschluss „[Kinder- und](#)
986 [Jugendarmut beenden - Zeit zu handeln](#)“ hat sich der Bundesrat im Frühjahr 2023
987 auch deutlich zum Thema positioniert. Diese Position und unsere Kritik am
988 Entwurf haben wir mit dem BDJ in ein Gespräch mit MdB Emilia Fester (Grüne),
989 Vorsitzende der Kinderkommission, eingebracht. In der aktuellen Debatte ist
990 keine Verbesserung in Sicht, stattdessen wird die Kindergrundsicherung
991 insbesondere von Seiten der FDP in Frage gestellt.

992 Zudem hat Yu an einer Veranstaltung zum [Nationalen Aktionsplans zur Kinder- und](#)
993 [Jugendbeteiligung \(NAP\)](#) teilgenommen. Gemeinsam mit dem BDJ versuchen wir immer
994 wieder einzubringen, dass Politik und (kommunale) Verwaltung nicht nur jungen
995 Menschen zuhören, sondern auch ins Handeln kommen muss. Die Befunde, die Kinder
996 und Jugendliche als problematisch benennen, sind seit Jahren bekannt,
997 nachhaltige Instrumente dem entgegenzuwirken, fehlen nach wie vor.

998 Im (jugend-)politischen Bereich möchten wir gut informiert sein und ggf. auf
999 Aktuelles reagieren. So haben wir uns z.B. zum Themenkomplex rund um Israel und
1000 den Überfall der Hamas über unsere Story positioniert.

1001 **Bewertung:**

- 1002 • Die Entwicklungen rund um die Kindergrundsicherung ärgern uns. Dass die
1003 aktuelle politische Debatte sogar dahin geht, die Kindergrundsicherung
1004 abzuschwächen, betrachten wir mit Sorge.
- 1005 • Leider konnten wir den Bereich aufgrund von Yus Abwesenheit nicht so stark
1006 bespielen wie gewünscht.

1007 **Ausblick:**

1008 Wir bleiben an den politischen Entwicklungen dran und bringen unsere Haltungen
1009 an den Stellen ein, wo wir Gespräche mit Politiker*innen führen. Gerade die
1010 Europawahlen werden uns die nächsten Wochen vermehrt beschäftigen. Gleichzeitig
1011 wird auch hier in der kommenden Zeit Yus Abwesenheit mit ihren fehlenden
1012 Kontakten und Netzwerken ebenso bemerkbar sein wie die geringeren Ressourcen in
1013 der Bundesleitung.

1014 **2.1.2. Kirchenpolitik**

1015 **Rückblick:**

1016 Die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) beschäftigt sich nach wie vor mit
1017 **Synodalität**. In Deutschland ist aktuell der Plan die Reformbemühungen hin zu
1018 einer partizipativeren Kirche weiter zu gestalten – auch ohne bremsende deutsche
1019 Bischöfe und trotz Einschränkungen von Seiten des Vatikans. In der
1020 Nachbearbeitung der Beschlüsse des Synodalen Wegs wurden Arbeitsgruppen
1021 einberufen – leider wieder intransparent und ohne valide Kriterien. Diese
1022 Entwicklungen beobachten wir und äußern uns kritisch dazu.

1023 Das **Frauenforum** dessynodalen Wegs fand mit dem Abschlusstreffen für Lisa ein
1024 vorläufiges Ende. Für die Weiterarbeit ist Lisa in eine der Arbeitsgruppen der
1025 DBK berufen. Im Rahmen des Frauenforums haben wir einen offenen Brief an die
1026 römischen Organisator*innen der **Weltsynode** verfasst, weil im Laufe des
1027 intransparenten Verfahrens zur Besetzung der deutschen Delegation die Chance
1028 verpasst wurde, mit Irme Stetter-Karp eine mandatierte Laiin mit einer Stimme zu
1029 versehen.

1030 Im November haben Lukas Nusser (DV Freiburg) und Lisa (BL) als stimmberechtigte
1031 Mitglieder an der ersten Sitzung des **Synodalen Ausschusses** teilgenommen und
1032 diese gemeinsam mit den jungen Synodalen vor- und nachbereitet. Zudem haben wir
1033 im Voraus einen [offenen Brief](#) veröffentlicht. Mit den jungen Synodalen hat Lisa
1034 einen Brief an das Präsidium verfasst, um nach der negativen Reaktion Roms zum
1035 Synodalen Ausschuss die Unzufriedenheit über die nicht genutzten
1036 Kommunikationswege und Lösungsvorschläge zu benennen. Sehr erfreulich ist, dass
1037 aktuell geplant ist, die nächste Sitzung wie geplant stattfinden zu lassen.

1038 Um zu informieren und den Druck für Reformen aufrecht zu erhalten, nimmt Lisa
1039 nach Möglichkeit auch außerverbandliche **Anfragen** an. Hier stand ein
1040 Diskussionsabend bei Heidelberg an. Zudem wurde ein **Artikel** gemeinsam mit Moritz
1041 (Bundespräses Jungwacht Blauring Schweiz) geschrieben, auf [Feinschwarz](#)
1042 veröffentlicht und von [katholisch.de](#) geteilt. Zur Vollversammlung der DBK haben
1043 wir uns einer [Positionierung](#) von „Wir sind Kirche“ angeschlossen.

1044 Die [Argumentationshilfe „unser Weg geht weiter“](#), die gemeinsam mit der KLJB
1045 erstellt wurde, haben wir beworben und verteilt. Sie steht euch zum Download und

1046 in großer Stückzahl in gedruckter Form zur Bestellung zur Verfügung.

1047 Für die **internationale kirchenpolitische Vernetzung** hat Lisa einen der Plätze
1048 des BDKJs beim DACHS-Treffen (die verbandlichen Jugenden aus Deutschland,
1049 Österreich, Schweiz, Südtirol) wahrgenommen. Ein weiteres Treffen des DACHS fand
1050 in Rom während der **Weltsynode** statt. Hier hat Julius (SAS Glaube und
1051 Spiritualität) für uns teilgenommen. Durch vorherige Absprachen und seine
1052 Berichterstattung waren wir als BL, sowie unsere social media Follower*innen
1053 informiert. An den **kirchenpolitischen Vernetzungsrunden** des BDKJs konnten wir
1054 leider nicht teilnehmen.

1055 Aktuell planen wir unsere Beteiligung am **Katholik*innentag** (1.1.2) vom 29.05.
1056 bis 02.06.2024 in Erfurt. Neben unserem Stand im Verbändedorf wurde ein
1057 Workshopangebot zu Gott+ angenommen. Mit Yus Abwesenheit haben wir kurzfristig
1058 entschieden, die Koordination und weitere Planung an eine Projektkraft
1059 auszulagern und konnten mit Julius (SAS Glaube und Spiritualität) bereits eine
1060 Person dafür gewinnen.

1061 Darüber hinaus wird das Format für die Katholik*innentage nach 2024 neu
1062 konzipiert, woran wir uns beteiligen wollten. Leider wurde der Termin wegen
1063 mangelnden Teilnehmer*innen abgesagt.

1064 **Bewertung:**

- 1065 • Die Vernetzung und Sichtbarkeit der KjG bei Akteur*innen der
1066 Kirchenpolitik und in der Öffentlichkeit stellt uns zufrieden, auch wenn
1067 wir gerne auf mehr kirchliche Positionierungen reagieren können würden.
- 1068 • Die erste Sitzung des **synodalen Ausschusses** war erfolgreicher als
1069 erwartet. Mit dem offenen Brief und dem Stimm- und Rederecht von Lukas und
1070 Lisa war die KjG gut sichtbar. Wir sind zufrieden mit dem, was wir wegen
1071 unserer Expertise zu gelingender Demokratie in Kirche einbringen konnten,
1072 auch wenn wir uns mehr gewünscht hätten (z.B. geschlechtergerechte
1073 Redeliste). Zudem ist es in diesem kleineren Rahmen leichter in
1074 Zwiegesprächen unsere Anliegen bei Bischöfen und ZdK-Verantwortlichen
1075 anzubringen.
- 1076 • Schön, dass in ein paar Bistümern an der **Umsetzung der Beschlüsse** des
1077 synodalen Weges gearbeitet wird. Gleichzeitig sind wir insgesamt
1078 ungeduldig und skeptisch gegenüber der tatsächlichen Umsetzung. An einigen
1079 Orten sind keine Bestrebungen zu überfälligen Reformen zu erkennen. Das
1080 und die ständigen Bremsklötze aus Rom bremsen die gesamten Reformen aus
1081 und stellen uns sehr unzufrieden.

- 1082 • Wir freuen uns, dass Julius für die KJG am DACHS-Treffen am Rande der
1083 **Weltsynode** teilnehmen konnte. Danke!
- 1084 • Für "**Unser Weg geht weiter**" bekommen wir viel Lob und freuen uns sehr
1085 darüber, dass die Argumentationshilfe gut ankommt.
- 1086 • die Vorbereitungen zum **Katholik*innentag** liefen sehr lange schleppend auch
1087 von Seiten der Organisator*innen. Wir sind sehr froh und erleichtert, dass
1088 Julius uns die weitere Organisation abnimmt.

1089 **Ausblick:**

1090 Wir hoffen auf positive Überraschungen im Kontext der Reformbemühungen und
1091 versuchen dort, wo es uns möglich ist, mitzumischen und weiter Druck aufzubauen.
1092 Am 14.-15.6. findet voraussichtlich die nächste Sitzung des **Synodalen**
1093 **Ausschusses** in Mainz statt.

1094 Die **Weltsynode** wird im Oktober stattfinden. Voraussichtlich wird der BDKJ mit
1095 den DACHS-Organisationen vor Ort sein und hoffentlich kann eine Person des SAS
1096 Glaube und Spiri für uns teilnehmen.

1097 **2.1.3. Gesellschaft**

1098 Die Vernetzung mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und
1099 Kooperationspartner*innen ist für uns deshalb so wichtig, weil wir dort
1100 Verbündete haben, um im Interesse von Kindern und Jugendlichen eine starke
1101 Stimme sein zu können. Durch starke Netzwerkarbeit haben wir die
1102 Möglichkeit, stärker Einfluss über verschiedene Wege in Politik, Kirche
1103 und Gesellschaft zu nehmen.

1104 **2.1.3.1. Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mädchen*politik**

1105 Die [Bundesarbeitsgemeinschaft \(BAG\) Mädchen*politik](#) ist ein
1106 Zusammenschluss von Landesarbeitsgemeinschaften der Mädchen*arbeit/
1107 politik, Verbänden/ Organisationen auf Bundesebene und Fachfrauen bzw.
1108 Expert*innen. Gemeinsam wollen sie Politik mitgestalten, neue
1109 fachpolitische Impulse in der feministischen Arbeit mit Mädchen und jungen
1110 Frauen setzen und zur bundesweiten Verankerung von Mädchenarbeit in
1111 Strukturen und Konzeptionen beitragen.

1112 **Rückblick:**

1113 Am **Fachtag Macht und Geschlecht** und der **Mitgliederversammlung** der BAG hat Lisa
1114 teilgenommen. Die Vernetzung ist nicht nur in Bezug auf gemeinsame strategische

1115 Lobbyarbeit sinnvoll, sondern auch, weil innerhalb der BAG viel von der Haltung
1116 vorhanden ist, die wir erstrebenswert finden: Geschlechtervielfalt und Blick auf
1117 Mehrfachdiskriminierungen in Einklang mit Mädchen- und Frauenförderung.

1118 Aktuell großes Thema in der BAG ist zudem das **Erstarken von rechten Parteien** und
1119 damit einhergehend **Antifeminismen**. Über die BAG M* können wir zudem nun an
1120 Austauschtreffen der Heinrich-Böll-Stiftung zum Thema Antifeminismus teilnehmen.

1121 **Bewertung:**

- 1122 • Erstarkende Antifeminismen bereiten uns Sorge. Gut, dass wir mit der BAG
1123 M* einen themenspezifischen Raum haben, um Lobbyarbeit tätigen zu können
- 1124 • Schade, dass wir aufgrund der aktuellen Situation nicht am Austausch zu
1125 Antifeminismus teilnehmen können.

1126 **Ausblick:**

1127 Mit der BAG M* möchten wir weiterhin vernetzt sein. Am 21.11. findet die nächste
1128 Mitgliederversammlung statt, an der wir abhängig von unseren Zeitressourcen
1129 teilnehmen werden.

1130 **2.1.3.2. National Coalition (NC)**

1131 In der [National Coalition](#) haben sich derzeit rund 120 bundesweit tätige
1132 Organisationen und Initiativen aus verschiedenen gesellschaftlichen
1133 Bereichen mit dem Ziel zusammengeschlossen, die UN-Kinderrechtskonvention
1134 in Deutschland bekannt zu machen und ihre Umsetzung voranzubringen. Die
1135 KJG ist Mitglied in der National Coalition. Von dem Netzwerk profitieren
1136 wir durch den gemeinsamen Austausch und das gemeinsame Engagement für
1137 Anliegen, wie zum Beispiel Kinderrechte ins Grundgesetz, Beteiligung von
1138 jungen Menschen oder friedensfördernde Maßnahmen aus Sicht von jungen
1139 Menschen.

1140 **Rückblick:**

1141 Im Bereich der **KJP-Kürzungen** oder auch der Gestaltung der **Kindergrundsicherung**
1142 kam aus der NC wenig bis keine Resonanz.

1143 Die NC ist verantwortlich für die Verfassung des **Zwischenberichtes zur Umsetzung**
1144 **der Kinderrechtskonvention (KRK)** in Deutschland. Dieser Zwischenbericht wird
1145 unter Beteiligung der Mitgliedsorganisationen verfasst. Yu hat an einem
1146 Infotreffen zur Gestaltung des Berichtes teilgenommen und Kommentare an den
1147 Bericht verfasst.

1148 Im November fand die jährliche **Mitgliederversammlung** der National Coalition
1149 inklusive zehnjährigem Jubiläum statt, an der Yu teilgenommen hat. Die
1150 Versammlung war insbesondere geprägt durch die Wahlen der vakanten Plätze in den
1151 erweiterten Vorstand. Mit Thorsten Flader von der Wanderjugend konnten wir nach
1152 längerer Vakanz wieder einen Verbandler in den erweiterten Vorstand entsenden.

1153 Unsere Rückmeldungen zur Gestaltung der National Coalition ziehen im nächsten
1154 Jahr einen **Organisationsentwicklungsprozess** nach sich.

1155 Im Rahmen des Jubiläums gab es eine **Fishbowldiskussion** rund um
1156 Beteiligungschancen von Kindern und Jugendlichen, in die wir uns mit unseren
1157 Kenntnissen eingebracht haben.

1158 **Bewertung:**

- 1159 • Über die thematische Präsenz der NC sind wir enttäuscht, melden das aber
1160 auch an verschiedenen Stellen zurück.
- 1161 • Die Beteiligung an der Erstellung des Zwischenberichtes nehmen wir als
1162 gute Chance wahr. Wir würden uns aber auch über ein transparenteres
1163 Verfahren nach Einreichung der Kommentare freuen.
- 1164 • Wir freuen uns, dass endlich wieder ein Verbandler im erweiterten Vorstand
1165 vertreten ist. Dadurch erhoffen wir uns eine engere Anbindung an die
1166 Prozesse der National Coalition.

1167 **Ausblick:**

1168 Während der krankheitsbedingten Abwesenheit von Yu werden wir diesen
1169 Arbeitsbereich nicht bearbeiten.

1170 **2.1.3.3. FairTrade Deutschland**

1171 [Fairtrade](#) verbindet Konsument*innen, Unternehmen und Produzent*innen-
1172 Organisationen und verändert Handel(n) durch bessere Preise für
1173 Kleinbauern-Familien, sowie menschenwürdige Arbeitsbedingungen für
1174 Beschäftigte auf Plantagen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die KJG
1175 ist Mitglied bei FairTrade.

1176 **Rückblick:**

1177 FairTrade hat uns mit Produkten und Informationen zur General Assembly (s.
1178 2.1.4.2) versorgt. Ansonsten ist gerade eher wenig los, weil wir als Jugend-MOs
1179 keine gemeinsamen Termine finden.

1180 In letzter Zeit konnten wir aufgrund von Terminüberschneidungen nicht an der
1181 Mitgliederversammlung und den Austauschtreffen teilnehmen.

1182 **Bewertung:**

- 1183 • Der Kontakt zu FairTrade ist sehr hilfreich und angenehm.
- 1184 • Entsprechend der Personalsituation ist es für uns okay, dass wir nicht an
1185 Mitgliederversammlung und Austauschtreffen teilgenommen haben.

1186 **Ausblick:**

1187 Während der krankheitsbedingten Abwesenheit von Yu werden wir diesen
1188 Arbeitsbereich nicht bearbeiten.

1189 **2.1.4. Dachverbände**

1190 **2.1.4.1. BDKJ**

1191 Der [Bund der Deutschen Katholischen Jugend \(BDKJ\)](#) ist der Dachverband der
1192 katholischen Kinder- und Jugendverbände in Deutschland und zählt rund
1193 660.000 Mitglieder. Seine wichtigste Aufgabe ist die Interessenvertretung
1194 in Politik, Kirche und Gesellschaft.

1195 **Rückblick:**

1196 Über die **BDKJ-Hauptversammlung (HV) 2023** haben wir bereits mündlich auf der Buko
1197 2023 berichtet. Alle Ergebnisse findet ihr [hier](#). Unter anderem wurde unser
1198 Antrag zu vegetarischer Verpflegung beschlossen. Die HV 2024 wird erst nach
1199 Berichtsschluss stattfinden. Wir haben zwei Anträge zu den Themen Antifaschismus
1200 und Feminismus eingereicht. In der Delegation werden wir von Quinn (DV
1201 Paderborn), Isalotta (DV Berlin), Olek (DV Berlin) und Andi (DV Aachen)
1202 unterstützt.

1203 An der **Bundesfrauenkonferenz 2024** wurden Yu und Lisa von Franka (DV Freiburg),
1204 Jana (DV Essen) und Anna (DV Münster) in der KJG Delegation unterstützt. Yu und
1205 Jana konnten leider kurzfristig krankheitsbedingt nicht teilnehmen, sodass wir
1206 nicht alle unsere Stimmen wahrnehmen konnten. In den [Beschlüssen](#) haben wir uns
1207 zu gerechteren Zeitgestaltungsmöglichkeiten und gegen Antifeminismus
1208 positioniert. Darüber hinaus haben wir über die Inhalte unseres Bundesrats-
1209 Antrag zu [Feminismus](#) gesprochen und viel Rückenwind für die Hauptversammlung
1210 bekommen. An der davor stattfindenden **FINTA* Tagung 2024** zum Thema
1211 Antifeminismen hat Lisa teilgenommen. zum Thema Antifeminismen hat Lisa
1212 teilgenommen.

1213 Im **BDKJ-Hauptausschuss (HA)** ist Simon seitens der KJG vertreten. Größere Themen

1214 waren:

- 1215 • Reflexion und Vorbereitung der Hauptversammlungen
- 1216 • KJP-Kürzungen (s. 2.1.1)
- 1217 • Zukunft der Jugendverbandsarbeit (s. 1.3.3 Ehrenamt)
- 1218 • Finanzierung der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt (s. 1.3.2)
- 1219 • Aktion zur Europawahl 2024
- 1220 • Aktion zur Bundestagwahl 2025
- 1221 • Mitgliedszahlen der Jugendverbände
- 1222 • Evangelisierung im BDKJ
- 1223 • Nichtbefassung mit dem von der HV vertagten Antrag „[Bekenntnis zur Lehre](#)
- 1224 [der Kirche und zum Ziel der Neuevangelisierung Europas](#)“
- 1225 • Beschluss „[Klimagerechtigkeit in der Mobilitätswende](#)“ (s. 1.3.4)
- 1226 • Beschluss „[Stärkung zivilgesellschaftlicher Beteiligung](#)“
- 1227 • Beschluss „[Digitale Teilhabegerechtigkeit für junge Menschen](#)“
- 1228 • Beschluss „[Gerade jetzt: Für unser Europa!](#)“

1229 An der **Bundeskonferenz der Jugendverbände** (und Diözesanverbände) im November hat
1230 Simon für die KjG teilgenommen. Sie beschäftigte sich vorrangig auch mit den im
1231 Hauptausschuss beratenen Themen.

1232 Der **BDKJ Bundesstelle e.V.**, in den Simon gewählt ist, hat sich neben den
1233 Regelaufgaben wie dem Jahresabschluss und der Haushaltsplanung vorrangig mit den
1234 mit dem [Beschluss zur Beitragserhöhung](#) verbundenen Einsparmaßnahmen beschäftigt.
1235 Der Vorstand wurde beauftragt, zu ausgewählten Bereichen konkrete Vorschläge für
1236 Einsparpotenziale vorzulegen. Erste Maßnahmen konnten bereits umgesetzt werden.

1237 In der **Bundesvernetzungsgruppe 72-Stunden-Aktion** (s. 1.4.3) arbeitet Simon für
1238 die KjG mit.

1239 Yu hat in der **AG Geistliche Verbandsleitung** mitgewirkt, welche die Vorarbeit für
1240 die DBK für eine Überarbeitung der Richtlinien für Besetzungsverfahren von
1241 Geistlichen Verbandsleitungen geleistet hat.

1242 Ende Oktober fand die Vollversammlung des **Deutschen Bundesjugendrings (DBJR)**
1243 statt. Hier waren Yu und Lukas (DV Freiburg) Teil der BDKJ-Delegation. Die
1244 wichtigsten Ergebnisse sind:

- 1245 • **Wahl** von Lena Bloemacher (BDKJ) in den erweiterten Vorstand.

- 1246 • **Beschlüsse** zu [Antisemitismus](#), [mentaler Gesundheit junger Menschen](#), [Jugend](#)
1247 [bleibt queer](#), [kostenfreies Deutschlandticket für JuLeiCa-Inhaber*innen](#),
1248 [Rente ist Jugendthema](#), [Jugendverbandsarbeit in der postmigrantischen](#)
1249 [Gesellschaft](#) und [8. Mai als Feiertag](#).

- 1250 • Vertagung von drei weiteren Anträgen in den Hauptausschuss zu den Themen
1251 Umsetzung Ganztagesförderungsgesetz, europäische und internationale
1252 Jugendarbeit absichern und Klassismus entgegenwirken.

1253 **Bewertung:**

- 1254 • Wir bewerten die Zusammenarbeit mit dem BDKJ sehr positiv. Der Kontakt mit
1255 Lena (zuständiger Bundesvorstand), läuft unkompliziert und schnell.

- 1256 • Dass wir uns im BDKJ auch in Hinblick auf die eigenen Strukturen mit
1257 intersektionalem Queerfeminismus auseinandersetzen, finden wir sinnvoll.

- 1258 • Durch den Hauptausschuss sind wir gut über laufende Prozesse informiert
1259 und können eigene Impulse einbringen.

- 1260 • Generell können wir KJG-Themen im BDKJ mit größerer Schlagkraft aufstellen
1261 und gleichzeitig im BDKJ laufende Prozesse für uns als Verband **nutzen**.
1262 Daher investieren wir auch viel in den BDKJ und sind als KJG in fast allen
1263 Gremien vertreten.

1264 **Ausblick:**

1265 Der Fokus der Arbeit im BDKJ liegt aktuell auf der 72-Stunden-Aktion. Im
1266 Anschluss wird vrs. der Einsparprozess, der Prozess zur Zukunft der
1267 Jugendverbandsarbeit und die Aktion zur Bundestagswahl im Fokus stehen.

1268 Die Hauptversammlung tagt. Wir werden weiterhin die Konferenzen und den
1269 Hauptausschuss zum Einbringen unserer Anliegen in den BDKJ nutzen, darunter auch
1270 die anstehende Hauptversammlung vom 2.-5. Mai 2024.

1271 Wir freuen uns auf die anstehenden Projekte. Wir möchten die vertrauensvolle
1272 Zusammenarbeit mit dem BDKJ-Vorstand und unser Engagement im BDKJ weiterführen
1273 und kritisch-konstruktiv bleiben.

1274 **2.1.4.2. FIMCAP**

1275 Die [fimcap](#) (Fédération Internationale des Mouvements de Jeunesse
1276 Catholique d'Action Paroissiale) ist ein internationaler Zusammenschluss
1277 von katholischen, auf Pfarreiebene organisierten Jugendbewegungen. Sie
1278 bietet ihren Mitgliedsverbänden vielfältige Möglichkeiten zur
1279 interkulturellen Begegnung und politischen Meinungsbildung und gestaltet
1280 Kirche und Gesellschaft auf der ganzen Welt mit. Dies geschieht zum
1281 Beispiel im Europäischen Jugendforum oder durch die Anbindung an den
1282 Päpstlichen Rat für Lai*innen im Vatikan. Derzeit besteht die fimcap aus
1283 mehr als 32 Organisationen in über 28 Ländern.

1284 **Rückblick:**

1285 Die Weltversammlung, also **General Assembly (GA)**, der fimcap hat im August in
1286 Gernsheim (Hessen) stattgefunden. Wir waren Gastgeber*innen. Im Rahmen der GA
1287 wurden viele Begegnungen ermöglicht und konnten Kooperationen für Projekte
1288 besprochen werden.

1289 Im Rahmen der GA fanden auch die Kontinentalkonferenzen statt. Die
1290 EuroConference hat unter anderem ein neues Präsidium gewählt. Wir
1291 verabschiedeten Roman (DV RoSt) aus dem Europapräsidium und sagen danke für sein
1292 Engagement. Neu gewählt wurden unter anderem Kim (DV Speyer) und Fidelis (DV
1293 RoSt) aus dem Internationalen Ausschuss der KJG.

1294 Die GA hat sich unter anderem mit dem neuen Motto Solidarity auseinandergesetzt,
1295 die Statuten (Satzung) angepasst, eine Art Mission Statement eingesetzt und
1296 ebenfalls das Präsidium gewählt. Das Weltpräsidium, darunter Marie (DV Köln)
1297 wurde erneut bestätigt.

1298 Für alle weiteren Aktivitäten s. Internationaler Ausschuss (3.1.3.5).

1299 **Bewertung:**

- 1300 • Die GA war eine schöne Veranstaltung. Es hat sehr gutgetan, die Menschen
1301 aus unseren Geschwisterverbänden kennenzulernen. Gleichzeitig sind vor
1302 allem unglaublich viele ehrenamtliche Ressourcen in die Vorbereitung
1303 geflossen.
- 1304 • Für uns ist es super, dass viele KJGler*innen in Präsidien und weiteren

1305 Teams die Fimcap aktiv mitgestalten.

- 1306 • Leider warten wir aktuell noch auf einige Zuschussmittel zur GA, daher
1307 steht die Veranstaltung bei uns aktuell noch mit einem großen Minus im
1308 Haushalt.

1309 **Ausblick:**

1310 Der aktuell sehr enge Kontakt zu Präsidium und Büro wird sich wieder reduzieren.
1311 Wir behalten durch den IA im Blick, wie wir die Fimcap auf Europa- und Weltebene
1312 durch unsere Themen konstruktiv mitgestalten können - werden aber auch hier
1313 aufgrund von Yus Krankheit nur das Nötigste bearbeiten.

1314 **2.1.5. Netzwerk-, Lobby- und Kontaktarbeit**

1315 **2023**

- 1316 14.06. FairTrade Mitgliederversammlung
1317 14.06. Fachaustausch Rechte Esoterik
1318 07.07. – 08.07. Abschluss Synodalforum Frauen in Diensten und Ämtern
1319 09.07. CSD Köln
1320 11.08. – 20.08. FIMCAP General Assembly
1321 17.08. Fachtag institutioneller Rassismus
1322 24.08. – 27.08. DACHS Treffen
1323 04.09. National Coalition
1324 04.09. Michaelsempfang
1325 10.09. Regenbogenparlament LSVD
1326 18.09. Austausch AG KOD
1327 30.09. Fachtag geistliche Verbandsleitungen
1328 05.10. Gesprächsabend Synodaler Weg
1329 09.10. Fachtag sozial-inklusive Jugendarbeit
1330 16.10. Fachtag Macht und Geschlecht
1331 17.10. FairTrade Austausch
1332 24.10. Synodaler Ausschuss – Austausch
1333 25.10. Konveniat
1334 26.10. FairTrade Klausurtag
1335 26.10. – 28.10. DBJR-Vollversammlung
1336 27.10. Synodaler Ausschuss – Hearing
1337 31.10. KJP-Gespräch Daniel Baldy (SPD)
1338 07.11. – 10.11. Jugendseelsorgekonferenz
1339 10.11. – 11.11. Synodaler Ausschuss
1340 10.11. – 11.11. BJHK Dresden-Meißen KjG-Vorstellung
1341 23.11. – 24.11. BAG Mädchen*politik Mitgliederversammlung
1342 27.11. Runder Tisch Inklusion
1343 28.11. NC Vollversammlung
1344 30.11. Gespräch mit Emilia Fester (Bündnis 90 / Grüne)
1345 30.11. – 01.12. Tagung Anti-Gender in Kirche & Gesellschaft
1346

1347 01.12. – 02.12. Fachtag Lobbyarbeit
12.12. Synodaler Ausschuss – Austausch

1348 **2024**

1349 11.01. Mentorat Bonn
1350 26.01. BAG Mädchen*politik
1351 30.01. Austausch Synodaler Weg
1352 30.01. Fachinput Digitale Jugendpastoral
1353 22.02. Synodaler Ausschuss – Austausch
1354 28.02. Katholisches LSBTI+ Komitee
1355 29.02. Austausch Europawahl
1356 12.03. Konveniat
1357 21.03. – 24.03. Mädchen- & Frauenpolitischer Fachtag

1358 **Rückblick:**

1359 Wir haben uns mit der **Gestaltung** unserer Netzwerk-, Lobby- und Kontaktarbeit
1360 auseinandergesetzt. Dazu haben wir unsere bestehenden Netzwerke aufgelistet und
1361 Invest und Outcome bewertet. Die weiteren Beratungen über den Umgang mit den
1362 Erkenntnissen konnten bisher noch nicht stattfinden.

1363 Zudem haben wir uns eine kleine **Monitoringstrategie** im Bereich Kinder- und
1364 Jugendpolitik überlegt, die Strategie angeschaut wie wir mit Politiker*innen ins
1365 Gespräch kommen können und erste Handlungsschritte umgesetzt.

1366 Im Dezember haben Lisa und Simon am **Fachtag Lobbyarbeit** des BDKJ teilgenommen.
1367 Neben gegenseitigem Austausch zu gelingender Lobbyarbeit gab es einen Fachinput
1368 einer ehemaligen Bundestagsabgeordneten. Abschließend wurde das neue Lobbyportal
1369 des BDKJ vorgestellt. In ihm sollen zukünftig Informationen zentral für JVs und
1370 DVs zur Verfügung gestellt werden, z.B. Kontaktdaten sowie jugendpolitisch
1371 relevante Termine. Wir haben uns in diesem Zuge stark dafür gemacht, dass das
1372 zusätzliche, bisher nur interne Lobbying-Management-System auch für JVs und DVs
1373 zugänglich gemacht wird.

1374 Mit Lena (BDKJ-Vorstand) und Jo (BDKJ-Referentin) fanden **Austauschgespräche**
1375 statt, in denen wir thematisiert haben, wie wir uns in Lobbyangelegenheiten
1376 gegenseitig gut unterstützen können.

1377 **Bewertung:**

1378 • Der Bereich politische Wirkmacht ist sehr groß und eilt nicht. Daher und
1379 wegen verschiedener Vakanzen zieht sich die Umsetzung. Das stimmt uns
1380 nicht zufrieden Gemessen an unseren Ressourcen sind wir mit dem
1381 Fortschritt aber zufrieden.

- 1382 • Wir empfinden den Austausch mit dem BDKJ als gewinnbringend.
- 1383 • Wir sind sehr zufrieden mit dem Input durch den Fachtag Lobbyarbeit. Wir
1384 hätten gerne zu dritt am Termin teilgenommen, das war aufgrund von
1385 Terminüberschneidungen leider nicht möglich.
- 1386 • Möglichkeiten wie Regenbogenparlament und Michaelsempfang sind gute
1387 Gelegenheiten, um die KJG ins Gespräch zu bringen.
- 1388 • Der Politiker*innengespräche waren wertschätzend und fachlich sinnvoll

1389 **Ausblick:**

1390 Wir hoffen, dass Effekte aus unserer Lobbystrategie hervorgehen und entwickeln
1391 die Strategie weiter, sobald dies personell möglich ist. Wir wollen an die
1392 stattgefundenen Gespräche anknüpfen zu können und diese ggf. themenspezifisch
1393 auszubauen.

1394 **2.2. Außendarstellung**

1395 Die **Außendarstellung bzw. externe Kommunikation** beschreibt alles, was wir
1396 über unsere verbandlichen Medien, Social-Media-Instanzen und unsere
1397 Homepage bespielen. Dazu zählt Social Media (Instagram & Facebook), Presse
1398 (PMs & Interviews) sowie die Homepage (kjg.de). Bei Fragen und Anliegen
1399 könnt ihr euch an kommunikation@kjg.de wenden.

1400 **2.2.1. Social Media**

1401 **Rückblick:**

1402 Im Fokus unserer Social-Media-Arbeit standen regelmäßige Postings zu unseren
1403 **Profil- und Schwerpunktthemen** und den **Beschlüssen der letzten Konferenzen**. Auf
1404 einige größere Posting-Reihen sind wir bereits in den einzelnen Themenfeldern
1405 eingegangen, z.B. im Bereich Antifaschismus (1.2.2) oder Klimapolitik (1.3.4).

1406 **Darüber hinaus** haben folgende Inhalte einiges an Platz eingenommen: Eine
1407 gemeinsame Kampagne mit dem BDKJ zu den geplanten KJP-Kürzungen (2.1.1), die
1408 Werbung für die 72-Stunden-Aktion (1.4.3) und LautStark! (1.4.2), eine Reihe zu
1409 religiösen Feiertagen sowie die Bewerbung unserer Arbeitshilfe zum Synodalen Weg
1410 (1.1.2).

1411 Bei der Umsetzung der Inhalte konnten wir auch unsere **Sachausschüsse** in die
1412 Öffentlichkeitsarbeit einbinden.

1413 Mit Unterstützung des Social-Media-Teams (s. XX) haben wir unsere
1414 **Präsenzveranstaltungen** wie unsere Konferenzen und das Bundeswuhling begleitet.

1415 Außerdem haben wir unsere Design-Richtlinien für Social-Media-Posts etwas
1416 angepasst. Hiervon erhoffen wir uns eine bessere Sichtbarkeit des Seelenbohrers
1417 und eine stärkere Übereinstimmung mit anderen Produkten der KJG (Flyer etc.).
1418 Darüber hinaus haben wir die Themensymbole, Farbkombis und GIFs mit Blick auf
1419 die Revision der Schwerpunktthemen (s.1.2.1) weiterentwickelt.

1420 Die **Abo-Zahlen** auf unseren Social-Media-Kanälen sind weiter kontinuierlich
1421 angestiegen auf aktuell 2.531 (Instagram) bzw. 2.784 (Facebook) Follower*innen.
1422 Wir konzentrieren uns auf Instagram und spielen die Inhalte parallel auf
1423 Facebook ein. Die Postingrate konnten wir um 64% bei Beiträgen und 24% bei
1424 Stories steigern. Die Reichweite von Beiträgen haben wir um 51 % und bei Stories
1425 sogar um 70 % gesteigert. Die größte **Reichweite** hatten auf Instagram ein Reel
1426 gegen queerfeindliche Gewalt (Höchstwert: 9.000), auf Facebook ein Bildpost zum
1427 Homepageangebot für KJG-Gruppen. (Höchstwert: 1.500).

1428 **Bewertung:**

- 1429 • Wir freuen uns über die wachsende Zahl der Follower*innen und wachsenden
1430 Reichweiten.
- 1431 • Die verstärkt genutzten Formate wie Reels, Carousels (Posts mit mehreren
1432 Slides) und Kooperationen bewähren sich.
- 1433 • Das regelmäßige Überarbeiten und Überdenken von Design und Postformaten
1434 hält unsere Social-Media-Arbeit aktuell.
- 1435 • Die Social-Media-Arbeit erfordert kontinuierlich einen hohen Zeiteinsatz in
1436 der BL, Bundesstelle und teilweise bei Ausschüssen und Gremien.
- 1437 • Die Arbeitsabläufe zwischen Ausschüssen und Bundesstelle werden häufiger
1438 und eingespielter.

1439 **Ausblick:**

1440 Wir planen, unsere Kooperationen weiter auszubauen und vielfältige Posting-
1441 Formate zu verwenden. Wir bleiben zudem an aktuellen Entwicklungen dran und
1442 möchten das Wachstum beschleunigen.

1443 Im Sommer steht ein Wechsel im Referat mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit
1444 an, der sicherlich auch Auswirkungen auf unsere Social-Media-Arbeit haben wird.

1445 2.2.2. Presse

1446 **Rückblick:**

1447 In den vergangenen Monaten haben wir 13 [Pressemitteilungen](#) herausgegeben. Wir
1448 haben uns zum Beispiel zum Tag des Ehrenamts (s. 1.3.3), der Weltklimakonferenz
1449 (s. 1.3.4), dem Weltkindertag (s. 1.4.2) und dem Start des Synodalen Ausschusses
1450 (s. 2.1.2) sowie der 72-Stunden-Aktion geäußert.

1451 Auch ohne ein Reizthema wie Gott+ war die KjG solide in den Medien präsent. Wir
1452 werden von weltlichen und kirchlichen Medien immer wieder zu Interviews
1453 angefragt, das ist auf eine kontinuierliche Pressearbeit zurückzuführen. Wir
1454 wurden unter anderem zu jugendpolitischen Themen und dem Synodalen Weg
1455 interviewt. Die meisten Interviews haben wir als Bundesleitung gegeben, es gab
1456 aber auch Anfragen nach Stimmen aus der KjG heraus. Um bei Presseanfragen gut
1457 aufgestellt zu sein, haben wir als Bundesleitung ein Medientraining absolviert.
1458 Einen Tag lang hat eine ehemalige Journalistin und Beraterin uns in Hinblick auf
1459 Interviews und Statements gecoach.

1460 **Bewertung:**

- 1461 • Wir bewerten es positiv, dass wir in den Medienhäusern als verlässliche
1462 Ansprechpartnerin gelten.
- 1463 • In den letzten MonateN hat die KjG sich zu Themen von Klimawandel,
1464 Synodalem Weg und Antirassismus klar und nachdrücklich positioniert.
- 1465 • Ein Medientraining war sehr hilfreich, um die Hemmschwelle zu senken und
1466 selbstbewusster in Interviews zu gehen.

1467 **Ausblick:**

1468 In Zukunft möchten wir noch aktiver in Sachen Pressearbeit werden. Der
1469 politische Kinder- und Jugendgipfel LautStark! ist eine gute Gelegenheit, aktiv
1470 auf die Presse zuzugehen. Um als Ansprechpartnerin der Medien im Gespräch zu
1471 bleiben, bedarf es weiter kontinuierlicher Pressearbeit. Wir planen einerseits
1472 Pressemitteilungen zu verschiedenen Anlässen im Jahreskalender und andererseits
1473 zu tagesaktuellen Vorgängen in Gesellschaft, Politik und Kirche zu
1474 veröffentlichen.

1475 2.2.3. Homepage

1476 In diesem Kapitel berichten wir vorrangig über [kjg.de](#)

1477 Infos zum Multisite-Netzwerk für DVs und Pfarreien findet ihr im Kapitel
1478 3.3.2

1479 **Rückblick:**

1480 Auf der Startseite haben wir die Häufigkeit neuer Artikel weiterhin gesteigert
1481 und auf stärkere Verlinkung von Social-Media-Beiträgen geachtet. Die
1482 Feinarbeiten an der bildlichen Gestaltung und manchen Verlinkungen dauern an. Im
1483 Nachgang der Bundeskonferenz haben wir unsere [Gremien-Seiten](#) mit aktuellen
1484 Bildern versorgt. Den [Pressebereich](#) haben wir übersichtlicher gestaltet und auf
1485 Service ausgelegt, z.B. mit Pressebildern von der BL. Darüber hinaus gab es
1486 verschiedene Aktualisierungen auf den Themenseiten, z.B. zur [Klimaneutralität](#)
1487 (1.3.4) Auf der Startseite posten wir regelmäßig neue Beiträge zu aktuellen
1488 Themen, beispielsweise unseren PMs, Veranstaltungen oder Veröffentlichungen.

1489 Neu ist die datenschutzkonforme Auswertung der Homepagebesuche. Wir freuen uns
1490 über 11.934 Besucher*innen und insgesamt 66.843 Aufrufe auf unserer Homepage in
1491 den vergangenen 30 Tagen vor dem Berichtsschluss. Laut der Nutzungsdaten wird
1492 die Homepage vorrangig für Hilfestellungen im Bereich Mitglieder, Design und
1493 Tools genutzt. Besonders frequentiert sind Neuigkeiten unter „Aktuelles“ und die
1494 Aktionen, sowie „Klartext gegen Faschismus“.

1495 Auf der Homepage könnt ihr nun eine [Übersicht über alle bereits feststehenden](#)
1496 [Veranstaltungstermine](#) einsehen.

1497 **Bewertung:**

- 1498 • Die Homepage ist aktuelle Visitenkarte der Arbeit unseres Verbandes und
1499 bietet Verbändler*innen Hilfestellung.
- 1500 • Die laufende Bespielung mit neuen Artikeln bedarf konstanter zeitlicher
1501 Ressourcen.
- 1502 • Das Statistik-Tool liefert uns bereits erste Einblicke, wo sich der
1503 Ressourceneinsatz am meisten lohnt.
- 1504 • Die Verknüpfung mit den Social-Media-Kanälen lohnt sich (siehe Klartext
1505 gegen Faschismus).

1506 **Ausblick:**

1507 Wir möchten die Auswertung der Besucher*innenzahlen intensivieren, um
1508 Rückschlüsse für unseren Ressourceneinsatz zu ziehen. Außerdem wollen wir unsere
1509 Inhalte leichter in Suchmaschinen auffindbar und somit unsere Arbeit als Verband
1510 präsenter machen.

3 LEITUNG NACH INNEN

1511 3.1. Gremienarbeit

1512 Unsere Ausschüsse und Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit einem
1513 bestimmten Thema oder Projekt und bereiten verbandliche Aktionen zu diesen
1514 vor. Mehr Infos zu unseren Gremien findet ihr auf unserer [Homepage](#).

1515 3.1.1. Konferenzen

1516 Unsere beiden Konferenzen, die Bundeskonferenz (Buko) und der Bundesrat
1517 (Bura), tagen insgesamt dreimal jährlich und entscheiden über Ziele,
1518 Positionen und Aktionen des KjG-Bundesverbandes. Hier wird die inhaltliche
1519 Ausrichtung des Verbandes festgelegt. Die Buko ist dabei das höchste
1520 beschlussfassende Gremium der KjG. Auf den Konferenzen berichtet die
1521 Bundesleitung über ihre geleistete Arbeit, es werden Anträge beschlossen
1522 und es finden Wahlen statt. Die Beschlüsse der Konferenzen findet ihr auf
1523 unserer [Homepage](#).

1524 **Rückblick:**

1525 Die Bundeskonferenz 2023 hat unter gewöhnlichen Voraussetzungen stattgefunden
1526 und großartige Beschlüsse und Wahlergebnisse hervorgebracht.

1527 Der Herbst-Bundesrat 2023 fand vom 20.10. – 22.10.2023 in Mannheim statt.
1528 Schwerpunkt waren Themen wie Homepage für Pfarreien, die 72-Stunden-Aktion,
1529 LautStark! und die Risiko-Potenzial-Analyse für die Erstellung eines
1530 Institutionellen Schutzkonzeptes (ISK). Im Rahmen der Analyse kam viel Bedarf
1531 auf, darüber zu sprechen, wie neue Menschen auf Konferenzen gut integriert
1532 werden können. Das wirkte sich auf den gesamten BuRa und die Entwicklung einer
1533 sehr achtsamen Stimmung aus.

1534 Der letzte Bundesrat fand vom 15.-17.03.2024 in Würzburg statt. Schwerpunkte
1535 waren Anträge zu Feminismus und zu Europa. Darüber hinaus haben wir uns u.a. mit
1536 einem Studienteil mit Antifaschismus, mit unserer Mitgliederdatenbank (Mida),
1537 der 72-Stunden-Aktion, LautStark!, Homepage, gestiegenen Kosten und
1538 internationaler Arbeit beschäftigt.

1539 **Bewertung:**

- 1540 • Wir sind zufrieden mit den Konferenzen des letzten Jahres und danken euch
1541 für euren Einsatz!

1542 **Ausblick:**

1543 In der internen Organisation versuchen wir ein paar Elemente umzustellen, um uns
1544 als Bundesleitung von logistischen Aufgaben zu entlasten. Der nächste Bundesrat
1545 findet vom **18.-20.10.2024** in Mannheim statt.

1546 **3.1.2. Bundesleitung**

1547 **Rückblick:**

1548 Die Stimmung innerhalb der Bundesleitung ist prinzipiell sehr gut. Nach wie vor
1549 entdecken wir Entwicklungspotenziale in der gemeinsamen Zusammenarbeit, um
1550 Prozesse zu vereinfachen und Reibungsverluste weiter zu minimieren. Wir haben
1551 uns auch viel mit strategischen Fragen auseinandergesetzt und eine gemeinsame
1552 Zielvorstellung für das Jahr 2024 in den Themenbereichen Verbandsidentität,
1553 Verbandsentwicklung und Lobbyarbeit miteinander entwickelt.

1554 Ab November haben wir uns recht wenig in Präsenz getroffen. Das hat mit
1555 Urlaubszeiten aber leider auch mit häufigen krankheitsbedingten Ausfällen von Yu
1556 zu tun. Daher haben wir uns an verschiedenen Stellen Zeit genommen, voneinander
1557 zu erfahren, wie es uns generell und mit Yus Krankheit geht.

1558 Auf Grund von Yus Erkrankung hat das generelle Streben nach Reduzierung der
1559 Arbeitsbelastung und die Fragen nach Ausgleichszeiten eine andere Dimension
1560 bekommen. Durch Ruhenlassen von Arbeitsbereichen und Einschränkungen von
1561 Aktivitäten versuchen wir, ihren Ausfall dennoch gut aufzufangen, ohne unsere
1562 eigene Gesundheit außer Acht zu lassen.

1563 **Bewertung:**

- 1564 • Wir schätzen es sehr, dass wir einander gut im Blick haben und uns um den
1565 Umgang mit unserer Arbeitsbelastung bemühen und gegenseitig unterstützen.

- 1566 • Die Zielformulierung hat uns geholfen, manche Aufgaben zu priorisieren.

- 1567 • Die Zusammenarbeit macht weiterhin viel Spaß.

- 1568 • Wir empfinden es als positiv, dass wir immer noch Potenziale entdecken,
1569 wie wir unsere Zusammenarbeit optimieren können.

- 1570 • Yus Krankheit ist einfach super kacke und wir hoffen sehr, dass sie bald
1571 wieder gesund ist.

- 1572 • Die zunächst vermehrten Krankheitsphasen von Yu führten leider dazu, dass
1573 sich Entscheidungsprozesse verlangsamt haben

- 1574 • Der Komplette Ausfall von Yu führt dazu, dass „fremde“ Aufgabenfelder
1575 (punktuell) übernommen werden müssen, was zum Teil schwierig ist,
1576 Einarbeitung benötigt und auch mit Blick auf alle anderen Aufgaben eine
1577 Herausforderung darstellt.

1578 **Ausblick:**

1579 Wir bleiben aufmerksam für unsere jeweiligen Bedürfnisse und nehmen unsere Team-
1580 Bedürfnisse weiterhin regelmäßig in den Blick, bspw. in der Supervision. Unsere
1581 Zielvorstellung werden wir anhand der gesetzten Ziele reflektieren. Und wir
1582 nehmen uns weiterhin bewusst Zeit für schöne Teammomente. Wir hoffen sehr, dass
1583 das auch bald wieder mit Yu möglich ist!

1584 Wir hoffen darauf, schnell wieder mit voller Kapazität unterwegs sein zu können,
1585 sind aber auch der Meinung, dass die Gesundheit von uns allen im Fokus liegen
1586 darf.

1587 Wir bereiten uns auf die Bundeskonferenz vor, bei der die Amtszeiten von Simon
1588 und Yu auslaufen. Beide kandidieren erneut. Im Falle einer Wiederwahl freuen wir
1589 uns auf die weitere Zusammenarbeit in einer guten Stimmung mit viel Freude an
1590 den Aufgaben.

1591 **3.1.3. Ausschüsse**

1592 Sachausschüsse (SAS) werden von der Bundeskonferenz eingesetzt, um die
1593 Arbeit bundesverbandlicher Organe zu unterstützen. Die Mitglieder werden
1594 von der Bundeskonferenz oder vom Bundesrat in geschlechtergerechter
1595 Besetzung gewählt. Die BL legt die Ergebnisse von Ausschüssen den
1596 bundesverbandlichen Organen vor. Sachausschüsse sind selbstständig
1597 antragsberechtigt.

1598 Für unsere drei Kern- und Profithemen haben wir Sachausschüsse
1599 eingerichtet, in denen die Bearbeitung der Themen erfolgt.

1600 **3.1.3.1. SAS Glaube und Spiritualität**

1601 **Mitglieder:** Julius Kreiser (DV Rottenburg-Stuttgart), Stephan Nüßlein (DV
1602 Passau), Dominik Müller (DV Rottenburg-Stuttgart), Miriam Fricke (DV Magdeburg),
1603 Dorothee Kirchmayer (DV Bamberg), Veronica Seidel (DV München & Freising) und
1604 Lisa (BL)

1605 **Rückblick:**

1606 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1607 finden.

1608 **Bewertung:**

- 1609
- 1610
- Die Bearbeitung des Beschlusses zur vielfältigen Kirche hat sich leider sehr gezogen und gestaltet sich zäh.
- 1611
- Es ist schön, dass der SAS mit der Fachexpertise und den Netzwerken unkompliziert den Themenbereich GuS bei LautStark! Übernehmen kann und es macht Spaß, so LautStark! mitzugestalten und den SAS ParTei zu unterstützen.
- 1612
- 1613
- 1614
- Die veränderte Arbeitsweise hin zu Social-Media-Posts mit sehr klaren Zuständigkeiten und großer Eigeninitiative des SAS war sehr zufriedenstellend und gewinnbringend. Gleichzeitig ist die Entscheidung gut, erst nochmal zu klären, was der Mehrwert und das Ziel dieser Posts sind, statt einfach möglichst alle Feiertage zu bespielen.
- 1615
- 1616
- 1617
- 1618
- 1619

1620 **Ausblick:**

1621 “**Gott+**” soll mit Hilfe eines veränderten Social-Media-Formates wachgehalten und weiter publik gemacht werden.

1622

1623 Wir hoffen die **Argumentationshilfe** zu vielfältiger Kirche zeitnah zu gestalten.

1624 **3.1.3.2. SAS Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt**

1625 **Mitglieder:** Hannah Swoboda (DV Aachen), Emily Klotz (DV Augsburg), Emma Meyer
1626 (DV Berlin), Quinn Spiegel (DV Paderborn), Judith Oehl (DV Köln), Robin Borchers
1627 (DV Essen), Tim Burr (DV Speyer), Luca Schwarzmeier (DV München und Freising)
1628 und Lisa (BL)

1629 **Rückblick:**

1630 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1631 finden.

1632 **Bewertung:**

- 1633
- Der SAS hat sich gut eingespielt und arbeitet durch sehr vielfältige Kompetenzen gewinnbringend an den Themen.
- 1634
- Es ist super zufriedenstellend, auf welch hohem Niveau am Thema gearbeitet wird.
- 1635
- 1636

1637 **Ausblick:**

1638 Auf der Buko soll wieder ein **GenderWatch** stattfinden und umfassend ausgewertet

1639 werden. In die Auswertung sollen nach Möglichkeit auch die Ergebnisse eurer
1640 GenderWatches auf euren Veranstaltungen einfließen. Hierfür wäre es super, wenn
1641 ihr uns die Ergebnisse zur Verfügung stellt, sofern ihr bereits einen
1642 durchgeführt habt. Wenn ihr euch vorstellen könnt mit eurer Diko einen
1643 GenderWatch durchzuführen, stehen wir gerne beratend zur Verfügung.

1644 Auf der Buko ist zudem ein Studienteil geplant, sowie weitere Bausteine, wie
1645 hoffentlich geschlechtergerechtes Redeverhalten hergestellt werden kann.

1646 Darüber hinaus wird ein Antrag zu einer geschlechtermultifunktionaleren Satzung
1647 vorgelegt.

1648 **3.1.3.3. SAS Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen**

1649 **Mitglieder:** Dominik Meyer (DV Berlin), Clara Löw (DV Mainz), Louise Charters (DV
1650 Essen), Max Klausen (DV Bamberg), Johannes Vock (DV Mainz), Jana Kosky (DV
1651 Aachen) und Lisa R. (Projektreferentin) und Yu (BL)

1652 **Rückblick:**

1653 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1654 finden.

1655 **Bewertung:**

- 1656 • Wir sind froh, dass der SAS ParTei seine Ressourcen in die Gestaltung von
1657 LautStark! investiert.
- 1658 • Wir finden es verständlich und sinnvoll, dass er darüber hinaus keine
1659 weiteren Arbeitsbereiche bespielt.

1660 **Ausblick:**

1661 Auch nach der Bundeskonferenz wird der SAS ParTei intensiv mit der Planung von
1662 LautStark! beschäftigt sein. Gemäß Beschluss der Bundeskonferenz ist die
1663 aktuelle Besetzung noch bis zur Bundeskonferenz 2025 gewählt.

1664 **3.1.3.4. Bundeswahlausschuss**

1665 Der Bundeswahlausschuss (BWA) ist verantwortlich für die Ausgestaltung
1666 aller Wahlen auf Bundeskonferenzen und Bundesräten. Für die
1667 Bundesleitungswahlen übernimmt er ebenfalls das Ausschreibungs- und
1668 Bewerbungsverfahren. Der BWA unterstützt zudem bei der
1669 Kandidat*innensuche.

1670 **Mitglieder:** Nils Felchner (DV Hildesheim), Katharina Volk (DV Rottenburg-
1671 Stuttgart), Manuela Soller (DV MuF), Florian Janßen (DV Aachen) und Lisa (BL)

1672 **Rückblick:**

1673 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1674 finden.

1675 **Bewertung:**

1676 • Wir freuen uns, dass die Gremien aktuell sehr gut besetzt sind und dass
1677 wir auf den Bundesräten kaum etwas zu tun hatten.

1678 • Der BWA arbeitet mit wenigen Sitzungen effektiv und lediglich mit
1679 kleineren internen Zeitverzögerungen auf die Wahlen hin. Das macht die
1680 Begleitung unkompliziert.

1681 **Ausblick:**

1682 Auf der Bundeskonferenz werden zahlreiche Stellen frei. Wir freuen uns über eure
1683 Unterstützung, indem ihr engagierte KJGler*innen eurer DVs ansprecht!

1684 **3.1.3.5. Internationaler Ausschuss**

1685 **Mitglieder:** Kim Geißler (DV Speyer), Marisa Ritter (DV Essen), Michelle Borgers
1686 (DV Münster), Markus Peier (DV Mainz), Paul Albrecht (DV Berlin), Fidelis Stehle
1687 (DV RoSt) und Yu (BL)

1688 **Rückblick:**

1689 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1690 finden.

1691 **Bewertung:**

1692 • Wir sind unglaublich beeindruckt, was der IA und weitere Ehrenamtliche
1693 alles gestemmt haben, um eine erfolgreiche GA durchzuführen. Danke!

1694 • Wir bedauern, dass die Bildungsfahrt nicht stattgefunden hat, trotz der
1695 investierten Arbeit. Die kurze Ausschreibungszeit ist ärgerlich und
1696 vermutlich ein Faktor, woran die Fahrt gescheitert ist.

1697 • Die selbstständige Arbeitsweise des IA entlastet uns sehr.

1698 **Ausblick:**

1699 Wir wünschen uns, dass die Überlegungen zur Ausrichtung im IA gut anlaufen und
1700 die Arbeit im Ausschuss weiterhin Freude bereitet.

1701 3.1.3.6. Bundessatzungsausschuss

1702 Der Bundessatzungsausschuss (BSA) hat die Aufgabe, zur [Genehmigung](#)
1703 eingereichte DV-Satzungen zu prüfen und der Bundesleitung eine Genehmigung
1704 zu empfehlen oder begründet abzulehnen. Darüber hinaus berät er die
1705 Bundesleitung in der Weiterentwicklung und Auslegung der Bundessatzung.
1706 Die [Sitzungstermine](#) des BSA findet ihr auf unserer Homepage.

1707 **Mitglieder:** Sarah Frisse (DV Münster), Lisa Lätari (DV Augsburg), Isalotta Tomei
1708 (DV Berlin), Volker Andres (DV Köln), Felix Korff (DV RotSt) Leo Kottmann (DV
1709 Köln) und Simon (BL).

1710 **Rückblick:**

1711 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1712 finden.

1713 **Bewertung:**

- 1714 • Durch den großen Wechsel in der Besetzung waren viele Übergabe- und
1715 Einarbeitungsprozesse notwendig, die aber gut geklappt haben.
- 1716 • Der BSA hat sich neben der regulären Aufgabe der Prüfungen der DV-
1717 Satzungen viele Ziele und eigene Themen gesetzt. Um dies alles zu leisten,
1718 lief die Arbeit sehr intensiv, wofür wir sehr dankbar sind.
- 1719 • Nachdem es im Herbst kaum Prüfanfragen für DV-Satzungen gab, erreichten
1720 uns im Frühjahr extrem viele auf einmal, was uns vor einige
1721 Herausforderungen stellte. Trotzdem konnten wir alle vereinbarten
1722 Rückmeldefristen einhalten.
- 1723 • Die Erweiterung des BSA von 5 auf 7 Mitglieder erweist sich als sehr
1724 sinnvoll.
- 1725 • Die vereinbarten [Verfahren](#) zu Satzungsprüfungen sind unseres Erachtens
1726 sehr hilfreich für die Zusammenarbeit zwischen DVs und dem BSA. Hilfreich
1727 sind auch die weiteren Verfahrensänderungen und Tools, die wir zur
1728 schnelleren Bearbeitung implementiert haben.
- 1729 • Die Begleitung des BSA seitens der BL erfolgt sehr intensiv, was einiges

1730 an Zeit einnimmt. Wir erachten dies aber als sehr sinnvoll, um dem
1731 vielfach geäußerten Wunsch nach schnellen Satzungsgenehmigungen
1732 entgegenzukommen.

1733 **Ausblick:**

1734 Ein Thema, das im Arbeitsjahr nicht mehr behandelt werden konnte, ist eine
1735 Beschäftigung mit **U18-Personen in Vereinsvorständen**.

1736 Wir sind gespannt auf die **Bundeskonzferenz** und hoffen auf positive Resonanz zu
1737 den entwickelten Satzungsänderungsanträgen.

1738 Auf der Bundeskonferenz laufen einige Ämter aus, dazu werden vrs. auch einzelne
1739 Personen von ihrem Amt zurücktreten. Es sind also wahrscheinlich viele,
1740 insbesondere weibliche Stellen neu zu besetzen.

1741 Die Übergabeklausur nach der Buko wird vrs. vom 22. – 23. Juni oder 12. – 13.
1742 Juli stattfinden.

1743 **3.1.4. Arbeitsgruppen**

1744 Arbeitsgruppen können entweder von der Bundeskonferenz, dem Bundesrat oder
1745 der Bundesleitung eingerichtet werden, um Themen durch Interessierte aus
1746 dem Verband zu unterstützen. Mitglieder von Arbeitsgruppen werden nicht
1747 gewählt. Arbeitsgruppen sind nicht antragsberechtigt.

1748 **3.1.4.1. AG Mitglieder**

1749 Die AG Mitglieder (AGM) besteht seit 2012 und arbeitet seitdem an
1750 unterschiedlichen Aufträgen und Projekten zur Mitgliedergewinnung und -
1751 pflege. Mit der Bundeskonferenz 2023 wurde der Wettbewerb MenschensKinder
1752 als Großprojekt der AGM abgeschlossen. Aktuell befindet sie sich in einem
1753 Neuausrichtungsprozess.

1754 **Mitglieder:** Emily Klotz (DV Augsburg), Bettina Koß (DV Aachen), Vanessa Palten
1755 (DV Köln), Veronica Rohn (DV Aachen), Teresa Schöning (DV Mainz) sowie Simon
1756 (BL) und Johannes (Referent, bis Dezember)

1757 **Rückblick:**

1758 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im AG-Bericht zu
1759 finden.

1760 **Bewertung:**

- 1761 • Wir freuen uns über die Einsatzbereitschaft und Kreativität, welche die
1762 Mitglieder einbringen. Die Zusammenarbeit erleben wir als sehr
1763 vertrauensvoll.
- 1764 • Wir sind sehr zufrieden mit dem erarbeiteten Beratungskonzept und sind
1765 gespannt, wie dies von den Diözesanverbänden angenommen wird.

1766 **Ausblick:**

1767 Fokus des kommenden Arbeitsjahres wir die Umsetzung und Durchführung des
1768 Beratungskonzepts sein.

1769 Wir sind auf der Suche nach neuen Mitstreiter*innen. Sprecht einfach Simon oder
1770 eins der AG-Mitglieder an, wenn ihr dabei sein wollt oder noch weitere Fragen
1771 habt.

1772 **3.1.4.2. AG MiDa**

1773 Die [MiDa](#) ist die Mitglieder-Datenbank der KjG. Dabei handelt es sich um
1774 eine von der Grith AG angebotene Software, die der Bundesverband
1775 koordiniert und die von den Diözesanverbänden für die Verwaltung ihrer
1776 Mitglieder genutzt wird. Bei der Koordination wird der Bundesverband durch
1777 die AG MiDa beraten.

1778 **Mitglieder:** Felix Preu (DV Freiburg), Michael Sußbauer (DV Eichstätt), Volker
1779 Luchmann (DV Essen), Jonathan Filohn (DV RotSt), Darien Hofmann (DV Münster),
1780 Philipp Friese (DV Mainz), Christoph Stephan (DV Regensburg), Daniel Bednarz (DV
1781 Köln), Simon (BL), Anja (GeFü) und Justus (BST)

1782 **Rückblick:**

1783 Die AG MiDa hat sich seit der vergangenen Buko zu fünf digitalen Sitzungen und
1784 einem Klausurtag getroffen. Regelmäßig wurden aktuelle Probleme mit der MiDa und
1785 Ideen zur Weiterentwicklung besprochen und Verbesserungen umgesetzt bzw. in
1786 Auftrag gegeben. Themen waren beispielsweise:

- 1787 • eine neue Funktion zum Einstellen von Warnmeldungen direkt in der MiDa
- 1788 • Geschwindigkeitsverbesserungen
- 1789 • eine umfangreiche Weiterentwicklung des Ticket-Systems für Supportanfragen

- 1790 • Abrechnung der DV-Mitgliedermeldung an Bundesebene über die MiDa
- 1791 • Verbesserungen bei Veranstaltungsanmeldungen, wie z.B. Drag and Drop
- 1792 • Verbesserungen im Shopsystem und beim Mailversand
- 1793 • Geschwisterzuordnung von Mitgliedern
- 1794 • Zuschussanträge als Vorlagen
- 1795 • Ein grafischer PDF-Editor
- 1796 • barrierearme Captchas
- 1797 • ein Single-Sign-On-Verfahren (SSO)
- 1798 • Auftragsdatenverarbeitungs-Verträge
- 1799 • Die [MiDa-App](#) des DV München und Freising
- 1800 • Die Kooperation mit Campflow (s. 3.3.1)

1801 Während einige Verbesserungen schon online sind, sind wir bei anderen in der
1802 Klärung mit der Grith AG oder warten auf die Umsetzung.

1803 Im letzten Herbst ist zudem das [MiDa-Forum](#) gestartet. Dies ist ein Ort, in dem
1804 sich KJGler*innen (hauptsächlich MiDa-Admins) über die MiDa austauschen und
1805 nützliche Tipps teilen können. Die AG veröffentlicht auch immer wieder
1806 hilfreiche Anleitungen zum Umgang mit der MiDa.

1807 Aktuell ist auch eine **Überarbeitung des MiDa-Designs** beauftragt, das die MiDa
1808 optisch ansprechender gestalten soll und am Design von [KjG.de](#) angelehnt ist. Das
1809 Design soll zunächst in der Organisationseinheit Bundesebene eingespielt und als
1810 Vorlage für alle Untereinheiten zur Verfügung gestellt werden.

1811 Auf dem Bundesrat fand ein von der AG vorbereiteter TOP zum Thema
1812 **Zukunftsperspektive der MiDa** statt. In diesem sind wir mit euch ins Gespräch
1813 gekommen, wie zufrieden ihr mit der MiDa aktuell seid, welche Wünsche ihr für
1814 die Weiterentwicklung habt und wie die Perspektive für die MiDa in den nächsten
1815 Jahren aussehen soll. Favorisiertes Ergebnis mit sehr großer Zustimmung war eine
1816 Verlängerung der MiDa über die geplante Laufzeit bis 2028 hinaus. Die AG hat die
1817 Rückmeldungen des Bundesrats im Rahmen ihres Klausurwochenendes besprochen und

1818 einen Antragsentwurf an die Mitgliederversammlung mit vorbereitet.

1819 **Bewertung:**

1820 • Wir sind sehr dankbar für die Zuarbeit durch die AG MiDa, deren Mitglieder
1821 durch die teilweise langjährige Zugehörigkeit zur AG bereits sehr erfahren
1822 im Umgang mit der MiDa sind.

1823 • Gleichzeitig konnten wir im vergangenen Jahr vier neue AG-Mitglieder
1824 gewinnen, was uns extrem freut.

1825 • Wir hoffen, durch die Projekte einen Beitrag zur Verbesserung der MiDa zu
1826 leisten.

1827 • Die Kommunikation mit der Grith AG und die Qualität der vorgenommenen
1828 Arbeiten lassen leider etwas zu wünschen übrig.

1829 **Ausblick:**

1830 Die AG wird sich auch weiterhin mit möglichen Verbesserungen der MiDa
1831 auseinandersetzen. Hilfreich wäre dafür sicherlich eine Zusage zum gestellten
1832 Förderantrag „Jugendverbandsarbeit digital gestalten - junges Ehrenamt
1833 entlasten!“ (s. 3.3.1 Digitale Tools).

1834 Im Rahmen der Mitgliederversammlung soll eine Entscheidung über das weitere
1835 Vorgehen zur Laufzeit der MiDa getroffen werden.

1836 **3.1.4.3. AG Homepage**

1837 Die AG Homepage hat das Ziel, die Weiterentwicklung der Homepage und des
1838 Multisite-Konstrukts für die Diözesanverbände sowie insbesondere die
1839 Bereitstellung einer Standalone-Version inkl. Anleitung für KJG-
1840 Ortsgruppen umzusetzen.

1841 **Mitglieder:** Frederik Grüneberg (DV Köln), Timo Günter (DV Münster), Lennart
1842 Seeger (DV Münster), Justus (BST) und Simon (BL).

1843 **Rückblick:**

1844 Die AG Homepage hat durch verschiedene Arbeiten die Homepage für Pfarreien (s.
1845 3.3.2) zur Veröffentlichung vorbereitet. Nachdem die Homepage zum Herbst-
1846 Bundesrat gelauncht wurde, hat sich die AG Homepage zu einem Auswertungstreffen
1847 getroffen und die Zusammenarbeit reflektiert.

1848 **Bewertung:**

- 1849 • Wir sind dankbar für die Arbeit der AG sowie die Perspektiven, die die
1850 Mitglieder eingebracht haben.

1851 **Ausblick:**

1852 Mit dem Auswertungstreffen ist die Arbeit der AG nun abgeschlossen. Das
1853 Aufgabenfeld wird von Simon und Justus (BST) weiter bearbeitet (s. 3.3.2
1854 Homepage für KJG-Gruppen).

1855 **3.1.4.4. Social-Media-Team**

1856 Das Social-Media-Team unterstützt die Bundesstelle und Sachausschüsse bei
1857 Projekten oder Aktionen im digitalen Bereich durch Postings, Kampagnen und
1858 Hilfestellung. Es begleitet die Konferenzen und Wuhlings auf Social Media
1859 und setzt eigene Ideen um.

1860 **Mitglieder:** Michael Grundler (DV Regensburg), Franka Bergmann (DV Freiburg),
1861 Babette (Referentin)

1862 **Rückblick:**

1863 Das Social-Media-Team hat Postings aus dem regulären Posting-Plan für das Jahr
1864 übernommen und grafisch umgesetzt. Die Buko 2023, die beiden Wuhlings und der
1865 Bundesrat im Frühjahr wurden durch das Social-Media-Team begleitet. Michi hat
1866 zudem im Rahmen der Buko Fotos der Ausschüsse und AGs für die Homepage sowie
1867 Pressefotos der BL gemacht.

1868 Neben der Gestaltung der Berichterstattung der Präsenzveranstaltungen hat das
1869 Team bei den Wuhlings Aufträge der Sachausschüsse entgegengenommen und
1870 umgesetzt. Das Team ist in die Vorbereitungen für LautStark! involviert und hat
1871 beim Frühjahrs-Bundeswuhling Aufnahmen für den Imagefilm von LautStark! gemacht.

1872 **Bewertung:**

- 1873 • Das Social-Media-Team unterstützt uns und die Sachausschüsse tatkräftig,
1874 was uns sehr freut.
- 1875 • Das Team ist sehr klein, was die Arbeit etwas erschwert. Trotzdem bemüht
1876 sich das Team, möglichst alle Buras, Buko und Wuhlings zu bespielen, wofür
1877 wir dankbar sind.

1878 **Ausblick:**

1879 Zur Buko 2024 möchte das SocialMediaTeam die punktuelle Mitarbeit ausprobieren:
1880 Delegierte sollen für die Buko Beiträge beisteuern können (Posts/Fotos etc.).

1881 Das Team sucht dringend neue Mitkreative. Interessierte können sich bei Babette
1882 unter kommunikation@kjjg.de melden.

1883 **3.1.5. Kommissionen**

1884 Kommissionen können von der Bundeskonferenz eingesetzt werden, um die
1885 Weiterentwicklung der Satzung, der Grundlagen und Ziele oder der
1886 Ausarbeitung bestimmter komplexer Themen (bspw. Beitragsmodelle) der KjjG
1887 zu bearbeiten. Sie sind geschlechtergerecht zu besetzen. Mitglieder von
1888 Kommissionen müssen entweder gewählte Diözesanleitungen oder
1889 Vorstandsmitglieder der Landesarbeitsgemeinschaften sein. Jede Kommission
1890 legt sowohl dem Bundesrat als auch der Bundeskonferenz gegenüber Bericht
1891 ab.

1892 Aktuell sind keine Kommissionen eingerichtet.

1893 **3.2. Vernetzung**

1894 **3.2.1. Interne Kommunikation**

1895 Interne Kommunikation beschreibt die gesamte Kommunikation in und
1896 innerhalb des Verbandes. Dazu zählen der Newsletter aber auch die
1897 [Politlist](#), eine Mailingliste mit allen Diözesanleitungen. Sie kann für
1898 thematische Anfragen, die Verbreitung von Stellenausschreibungen und
1899 Veranstaltungswerbung, dem Vermitteln von Expert*innen für Studienteile
1900 oder Moderation und Protokoll für Dikos genutzt werden.

1901 **3.2.1.1. Newsletter**

1902 Wir versenden einmal im Monat einen [Newsletter](#) mit Informationen aus dem
1903 Bundes-, den Diözesanverbänden, dem BDKJ und weiteren Themen. Das Design
1904 steht allen Diözesanverbänden zur Verfügung und wird von einigen genutzt.

1905 **Rückblick:**

1906 Den monatlichen Newsletter empfangen momentan 1.073 (Vorjahr: 1.042) Personen.
1907 Die Öffnungsrate liegt bei durchschnittlich ca. 31% (Vorjahr: 28%). Die
1908 Klickraten variieren je nach Inhalten des Newsletters zwischen 20 und 45%. Laut
1909 Provider-Angaben können Klickraten > 10% als gut eingestuft werden.

1910 Wir haben bei unserem Anbieter nun auch ein [SPF-Eintrag](#) und [SSL-Zertifikat](#)
1911 hinterlegt, wodurch der Newsletter zukünftig mit digitaler Signatur und
1912 verschlüsselt versendet wird. Dies sollte dazu beitragen, dass der Newsletter
1913 seltener im Spam landet und Links einfacher geöffnet werden können.

1914 **Bewertung:**

- 1915 • Wir sind insgesamt zufrieden mit den Öffnungsraten des Newsletters.
- 1916 • Durch Eintragungen auf Diözesankonferenzen oder über unsere [Webseite](#)
1917 erreichen wir immer auch neue Nutzer*innen, was uns sehr freut.
- 1918 • Die technischen Optimierungen haben leicht verbesserte Öffnungs- und
1919 Klickraten mit sich gebracht, was wir begrüßen.

1920 **Ausblick:**

1921 Wir möchten den monatlichen Newsletter-Versand beibehalten.

1922 Aktuell prüfen wir einen Umzug des Newsletters von unserem aktuellen Anbieter
1923 CleverReach auf das Newsletter-Modul unserer MiDa.

1924 Schickt uns Infos zu euren Veranstaltungen und Themen, die wir in unseren
1925 Newsletter aufnehmen sollen, gerne an newsletter@kjg.de.

1926 **3.2.2. Netzwerkarbeit in der KjG**

1927 **3.2.2.1. KjGay**

1928 Die KjGay ist ein Netzwerk und Initiative von LGBTQIA+ Menschen innerhalb
1929 der KjG im Bundesgebiet. Seit der Jahrtausendwende machen sie sich stark
1930 für die Vielfalt der Sexualitäten und Geschlechter in Kirche und
1931 Gesellschaft. Als Netzwerk ist die KjGay offen für alle Interessierten,
1932 die sich mit den Themen „Sexuelle Vielfalt“ und „Geschlechtervielfalt“
1933 auseinandersetzen möchten.

1934 **Rückblick:**

1935 Im Anschluss zur Buko wurde diese in der KjGay mit dem Blick auf geschlechtliche
1936 und sexuelle Vielfalt reflektiert. Beim Herbst-BuRa hat die KjGay ein
1937 Spendenprojekt im Kontext geschlechtliche und sexuelle Vielfalt eingebracht und
1938 beschlossen.

1939 Ein digitaler, offener Austausch der KjGay wurde lediglich von einer „neuen“
1940 Person angenommen. Umso erfreulicher, dass bei der Buko, beim Präsenztreffen und

1941 auf einer Diko vier Personen begeistert werden konnten.

1942 Über den Sommer fanden überall CSDs statt, von denen wir einige als
1943 Einzelpersonen besucht haben und über Instagram berichtet haben. Gemeinsam waren
1944 wir auf dem Kölner CSD als dem größten Deutschlands.

1945 Bei der General Assambly (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**)
1946 hat sich sehr guter Austausch der anwesenden KjGayler*innen mit Interessierten
1947 einiger anderer Länder ergeben. Einige konnten wir vom Format der KjGay
1948 begeistern, sodass auch andere FIMCAP-Organisationen überlegen ähnliche safer
1949 spaces zu gestalten.

1950 Inhaltlich findet aktuell die Social-Media-Kampagne "**Konsens? ja, Gerne!**" rund
1951 um konsensualen Sex und Konsens darüber hinaus statt. Hierfür hat die KjGay ein
1952 Design und die Postings erstellt, sowie bedruckte Kondome in Auftrag gegeben.

1953 Der persönliche Austausch spielt neben der inhaltlichen Arbeit eine große Rolle,
1954 sodass das Präsenztreffen inklusive Studienteil und einer queeren Stadtführung
1955 ein Highlight war. Zudem finden nun vor den digitalen Sitzungen informelle
1956 Runden statt.

1957 **Bewertung:**

1958 • Mit dem sehr gut besuchten KjGay-Treffen der letzten Buko sind wir sehr
1959 zufrieden.

1960 • Dass beim digitalen Vernetzungstreffen leider nur eine weitere Person da
1961 war, finden wir schade – auch wenn es trotzdem ein schöner Austausch war.

1962 • Mit der CSD-Saison und dem Sichtbarmachen verschiedener KjGler*innen auf
1963 verschiedenen CSDs auf Instagram sind wir sehr zufrieden.

1964 • Das Präsenztreffen war ein voller Erfolg.

1965 • Es freut uns sehr, dass immer wieder neue Personen zur KjGay dazu kommen.

1966 • Nach wie vor bietet die KjGay einen safer space innerhalb der KjG, der
1967 eine wirklich schöne Atmosphäre bietet, aber auch nach außen hin strahlen
1968 möchte - das stellt uns sehr zufrieden.

1969 • Wir sind begeistert vom Engagement rund um "**Konsens? ja, Gerne!**" und
1970 bisher zufrieden mit der guten Reichweite.

1971 **Ausblick:**

1972 Im Zeitraum der Berichtslegung und darüber hinaus wird die Kampagne
1973 veröffentlicht und bei Veranstaltungen werden die Kondome verteilt.

1974 Im Sommer ist wieder die Bewerbung von CSDs und die Teilnahme an CSDs geplant.
1975 Zudem möchten wir für die CSDs KJGler*innen, die planen an einem teilzunehmen
1976 und andere Begeisterte suchen, auf KJG-/ Verbandsgruppen und anwesende
1977 KJGler*innen hinweisen.

1978 Voraussichtlich soll im Herbst eine eigenständig organisierte Fahrt nach Brüssel
1979 zur gemeinsamen Planung und Gestaltung von queeren safer spaces im Verband mit
1980 unserem Geschwisterverband Chiro Flanders stattfinden.

1981 **3.2.3. Tagungs- und Vernetzungsangebote**

1982 **3.2.3.1. DL/DA Fortbildung**

1983 Die DL/DA-Fortbildung richtet sich an neu in die Diözesanleitung oder den
1984 Diözesanausschuss gewählte Personen. Inhaltlich beschäftigt sie mit
1985 den grundlegenden Aufgaben von und Anforderungen an DL-/DA-Mitglieder.
1986 Darüber hinaus ist die Fortbildung eine ideale Möglichkeit, sich
1987 auszutauschen, zu vernetzen und DA/DLer*innen aus anderen DVs
1988 kennenzulernen.

1989 **Rückblick:**

1990 Vom 26. – 28. Januar hätte die DL-DA-Fortbildung 2024 mit 6 Teilnehmer*innen in
1991 Köln stattfinden sollen. Aufgrund des Bahnstreiks musste die Veranstaltung
1992 kurzfristig abgesagt werden.

1993 Für dieses Jahr hatten wir unser Werbekonzept intensiviert. Die Anmeldezahlen
1994 waren bis kurz vor Anmeldeschluss bzw. Veranstaltungstermin jedoch sehr niedrig
1995 (nur 3 Personen), sodass zuvor schon in Frage stand, ob die Veranstaltung
1996 überhaupt stattfinden kann.

1997 **Bewertung:**

- 1998
- Wir finden es sehr schade, dass die Veranstaltung ausfallen musste.
- 1999
- Die niedrigen Anmeldezahlen trotz intensivierter Werbung lassen uns
2000 fragend zurück.

2001 **Ausblick:**

2002 Die nächste DL/DA-Fortbildung wird vrs. im Winter 2024/25 stattfinden.

2003 **3.2.3.2. Referent*innentagung**

2004 Die Referent*innentagung (RefTa) findet gemeinsam mit der KLJB statt.
2005 Verbandsreferent*innen aus KjG und KLJB erhalten die Möglichkeit zum
2006 kollegialen Austausch, zur inhaltlichen Weiterentwicklung und zum
2007 Austausch mit der Verbandsleitung.

2008 **Rückblick:**

2009 Die Referent*innentagung fand vom 26.09.-28.09.2023 in Würzburg statt.
2010 Teilgenommen haben 46 Personen, davon 16 aus der KjG und 30 aus der KLJB. Zwei
2011 der geplanten sechs Workshops mussten leider krankheitsbedingt abgesagt werden.
2012 Dadurch war mehr Zeit für verbandsinternen und -übergreifenden Austausch, was
2013 von den Teilnehmer*innen auch positiv bewertet wurde.

2014 Die letzte Referent*innentagung haben wir mit den Teilnehmer*innen und mit dem
2015 Herbst-Bundesrat reflektiert. Die dortigen Anregungen fließen in die Planung der
2016 nächsten RefTa mit ein.

2017 **Bewertung:**

- 2018 • Die Vorbereitung mit der KLJB und der Akademie junges Land lief sehr
2019 konstruktiv und zügig.
- 2020 • Die Kooperation zwischen KLJB und KjG inkl. Aufteilung der Organisation
2021 von Inhalt, Logistik und Honoraren erachten wir weiterhin als sehr
2022 sinnvoll.
- 2023 • Das Format hat sich etabliert, kann aber noch optimiert werden.

2024 **Ausblick:**

2025 Die nächste Referent*innentagung findet vom **24. – 26. September im Haus**
2026 **Altenberg** statt.

2027 Für die **Terminfindung 2025** wird es erstmals eine Umfrage geben, die bei der
2028 Einladung für die RefTa mit versandt werden soll. Zur Auswahl stehen vrsll. die
2029 folgenden Optionen: 08.-10.04.2025 / 08.-10.07.2025 / 23.-25.09.2025 / 18.-
2030 20.11.2025

2031 **3.2.3.3. Geister-Treffen**

2032 Geistliche Leitungen („Geister“) aus Diözesanebene (DL und DA),
2033 interessierte Diözesanleitungen oder aktive Menschen aus der Diözesanebene

2034 vernetzen sich regelmäßig zu Themen rund um Glauben, Spiritualität und
2035 Kirchenpolitik.

2036 **Rückblick:**

2037 Auf der Buko, digital und in Frankfurt fanden **Geister-Treffen** zum kollegialen
2038 Austausch und zur Vernetzung statt. Themen waren u.a. die Gestaltung von
2039 Gottes+diensten und Impulsen auf Konferenzen und die Rolle von geistlichen
2040 Leitungen. Beim digitalen Treffen ist zudem der SAS Glaube und Spiri (3.1.3.1)
2041 dazu gekommen. Hier war eine Berichterunde zentral und die Frage der
2042 gegenseitigen Unterstützung.

2043 Beim **Präsenztreffen** konnten wegen des Bahnstreiks statt den angemeldeten 10 nur
2044 6 Geister anreisen. Neben einer Exkursion zu einer Jugendkirche, einem U-Bahn-
2045 Gottes+dienst und einem Besuch bei einem Trauerzentrum stand vor allem der
2046 Austausch zu aktuell relevanten Fragen und Problemen im Fokus.

2047 Seit letztem Jahr werden neu gewählte geistliche Dler*innen mit einer **eMail** nach
2048 der Wahl in der Geisterrunde Willkommen geheißen und bekommen Unterstützung beim
2049 in der KJG oder im Amt ankommen angeboten.

2050 **Bewertung:**

- 2051 • Der Austausch wird immer als sehr gewinnbringend bewertet und soll daher
2052 weiter initiiert und ggf. ausgebaut werden.
- 2053 • Die eMail für neue Geister ist ein unkompliziertes Mittel Unterstützung
2054 beim Reinkommen anzubieten. Fast alle reagieren sehr positiv darauf.

2055 **Ausblick:**

2056 Ein hybrides Treffen findet auf der Buko am 23.5. von 19 - 20:30 Uhr statt, ein
2057 nächstes digitales Austauschtreffen mit dem SAS Glaube und Spiri am 18.9. von 17
2058 - 21 Uhr und das nächste Präsenztreffen vom 9.-10.1.25 mit einem anschließenden
2059 Auszeit-/ Exerzitienwochenende vom 10. - 12.1.25. Das Exerzitienwochenende wurde
2060 von der Geisterrunde gewünscht und soll Raum bieten, explizit Zeit für und mit
2061 Gott+ zu haben.

2062 **3.2.3.4. Bundeswuhling**

2063 Beim Bundeswuhling tagen alle inhaltlich arbeitenden Ausschüsse und
2064 Gremien auf Bundesebene zur gleichen Zeit am gleichen Ort. So können
2065 interne Themen gut bearbeitet werden, aber auch interdisziplinärer
2066 Austausch ist möglich.

2067 **Rückblick:**

2068 Das Herbst-Bundeswuhling hat vom 1. -3.9.2023 in der Bundesstelle in Düsseldorf
2069 stattgefunden. Auch dieses Mal konnten nicht alle Gremien an diesem Wochenende
2070 tagen. Das Wochenende wurde durch die anwesenden Gremien intensiv genutzt. Zudem
2071 gab es einen gemeinsamen Teil, in dem die Gremien in die Gestaltung des ISK-
2072 Prozesses (s.1.3) eingebunden wurden.

2073 Um die Möglichkeit zu erhöhen, alle inhaltlichen Gremien beim Bundeswuhling
2074 dabei zu haben, haben wir uns in der BL bis 2025 um Termine bemüht, die jetzt
2075 durch die Gremien rückgekoppelt werden.

2076 Das Frühjahrs-Bundeswuhling fand vom 2.-4.2. in Mainz statt. Bis auf die AG
2077 Mitgliedergewinnung und -pflege haben alle inhaltlich arbeitenden Gremien
2078 getagt. Leider war es auch diesmal keinem Gremium möglich, das gesamte
2079 Wochenende in voller Besetzung zu tagen.

2080 Es konnten auch einige gremienübergreifende Arbeitsaufträge weiterbearbeitet
2081 werden. Insbesondere kleinere Videoprojekte der unterschiedlichen Ausschüsse
2082 konnten mit Unterstützung des Social Media Teams realisiert werden.

2083 **Bewertung:**

2084 • Nach wie vor ist das Bundeswuhling eine gute Gelegenheit für alle
2085 Ausschüsse, produktiv an ihren Themen zu arbeiten.

2086 • Die Möglichkeit, gremienübergreifend an Themen zu arbeiten, schätzen wir
2087 nach wie vor.

2088 • Die Möglichkeit der Vernetzung und des gegenseitigen Kennenlernens wird
2089 auch als gewinnbringend und schön bewertet.

2090 • Es ist schade, dass es bislang nicht allen eingeplanten Gremien möglich
2091 war, an den Terminen teilzunehmen und die anwesenden Gremien meist nicht
2092 vollständig teilnehmen konnten.

2093 **Ausblick:**

2094 Um möglichst vielen Gremien und Ehrenamtlichen eine Teilnahme an den Wuhlings zu
2095 ermöglichen, haben wir uns in der BL bereits Termine bis Ende 2025 festgelegt:

2096 • 13. - 15. 9. 2024 (Bundesstelle, Düsseldorf)

2097 • 31. 1. - 2. 2. 2025 (noch offen)

- 2098
- 19. – 21. 9. 2025 (Bundesstelle, Düsseldorf)

2099 **3.2.4. Kontaktarbeit zu DVs, Regionen und LAGs**

2100 **Kontaktarbeit** ist für uns zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Wir
2101 möchten dieser Aufgabe eine hohe Priorität einräumen. Wir begreifen
2102 Kontaktarbeit so, dass wir es schaffen, mindestens einmal im Jahr für
2103 einen möglichst langen Zeitraum bei euch auf der Diko zu Gast zu sein.
2104 Sollte das aus irgendeinem Grund nicht möglich sein, versuchen wir in
2105 Absprache mit euch, andere Termine zu finden. Darüber hinaus freuen wir
2106 uns über Anfragen von euch. Wo ihr Unterstützungsbedarf signalisiert,
2107 versuchen wir alles zu ermöglichen, das euch hilft.

2108 **Rückblick:**

2109 Im vergangenen Jahr haben bei vielen von euch **Dikos** stattgefunden und wir
2110 konnten bei fast allen präsent sein. Dabei konnten wir euch auch punktuell in
2111 der Gestaltung eurer Konferenzen unterstützen (Studienteil, Gottes+dienst, ...).
2112 Neben uns als BL waren auf vielen Konferenzen Mitglieder des SAS ParTei zu Gast,
2113 um LautStark! vorzustellen.

2114 Zudem waren wir immer wieder mit vielen von euch in Kontakt, weil kleinere und
2115 größere **Fragen** aufgetaucht sind. Dafür sind wir gerne da – sagt also gern
2116 Bescheid!

2117 Darüber hinaus haben wir uns damit beschäftigt, wie wir unsere **Diko-Besuche** in
2118 Hinblick auf z.B. Info-Flüsse, Berichterstattung und Wissensmanagement
2119 optimieren können und haben Verbesserungen in den Abläufen in der Bundesstelle
2120 vorgenommen.

2121 Weiterhin haben wir die auf dem letzten Bundesrat positiv bewerteten **Sammelmails**
2122 ausgebaut, um die Mail-Flut etwas einzudämmen. Durch LautStark! wurde es in 2024
2123 wieder etwas mehr, dennoch hoffen wir, dass es in einem verträglichen Maße
2124 geblieben ist.

2125 **Bewertung:**

- 2126
- Unsere Kontaktarbeit bewerten wir aktuell sinnvoll und zufriedenstellend,
2127 wenn auch sehr zeitintensiv.
- 2128
- Es freut uns sehr, dass wir es geschafft haben, so viele Dikos zu
2129 besuchen.

2130 • Danke, dass ihr so viel Raum für LautStark! als bundesverbandliche
2131 Veranstaltung ermöglicht.

2132 • Wir freuen uns, dass ihr das Konzept der Sammel-News per Mail als
2133 hilfreich erachtet.

2134 **Ausblick:**

2135 Es freut uns sehr, dass wir es schaffen, fast alle anstehenden Dikos zu
2136 besuchen, auch wenn wir manchmal wegen Termindoppelungen nur ein halbes
2137 Wochenende da sein können. Falls wir nicht selbst anwesend sein können, sind wir
2138 in guten Absprachen und um mögliche Ersatztermine bemüht.

2139 In der Zeit während Yus krankheitsbedingter Abwesenheit werden wir vrsl. keine
2140 zusätzlichen Dikos besuchen können. Wir haben alle betroffenen DVs jedoch
2141 informiert, dass wir bei Fragen oder Problemen gerne jederzeit unterstützen.
2142 Zudem werden wir ggf. auch bei weiteren Dikos nur verkürzt anwesend sein können.

2143 Wir hoffen, dass wir mit unseren leicht veränderten Abläufen bzgl. der Diko-
2144 Besuche besser und schneller Infos in unseren internen Verfahren weiterleiten
2145 können.

2146 **3.3. Dienstleistungen**

2147 Der Bundesverband stellt viele verschiedene Dienstleistungen für
2148 Diözesanverbände bereit. Unter anderem gibt es die Möglichkeit, die
2149 Mitglieder über den Sammelvertrag des Bundesverbandes bei [JHD](#)
2150 [Versicherungen](#) mitzuversichern. Darüber hinaus beraten wir in
2151 verschiedensten Fragestellungen, z.B. dem Datenschutz. Hier ist ein
2152 externer Datenschutzbeauftragter für die KJG tätig und ansprechbar.

2153 Seit einigen Jahren bauen wir unsere digitalen Dienstleistungen immer
2154 weiter aus.

2155 **3.3.1. Digitale Tools & Angebote**

2156 Als Bundesverband stellen wir eine Vielzahl von [digitalen Tools und](#)
2157 [Angeboten](#) zur Verfügung, die durch die Diözesanverbände (vereinzelt auch
2158 durch Pfarreien) genutzt werden können. Bei der Bereitstellung und
2159 Einrichtung der Tools unterstützen wir nach Kräften.

2160 **Rückblick**

2161

:

2162

Wir haben uns im vergangenen Jahr vorrangig auf die **Homepage** und die damit verbundenen Updates und Bereitstellung der Pfarreiversion fokussiert (s. 3.3.2).

2163

Darüber hinaus haben wir ein **Update für die Schriftart [Secca KJG](#)** veröffentlicht,

2164

da es ein Problem mit dem Einbetten der Schriftart beim Erzeugen von PDF-Dateien

2165

gab. Wir empfehlen dringend, ab sofort nur noch die neue Version der Schriftart

2166

zu verwenden. Falls bei euch weiterhin Probleme auftreten sollten, meldet euch

2167

gerne bei uns.

2168

Wir haben unser [OpenSlides](#) aufgerüstet, sodass ihr einige Performance- und

2169

Stabilitätsverbesserungen erwarten könnt. Zudem haben wir ein Monitoring

2170

implementiert, um Ausfälle zu erkennen und das Update auf die [neuste Version 4.1](#)

2171

vorgenommen.

2172

Für [Antragsgrün](#) haben wir einen Umzug in ein Multisite-Netzwerk (ähnlich wie bei

2173

der Homepage) beauftragt. Damit können wir zukünftig Kosten einsparen und DVs

2174

entlasten, da Updates zentral über uns eingespielt werden können. Leider gab es

2175

Verzögerungen in der Umsetzung durch unseren Dienstleister. Der Auftrag soll nun

2176

jedoch zeitnah umgesetzt werden.

2177

Die gehosteten [Nextcloud](#)-Instanzen für DVs haben wir auf einen neuen

2178

(günstigeren) Tarif geupgraded, sodass nun allen DVs 1TB Speicher (statt bisher

2179

500GB) sowie ein 7 Tage rückwirkendes Backup zur Verfügung steht.

2180

Auf unserer Homepage haben wir eine [Zusammenstellung von hilfreichen Tools](#), die

2181

für gemeinnützige Organisationen kostenlos / vergünstigt erhältlich sind,

2182

veröffentlicht.

2183

Darüber hinaus befüllen wir und auch ihr kontinuierlich die [Wissensdatenbank](#).

2184

Wir haben eine [Kooperation mit campflow](#) gestartet, die durch ein Rabatt-Pooling

2185

günstigere Preise für Rahmenverträge für Diözesanverbände ermöglicht. Mit der

2186

Kooperation möchten wir ermöglichen, dass alle DVs selbst entscheiden können, ob

2187

sie campflow ihren Ortsgruppen (ergänzend zur MiDa) rabattiert anbieten wollen.

2188

Leider wurde gegenüber den ersten beiden Diözesanverbänden, die einen

2189

Rahmenvertrag angefragt haben, seitens campflow deutlich andere

2190

Angebotsbedingungen kommuniziert als mit uns abgesprochen. Eine Klärung steht

2191

noch aus.

2192

Im März haben wir einen **Förderantrag „Jugendverbandsarbeit digital gestalten -**

2193

junges Ehrenamt entlasten!“ über rund 30.000€ bei der [Deutschen Stiftung für](#)

2194

[Engagement und Ehrenamt](#) eingereicht. Ziel des Förderantrags ist einerseits eine

2195

Weiterentwicklung der Homepage-Multisite, der MiDa und der Wissensdatenbank

2196 hinsichtlich Bedienung und Barrierefreiheit. Gleichzeitig möchten wir neue
2197 Funktionen wie z.B. ein System für Schulungsnachweise & Führungszeugnisse oder
2198 eine komplett digitalisierte Beitrittsmöglichkeit zur KjG schaffen. Dazu kommt
2199 die Bereitstellung (weiterer) digitaler Tools, z.B. eine bundesverbandlich
2200 gehostete Cloud-Lösung für Pfarreien.

2201 **Bewertung:**

- 2202 • Wir sind sehr zufrieden mit den vielen Weiterentwicklungen im
2203 Themenbereich.
- 2204 • Uns freut, dass die Tools durch viele DVs genutzt werden und wir so als
2205 Bundesverband Dienstleister für euch sein können.
- 2206 • Es freut uns, dass wir das bereits seit der Einführung von Secca KjG
2207 bestehende Problem mit der Erzeugung von PDF-Dateien lösen konnten.
- 2208 • Es ärgert uns sehr, dass seitens campflow andere Angebotsbedingungen
2209 gegenüber den Diözesanverbänden kommuniziert werden als mit uns
2210 abgesprochen.

2211 **Ausblick:**

2212 Die alten OpenSlides-Versionen (os-dvname.kjg.de) werden wir zeitnah abschalten.

2213 Darüber hinaus beschäftigen wir uns kontinuierlich mit möglichen
2214 Weiterentwicklungen im Bereich sowie neuen Bedarfen und haben weitere Ideen, die
2215 aber Zeit und Ressourcen zur Umsetzung benötigen. Wir hoffen daher auf eine
2216 Bewilligung des Förderantrags.

2217 **3.3.2. Homepage für DVs und Pfarreien**

2218 Wir stellen allen KjG-Gruppen (Diözesanverbänden, Bezirken, Pfarreien und
2219 Ortsgruppen) kostenlos eine [Website im KjG-Design](#) (im Stil von kjg.de) zur
2220 Verfügung. Dabei kann aus zwei Varianten gewählt werden: Hosting über den
2221 Bundesverband oder Selbst-Hosting mittels eines Installationspakets.

2222 **Rückblick:**

2223 Seit der letzten Bundeskonferenz gab es Anfragen weiterer DVs zur Nutzung der
2224 Homepage im Rahmen des **Multisite-Netzwerks für DVs**, das wir kostenlos zur
2225 Verfügung stellen. Neu eingestiegen sind der DV Mainz und der DV Bamberg. Dazu
2226 haben wir die (zuvor selbst gehostete Webseite) des DV Limburg
2227 wiedereingegliedert, damit sie von den Updates (s.u.) profitieren können. Zudem
2228

2229 haben wir die [LautStark!-Homepage](#) über das Multisite-Netzwerk umgesetzt.
2230 Einzelne DVs haben sich auch dazu entschieden, die abgespeckte Homepage-Version
im Pfarreien-Netzwerk (s.u.) zu nutzen.

2231 Das [Homepage-Angebot für Pfarrgruppen](#) wurde von uns mit dem Herbst-Bundesrat
2232 gelauncht und nutzt eine abgespeckte Version der Homepage. Mittlerweile nutzen
2233 über 90 Pfarreien die von uns gehostete Version. Dazu kommt eine (nicht
2234 erfassbare) Zahl von Pfarreien, die das **Selbsthosting-Paket** nutzt, das wir im
2235 November veröffentlicht haben.

2236 Zum Launch des Pfarreien-Netzwerks haben wir eine Vielzahl von **Verbesserungen**
2237 (für beide Netzwerke) eingespielt, darunter für die mobile Darstellung und
2238 Menüführung, Vorschaubilder, die Deutschlandkarte, ein datenschutzkonformes
2239 Statistik-Tool und wählbare Farbschemen. Auch im Nachgang haben wir
2240 kontinuierlich u.a. auf Basis von erhaltenen Rückmeldungen kleinere Updates
2241 vorgenommen. Die Seiten-Admins werden regelmäßig über neue Funktionen per
2242 Rundmail informiert.

2243 Wir erhalten regelmäßig **Support-Anfragen** aus Pfarreien und DVs, die wir über ein
2244 neu eingeführtes Ticketsystem (helpdesk) gut abarbeiten können. Zudem haben wir
2245 unsere [FAQs](#) regelmäßig aktualisiert und ergänzt. Justus Henze steht euch seit
2246 dem 1. September 2023 als Mitarbeiter (4.1.1) in diesem Bereich für alle eure
2247 Anfragen zur Verfügung.

2248 Am 23.2. gab es ein offenes Infotreffen zur Homepage, an dem rund 25 Pfarreien
2249 teilgenommen haben.

2250 Im Januar kam es zu einem kurzzeitigen Ausfall unseres **Servers**. Wir haben
2251 verschiedene Probleme identifiziert und behoben, wie z.B. eine Vielzahl von Bot-
2252 Anfragen sowie „Altlasten“ aus IT-Projekten vergangener Jahre.

2253 **Bewertung:**

2254 • Wir sind überwältigt von der enormen Zahl an Anfragen für die Nutzung der
2255 Pfarrei-Homepage und freuen uns sehr darüber.

2256 • Der Bereich benötigt viele Ressourcen, wir sind jedoch überzeugt, dass
2257 diese gut investiert sind. Die eingerichtete Stelle für IT-Support erweist
2258 sich in diesem Zuge als sehr sinnvoll.

2259 • Die Abläufe u.a. zum Einspielen von Updates und FAQs sowie das Ticket-
2260 System haben sich eingespielt und laufen sehr gut.

- 2261 • Den Server-Ausfall konnten wir zeitnah beheben, er (und die Nachbereitung)
2262 haben jedoch einige Ressourcen in Anspruch genommen.

2263 **Ausblick:**

2264 Aktuell in Umsetzung ist ein Upgrade auf einen leistungsfähigeren Server, der
2265 den gestiegenen Anforderungen besser gewachsen ist. Die Pfarreien und DVs, die
2266 eine eigene Adresse verwenden und deshalb eine Änderung in ihren DNS-Einträgen
2267 vornehmen müssen, wurden von uns frühzeitig informiert, zudem haben wir haben
2268 eine Übergangslösung für die Zeit des Umzugs eingerichtet.

2269 Darüber hinaus haben wir weitere Updates für die Homepage-Netzwerke geplant.
2270 Aktuell arbeiten wir an Verbesserungen im Bereich Datenschutz und Cookies, der
2271 MiDa-Integration, eine einfachere Bearbeitungsmöglichkeit der Startseite und
2272 Geschwindigkeits-verbesserungen.

2273 Zudem prüfen wir ein Update auf eine neue Theme/Block-Kombi (Kadence), was ein
2274 umfangreicheres Update wäre. Dies würde aber auch viele mehrfach angefragte
2275 Funktionen ermöglichen, wie z.B. eine einfache, komplett individuelle Farbwahl
2276 über Farbcodes, eine automatische Seitenleiste oder viele Erleichterungen in der
2277 Bedienung.

2278 Auch für die geplanten Verbesserungen in diesem Bereich wäre eine Zusage zum
2279 gestellten Förderantrag „Jugendverbandsarbeit digital gestalten - junges
2280 Ehrenamt entlasten!“ (s. 3.3.1 Digitale Tools) hilfreich.

4 GESCHÄFTSFÜHRUNG

2281 **4.1. Bundesstelle**

2282 Die KJG Bundesebene verfügt über Personal sowie angemietete Büroräume im
2283 Jugendhaus Düsseldorf.

2284 In der Bundesstelle (BST) gibt es unterschiedliche **Teams** mit
2285 unterschiedlichen Beschäftigungsschwerpunkten: Bundesleitung,
2286 Geschäftsführung, Referate, Verwaltung, Azubi, Hilfskräfte in den
2287 Bereichen ÖA, Digitale Kirche und Antifaschismus. Diese Personen kommen in
2288 unterschiedlichen Konstellationen regelmäßig zusammen:

2289 Aktuelle Runde (AR): monatliche Absprache aller Mitglieder des BST-Teams

- 2290 Referate-Leitung (ReLe): monatliche Absprache Referate und BL
- 2291 Verwaltungsrunde: ca. monatliche Absprache der Verwaltung und
2292 Geschäftsführung
- 2293 Öffentlichkeitsrunde: wöchentliche Absprache zw. zuständiger BL, Referat
2294 ÖA, Hilfskraft ÖA
- 2295 Teamtag: halbjährliches Treffen zur Beschäftigung mit aktuellen Inhalten
2296 und zum Teambuilding
- 2297 Bundesstellenklausur: jährliches zweitägiges Treffen mit Co-Working-
2298 Phasen, individuellen Absprachen und geselligem Abend

2299 **4.1.1. Personalverantwortung und -entwicklung**

2300 **Mitarbeiter*in | Beschäftigungsumfang (BU) | Aufgaben**

- 2301 Anja Dümpel | 100% | Geschäftsführung, Personalwesen
- 2302 Babette Braun | 75% | Verbandsreferentin mit dem Schwerpunkt
2303 Öffentlichkeitsarbeit
- 2304 Lioba Jordan | 100% | Verbandsreferentin
- 2305 Lisa Reinecke | 50% | Projektreferentin LautStark!
- 2306 Gudrun Linde | 50% | Sachbearbeitung KJP, Materialverkauf
- 2307 N.N. | 50% | Buchhaltung, Mitgliederwesen
- 2308 Pascal Raphael Finke | 100% (davon 50% Elternzeitvertretung) | Verwaltung,
2309 Veranstaltungsorganisation, IT
- 2310 Bianca Bleienheuft | 55% (Elternzeit bis vrsl. Ende September 2024) |
2311 Verwaltung, Veranstaltungsorganisation
- 2312 Lenox Mariyathas | 100% | Auszubildender: Assistenz und Sekretariat,
2313 Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement
- 2314 Lukas Huth | 8,5h / Woche | Newsletter, Social Media, Öffentlichkeitsarbeit,
2315 Layout
- 2316 Justus Henze | 10h / Woche | IT-Support, Homepage-Multisite
- 2317 Johanna Schmidtsdorff | 10h / Woche | digitale Kirche
- 2318 Paulina Klöker | 10h / Woche (beginnt am 14.05.2024) | Antifaschismus
- 2319 Julius Kreiser | 10h / Woche | Katholik*innentag

2320 **Rückblick:**

- 2321 Das Corona-Aufhol-Paket ist abgeschlossen und damit Gudrun wieder auf 50% BU

2322

zurückgekehrt.

2323 Für den IT-Support konnten wir Justus zum 1. September 2023 mit 10h / Woche
2324 gewinnen.

2325 Peter hat die KJG zum 30.09.2023 verlassen und Anja ist als interne
2326 Nachbesetzung auf seine Position nachgerückt. Hier waren viele Übergaben
2327 vorzubereiten und durchzuführen. Der Wechsel verursachte weitere Veränderungen
2328 in den Stellenbesetzungen. Anja hat den Aufgabenbereich des Personalwesens in
2329 die Geschäftsführung mitgenommen, dafür wurde die IT umverteilt.

2330 Die Stelle von Pascal haben wir hierfür bis September 2024 auf 100% aufgestockt,
2331 er übernimmt weitere Aufgabenbereiche in der Konferenzorga sowie der IT.

2332 Zum 15.11.2023 wurde zur Nachbesetzung in der Buchhaltung Rene mit
2333 50%eingestellt. Hier waren viele Kapazitäten mit der Einarbeitung gebunden.
2334 Leider mussten wir uns dazu entscheiden, Rene zum 31.3. in der Probezeit zu
2335 kündigen. Diese Vakanz wird vorübergehend durch Gudrun und Pascal aufgefangen.

2336 Johannes (Krankheitsvertretung Lioba) hat die KJG zum 31.12.2023 verlassen.

2337 Lioba ist nach langer Krankheit und Wiedereingliederung erfreulicherweise
2338 zurück. Aufgrund des Abbaus von Resturlaub ist ihre aktuelle wöchentliche
2339 Arbeitszeit weiterhin reduziert.

2340 Babette reduziert aktuell ihre wöchentliche Arbeitszeit, in dem sie Überstunden
2341 abbaut.

2342 Aktuell bedeutet dies weniger zeitliche Ressourcen im Referatsbereich.

2343 Wir haben eine weitere Minijob-Stelle „Digitale Kirche“ eingerichtet, die über
2344 VDD-Projektfördermittel finanziert wird. Hierfür wurde Johanna zum 15.04.2024
2345 eingestellt.

2346 Außerdem wurde eine Minijob-Stelle Antifaschismus eingerichtet, die zum
2347 15.05.2024 besetzt werden soll.

2348 **Bewertung:**

- 2349
- Es wurde ein guter Übergang in der Geschäftsführung gefunden.
- 2350
- Die interne Umverteilung von Stellenumfängen sorgt für Kontinuität.

2351 • Die mehrfachen Bewerbungsverfahren, die damit verbundenen Einarbeitungen
2352 und die weiteren Umverteilungen haben viel Zeit im Vorstand eingenommen,
2353 die an anderer Stelle fehlte.

2354 • Es ist sehr schade, dass wir die Einarbeitung in der Buchhaltung wieder
2355 beenden mussten, da auch dies Ressourcen bindet. Da die Vakanz intern
2356 aufgefangen wird, müssen dafür an anderen Stellen Ressourcen eingespart
2357 werden.

2358 • Wir freuen uns sehr, dass Lioba wieder zurück ist!

2359 • Die Vakanzen und aktuell verminderte Arbeitszeit im Referatsbereich
2360 führten und führen dazu, dass einzelne Arbeitsbereiche leider nicht
2361 bearbeitet werden konnten und können, was wir schade finden.

2362 **Ausblick:**

2363 Es wird noch weiterhin eine Doppelbelastung von Anja geben, bis eine gute
2364 Nachfolgeregelung gefunden ist.

2365 Ende Juli steht ein Wechsel im Referat mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit an,
2366 da die geplante Vertragslaufzeit von 5 Jahren wie vorgesehen endet. Im September
2367 2024 wird Bianca ihre Elternzeit beenden.

2368 **4.1.2. Organisationsentwicklung**

2369 **Rückblick:**

2370 Der [Kreativraum](#) ist nun fertiggestellt und steht zur Verfügung. Die Nutzung ist
2371 für KjG-Gruppen kostenlos.

2372 Zur Verwaltung unseres Archivs haben wir einen Vertrag mit dem Jugendhaus
2373 Düsseldorf geschlossen.

2374 Aktuell überlegen wir gemeinsam mit dem Verwaltungsrat, was die **Bundesstelle** für
2375 das Team, aber auch für den Bundesverband an räumlichen Gegebenheiten braucht,
2376 um hier entsprechend Anpassungen vornehmen zu können.

2377 Im Prozess des letzten Jahres haben wir bereits zwei Räume an die BAG KJS
2378 **untervermietet**. Zusätzlich konnten wir noch ein drittes Büro an den Assyrische
2379 Jugendverband Mitteleuropas, Landesverband NRW untervermieten. Leider hat die
2380 BAG ihren Vertrag wegen interner Prozesse gekündigt, sodass diese Einnahmen
2381 wegfallen und Räumlichkeiten vorerst leer stehen werden.

2382 Im Dezember haben wir mit einer **Bundesstellenklausur** eine Co-Working-Möglichkeit

2383 mit der Möglichkeit zur persönlichen Vernetzung ausgetestet.

2384 **Bewertung:**

- 2385 • Wir freuen uns, dass der Kreativraum fertiggestellt ist und hoffen, dass
2386 er auch innerhalb des Verbandes genutzt werden wird.
- 2387 • Schön, dass wir die überschüssigen Büroflächen gut untervermieten konnten
2388 und schade, dass die BAG wieder auszieht.
- 2389 • Unsere Bundesstellenklausur war sehr erfolgreich und ist auch in diesem
2390 Winter wieder geplant.

2391 **Ausblick:**

2392 Eine nächste Bundesstellenklausur ist für Dezember 2024 geplant.

2393 Wir halten weiter die Augen offen, um keine überschüssigen Räumlichkeiten zu
2394 haben.

2395 **4.2. Verein**

2396 Rechts- und Vermögensträger des Bundesverbandes ist der „Bundesstelle der
2397 Katholischen jungen Gemeinde e.V.“. Mitglieder dieses Vereins sind die
2398 Diözesanverbände, der Vorstand sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates.
2399 Die Gremien des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Verwaltungsrat
2400 und der Vorstand.

2401 **4.2.1. Vorstand**

2402 Der Vorstand des „Bundesstelle der Katholischen jungen Gemeinde e.V.“
2403 besteht aus den Mitgliedern der Bundesleitung. Die Geschäftsführung kommt
2404 beratend hinzu. Der Vorstand trifft sich in der Regel einmal im Monat und
2405 berät über Finanzen, Personal, die Bundesstelle und rechtliche
2406 Fragestellungen.

2407 **Rückblick:**

2408 Die Themen im Vorstand waren zu Beginn des Arbeitsjahres vorrangig geprägt durch
2409 Peters **Ausscheiden als Geschäftsführung**, die damit verbundene Neubesetzung sowie
2410 weitere Umverteilungen von Aufgabenbereichen und Stellenanteilen durch die
2411 interne Nachbesetzung. Darüber hinaus lag der Fokus der Arbeit im Vorstand
2412 regelmäßig auf dem Tagesgeschäft, darunter die Personalführung (4.1.1),

2413 Organisationsentwicklung und Untervermietung von Räumlichkeiten (4.1.2), die
2414 Vor- und Nachbereitung des Verwaltungsrats (4.2.2) und Mitgliederversammlungen
2415 (4.2.3), die Finanzen und Zuschussanträge (4.3), die digitalen Dienstleistungen
2416 (3.3).

2417 Darüber hinaus sind bedingt durch den Wechsel in der Geschäftsführung viele
2418 Ressourcen in den Bereich **IT** geflossen mit dem Ziel, Prozesse innerhalb der
2419 Bundesstelle zu vereinfachen. Darunter fallen der Wechsel zu einem neuen
2420 **Internettelefonie-Anbieter**, einer möglichen Auflösung des **Servers** in der
2421 Bundesstelle, die automatisierte **Rechnungsstellung** über die MiDa sowie die
2422 Beauftragung eines **IT-Dienstleisters** für die Bundesstelle.

2423 Ein weiteres großes Thema war die **Haushaltsplanung** für das Jahr 2024, wobei uns
2424 die Tarifierhöhung im TVöD und die geplanten KJP-Kürzungen (2.1.1) besonders
2425 beschäftigten.

2426 Darüber hinaus haben wir **Regelungen** zur Rolle der Geschäftsführung als
2427 Büroleitung und in Bewerbungsverfahren sowie zum Ausscheiden von BL-Mitgliedern
2428 aus dem Amt beschlossen.

2429 Aufgrund von Unklarheiten und unterschiedlicher Handhabung innerhalb der
2430 Bundesstelle haben wir eine Neuregelung der Verfahren zur **Urlaubsplanung** und
2431 Berechnung der Urlaubsansprüche bei Teilzeit vorgenommen.

2432 Die begonnene Aktualisierung der in die Jahre gekommene **Dienst- und**
2433 **Geschäftsstellenordnung (DGO)** wurde mit Blick auf begrenzte Ressourcen weniger
2434 priorisiert und konnte daher noch nicht abgeschlossen werden.

2435 Im Themenfeld **Gemeinnützigkeit** haben wir uns mit der DPSG ausgetauscht, die ein
2436 Aktenzeichen des Finanzministeriums bzgl. der Gemeinnützigkeit der Satzung der
2437 örtlichen Stämme erwirkt hat. Es stellte sich jedoch heraus, dass dieses
2438 Vorgehen keinen Mehrwert für die KJG mit sich bringen würde.

2439 **Bewertung:**

- 2440 • Der Prozess zur Neubesetzung der Geschäftsführung und die daraus folgenden
2441 Prozesse haben viele Ressourcen im Vorstand gebunden.
- 2442 • Die kurzen Zeitläufe nach der Sommerpause zur Übergabe in der
2443 Geschäftsführung mit Blick auf die Haushaltsplanung 2024 und die zeitnahe
2444 Verwaltungsrats-Sitzung waren herausfordernd.
- 2445 • Die Anzahl und Vielfalt der Aufgaben im Vorstand sind weiterhin sehr hoch.

2446 Deshalb müssen Projekte priorisiert und können nicht immer zeitnah
2447 abgeschlossen werden.

- 2448
- Wir sind jedoch sehr zufrieden mit dem, was wir im Berichtszeitraum
2449 erreicht haben und blicken positiv auf die getroffenen Entscheidungen und
2450 abgeschlossenen Arbeitspakete zurück.

2451 **Ausblick:**

2452 Auch in den kommenden Monaten werden uns die oben genannten Themen weiter
2453 beschäftigen. Wir setzen uns weiterhin damit auseinander, welche Aufgaben zu
2454 priorisieren sind und wie wir Prozesse vereinfachen können.

2455 **4.2.2. Verwaltungsrat**

2456 Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorstand sowie zu gleichen Teilen aus
2457 Diözesanleitungen und hinzugewählten Personen. Er nimmt folgende Aufgaben
2458 wahr: Erstellung eines Haushaltsplans, Vor- und Nachbereitung der
2459 Mitgliederversammlung, Beschlussfassung über den Stellenplan sowie die
2460 Erstellung des Finanzberichtes für die Bundeskonferenz. Darüber hinaus
2461 berät er den Vorstand in weiteren Personal- und Finanzfragen.

2462 **Rückblick:**

2463 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Verwaltungsrat-
2464 Bericht zu finden.

2465 **Bewertung:**

- 2466
- Ein großes Danke für die Unterstützung im Bewerbungsverfahren zur
2467 Geschäftsführung.

 - Der Verwaltungsrat arbeitet zwischen den Sitzungen in vielen Kleingruppen,
2468 was eine kontinuierliche Weiterarbeit an verschiedenen Themen ermöglicht.
2469

 - Der Verwaltungsrat gibt wichtige Impulse für verschiedene Prozesse und
2470 arbeitet an deren Umsetzung mit.
2471

 - Die Diskussionskultur und Aktivität im Gremium empfinden wir als sehr
2472 positiv.
2473

2474 **Ausblick:**

2475 Im Verwaltungsrat laufen einige Ämter aus. Sowohl bei den DL- als auch

2476 Expert*innen-Stellen sind Stellen aller Geschlechter zu besetzen. Wir freuen uns
2477 über viele Kandidaturen. Wir bitten euch zu prüfen, ob ihr aktive oder ehemalige
2478 KJGler*innen in euren DVs habt, die entweder als DLs oder zugewählte
2479 Expert*innen kandidieren würden.

2480 Das Übergabetreffen nach der Bundeskonferenz wird vom 8. – 9. Juni in Düsseldorf
2481 stattfinden.

2482 4.2.3. Mitgliederversammlung

2483 Die Mitgliederversammlung (MV) ist das oberste beschlussfassende Gremium
2484 des Vereins und tagt zweimal im Jahr, meist während Bundeskonferenz und
2485 Herbstbundesrat. Sie beschließt unter anderem den Haushalt und stellt den
2486 Jahresabschluss fest. Mitglieder sind die Diözesanverbände der KJG, sie
2487 stellen je zwei Diözesanleitungen als Delegierte der MV.

2488 **Rückblick:**

2489 Im Rahmen der Bundeskonferenz 2023 fand eine MV statt. Neben dem Beschluss des
2490 Jahresabschluss 2022 beschäftigte sich die MV mit den Themen
2491 Mitgliederentwicklung, Corona-Aufhol-Paket und Bistumsprozesse.

2492 Die letzte MV fand im Rahmen des Bundesrats statt. Im Fokus standen der Haushalt
2493 2023 & 2024, die Szenarioplanung, die Fördersituation für LautStark!.

2494 **Bewertung:**

- 2495 • Der Ablauf hat dank der guten Vorbereitung gut funktioniert. Die Übernahme
2496 verschiedener Aufgaben in der MV durch den Verwaltungsrat spielt sich
2497 immer besser ein.
- 2498 • Wir sind sehr zufrieden mit der Nutzung von Antragsgrün und OpenSlides
2499 auch für die MV und werden dies auch weiterhin so umsetzen.
- 2500 • Die kurzen zeitlichen Abläufe zwischen Wechsel in der Geschäftsführung und
2501 MV stellten eine Herausforderung dar, die unseres Erachtens jedoch gut
2502 gelungen ist.
- 2503 • Der Verwaltungsrat hat die MV ausführlich reflektiert und Verbesserungen,
2504 z.B. im Umgang mit der Szenarioplanung für die kommende MV festgehalten
2505 bzw. direkt an den Satzungsausschuss (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht**
2506 **gefunden werden.**) zur Überarbeitung der e.V. Satzung weitergegeben.

2507 **Ausblick:**

2508 Die nächste Mitgliederversammlung findet im Rahmen der Bundeskonferenz statt.
2509 Dort wird u. A. der Haushaltsabschluss 2023 und ein Antrag zur Überarbeitung der
2510 e.V. – Satzung auf der Tagesordnung stehen.

2511 **4.3. Finanzen**

2512 Der KjG-Bundesverband finanziert sich vorrangig aus drei Quellen:
2513 Mitgliedsbeiträge, staatliche Zuschüsse aus dem [KJP](#) und kirchliche
2514 Zuschüsse durch den [VDD](#).

2515 Der Haushaltsplan wird von der Mitgliederversammlung des Bundesstelle e.V.
2516 beschlossen und gibt den Rahmen für die Ein- und Ausgaben des
2517 Bundesverbandes vor. Unterjährig sind Vorstand und Verwaltungsrat für die
2518 Einhaltung zuständig.

2519 **Rückblick:**

2520 Die geplanten Kürzungen im KJP (1.3.3 Ehrenamt) konnten abgewendet werden,
2521 jedoch gibt es aufgrund der Haushaltslage des Bundes keine Planungssicherheit
2522 für 2025 (s. 1.3.3 Ehrenamt).

2523 Für LautStark! wurden viele Drittmittel beantragt und einige bereits bewilligt.
2524 Zudem stehen noch weitere Bewilligungsentscheidungen aus.

2525 Zudem haben wir uns um eine Förderung im Bereich Digitalisierung (3.3.1 digitale
2526 Tools) beworben.

2527 Zum 1. Januar haben wir aufgrund Unzufriedenheit einen Wechsel unseres
2528 **Gehaltsabrechners** vom Jugendhaus Düsseldorf zu HSP Steuer vorgenommen.

2529 In den letzten Wochen wurde der **Jahresabschluss 2023** erstellt. Durch die
2530 Abwicklung des Corona-Aufhol-Paketes waren hier zusätzliche Positionen zu
2531 behandeln.

2532 Das Jahresergebnis fällt durch die Umverteilung nicht abgerufener Fördermittel
2533 und durch Umbuchungen im Corona-Aufholpaket positiv aus.

2534 **Bewertung:**

- 2535 • Mit ein paar kleinen Startschwierigkeiten ist der Wechsel zum neuen
2536 Abrechner nun auf einem guten Weg.

- 2537 • Die Doppelbelastung von Anja erschwert die Erstellung des
2538 Jahresabschlusses.

2539 **Ausblick:**

2540 Wir beobachten im Verwaltungsrat die langfristige Finanzplanung und die Folgen
2541 für die KJG.

2542 LautStark! ist finanziell gut aufgestellt.

5 DANK

2543 **5 Termine**

2544 Diese Termine sind für das nächste Arbeitsjahr schon fest eingeplant.

2545 **Datum | Veranstaltung | Ort**

- 2546 02. - 05.05.24 | [BDKJ-Hauptversammlung](#) | Haderhausen
2547 22. - 26.05.24 | [Bundeskonferenz](#) | Altenberg
2548 29.05. - 02.06.24 | [Katholik*innentag](#) | Erfurt
2549 02. – 09.02.24 | [Eurocamp 2024](#) | Belgien
2550 13. - 15.09.24 | [Bundeswuhling Herbst](#) | Düsseldorf
2551 20. - 22.09.24 | [Bastelwochenende LautStark!](#) | Würzburg
2552 24. - 26.09.24 | [Referent*innentagung 2024](#) | Altenberg
2553 03. - 06.10.24 | [LautStark!](#) | Würzburg
2554 18. - 20.10.24 | [Bundesrat Herbst](#) | Mannheim
2555 05. – 31.01.25 | [Worldcamp 2025](#) | Chile
2556 31.01. - 02.02.25 | [Bundeswuhling Frühjahr 2025](#) | ausstehend
2557 04. - 06.04.25 | [Bundesrat Frühjahr 2025](#) | ausstehend
2558 05. – 06.04.25 | [BDKJ-Bundesfrauenkonferenz](#) | Berlin
2559 08. – 11.05.25 | [BDKJ-Hauptversammlung](#) | Altenberg
2560 11. - 15.06.25 | [Bundeskonferenz 2025](#) | Altenberg
2561 23. – 04.04.26 | [BDKJ-Hauptversammlung](#) | Altenberg
2562 27. – 31.05.26 | [Bundeskonferenz](#) (unter Vorbehalt) | Altenberg

2563 **6 Dank**

2564 **SAS Spiritualität und Glaube**

2565 Stephan Nüsslein (DV Passau), Dominik Müller (DV Rottenburg-Stuttgart), Miriam
2566 Fricke (DV Magdeburg), Veronica Seidel (DV München und Freising), Julius Kreiser
2567 (DV Rottenburg Stuttgart), Dorothee Kirchmayer (DV Bamberg)

2568 **SAS Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt**

2569 Hannah Swoboda (DV Aachen), Emily Klotz (DV Augsburg), Quinn Spiegel (DV
2570 Paderborn), Judith Oehl (DV Köln), Robin Borchers (DV Essen), Luca Schwarzmeier
2571 (DV München und Freising), Emma Meyer (DV Berlin), Tim Burr (DV Speyer)

2572 **SAS Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen**

2573 Maximilian Klausen (DV Bamberg), Jana Kosky (DV Aachen), Clara Löw (DV Mainz),
2574 Dominik Meyer (DV Berlin), Louise Charters (DV Essen), Johannes Vock (DV Mainz)

2575 **Bundesausschuss**

2576 Nils Felchner (DV Hildesheim), Florian Janßen (DV Aachen), Manuela Soller (DV
2577 München und Freising), Katharina Volk (DV Rottenburg-Stuttgart)

2578 **Internationaler Ausschuss**

2579 Simone Pielok (DV Essen), Markus Peier (DV Mainz), Paul Albrecht (DV Berlin),
2580 Fidelis Stehle (DV Rottenburg-Stuttgart), Kim Geißler (DV Speyer), Marissa
2581 Ritter (DV Essen), Michelle Borgers (DV Münster)

2582 **Satzungsausschuss**

2583 Volker Andres (DV Köln), Lisa Lätari (DV Augsburg), Isalotta Tomei (DV Berlin),
2584 Sarah Frisse (DV Münster), Felix Korff (DV Rottenburg-Stuttgart), Leo Kottmann
2585 (DV Köln)

2586 **Verwaltungsrat**

2587 Daniel Bednarz (DV Köln), Robin Natus (DV Aachen), Aline Kinzie (DV Freiburg),
2588 Isalotta Tomei (DV Berlin), Judith Oehl (DV Köln, zugewählt), Vanessa Palten (DV
2589 Köln, zugewählt), Frederik Schmitt (DV Köln, zugewählt), Jonas Böck (DV München
2590 und Freising, zugewählt), Mareike Könen (DV Trier, zugewählt)

2591 **AG Mitglieder**

2592 Emily Klotz (DV Augsburg), Teresa Schöning (DV Mainz), Bettina Koß (DV Aachen),
2593 Veronica Rohn (DV Aachen), Vanessa Palten (DV Köln)

2594 **AG MiDa**

2595 Volker Luchmann (DV Essen), Michael Sußbauer (DV Eichstätt), Felix Preu (DV
2596 Freiburg), Jonathan Filohn (DV Rottenburg-Stuttgart), Daniel Bednarz (DV Köln),
2597 Christoph Stephan (DV Regensburg), Philipp Friese (DV Mainz), Darien Hofmann (DV
2598 Münster)

2599 **AG Homepage**

2600 Frederik Grüneberg (DV Köln), Timo Günter (DV Münster), Lennart Seeger (DV
2601 Münster)

2602 **Social-Media-Team**

2603 Franka Bergmann (DV Freiburg), Michael Grundler (DV Regensburg)

2604 **KjGay**

2605 Florian Janssen (DV Aachen), Hannah Swoboda (DV Aachen), Judith Oehl (DV Köln),
2606 Katharina Volk (DV Rottenburg-Stuttgart), Marie Spieker (DV Köln), Quinn Spiegel
2607 (DV Paderborn), Julius Kreiser (DV Rottenburg-Stuttgart), Ina Neumann (DV Köln),
2608 Christopher Buresch (DV Regensburg), Franka Bergmann (DV Freiburg)

2609 **Delegation BDKJ Hauptversammlung 2024**

2610 Isalotta Tomei (DV Berlin), Olek Meyer (DV Berlin), Quinn Spiegel (DV
2611 Paderborn), Andreas Münstermann (DV Aachen)

2612 **Delegation BDKJ Bundesfrauenkonferenz 2024**

2613 Jana Strandmann (DV Essen), Franka Bergmann (DV Freiburg), Anna op de Hipt (DV
2614 Münster)

2615 **BDKJ Engagement**

2616 Katharina Volk (Digitalpolitischer Ausschuss), Dominik Großmann
2617 (Entwicklungspolitischer Ausschuss), Andreas Münstermann (Wahlausschuss), Jan
2618 Peter Gesterkamp (Satzungsausschuss), Lukas Nusser (DBJR Delegation), Isalotta
2619 Tomei (DBJR Delegation)

2620 **FIMCAP Engagement**

2621 Marie Lavall (Weltpräsidium), Kim Geißler (Europapräsidium), Fidelis Stehle
2622 (Europapräsidium), Roman Sieler (Policy Pool), Paul Albrecht (Policy Pool),
2623 Markus Peier (Finanzkommittee), Stephen Holway (Pool of Trainers), Patricia
2624 Sauer (Pool of Trainers)

2625 **GA Helfer*innen**

2626 Kim Geißler, Paul Albrecht, Fidelis Stehle, Roman Sieler, Lena Erdel, Annette
2627 Wahle, Daniel Bednarz, Janosch Beyer, Katharina Peier, Sarah Spengler, Aline
2628 Kinzie, Koribian Werner, Madeleine Worner, Marisa Ritter, Quinn Spiegel,
2629 Patricia Sauer, Aline Geißler, Michelle Borgers, Katinka Zötzl, Julius Kreiser,
2630 Marie Lavall, Katharina Volk

2631 **BDKJ-Kontakt**

2632 Lena Bloemacher

2633 **Jugendkommission der DBK**

2634 Weihbischof Dr. Reinhard Hauke

2635 **Bundesstelle**

2636 Anja Dümpel, Pascal Raphael Finke, Gudrun Linde, Bianca Bleienheuft, Babette
2637 Braun, Lioba Jordan, Johannes Hitzegrad, Lisa Reinecke, Peter Dübbert, Lukas
2638 Huth, Lenox Mariyathas, Justus Henze, Rene Breuer

B1a Maßnahmen zur Reduktion der aktuellen Arbeitsbelastung

Antragsteller*in: Bundesleitung

Tagesordnungspunkt: TOP02 Bericht der Bundesleitung

INHALTE

1 Aktuell sind unsere Arbeitsbelastung und Überstundenzahl extrem hoch. Dies ist
2 bedingt durch den krankheitsbedingten Ausfall von Yu, weitere Vakanzen in der
3 Bundesstelle und die aktuellen vielen Großveranstaltungen / -projekte. Wir
4 können zu zweit nicht alle dadurch anfallenden Aufgaben übernehmen oder alles im
5 gleichen Maße wie bisher bearbeiten. Daher haben wir – auch in Absprache mit dem
6 Verwaltungsrat – verschiedene Maßnahmen zur Reduktion der Arbeitsbelastung
7 festgelegt. Mit diesem Dokument wollen wir euch einen Überblick über die
8 getroffenen Maßnahmen geben. Es ist geplant, das Thema im Rahmen der Buko im
9 Anschluss an den BL-Bericht aufzurufen. Dabei sollt ihr die Möglichkeit haben,
10 Rückfragen und Rückmeldungen dazu loszuwerden.

Maßnahmen Themenbereiche

12 Folgende Themenbereiche bearbeiten wir nicht oder nur reduziert:

- 13 • Inklusion (kein Fachtag)
- 14 • Aufarbeitung (nur Begleitung des BDKJ-Prozesses)
- 15 • Klimaneutralität (nur Begleitung BDKJ-Prozesses)
- 16 • DL/DA-Fortbildung (kein Ersatztermin im Sommer, keine digitalen
17 Abendformate)
- 18 • Weltsynode (ggf. Begleitung durch SAS Glaube & Spiri)
- 19 • U18-Wahl
- 20 • Idee der Reduktion auf ein (statt bisher zwei) Schwerpunktthemen bei der
21 nächsten Revision

22 **Maßnahmen Netzwerke**

23 Folgende Netzwerke bearbeiten wir nicht oder nur reduziert:

- 24 • Ehemalige
- 25 • National Coalition
- 26 • FairTrade
- 27 • BAG Mädchen*politik
- 28 • Konveniat der Geistlichen Leitungen
- 29 • Arbeitsstelle für Jugendseelsorge (afj)
- 30 • Deutsche Bischofskonferenz (DBK)
- 31 • DBJR
- 32 • FIMCAP (Bearbeitung durch den Internationalen Ausschuss)
- 33 • Begleitung der BDKJ-Bundesfrauenkonferenz nur noch mit einer BL
- 34 • Begleitung der BDKJ-Hauptversammlung nicht immer mit der gesamten BL,
35 sondern je nach (BDKJ-)Zuständigkeit, Anträgen und Themen

36 **Maßnahmen Verbandsintern**

- 37 • Diko-Besuche: Nicht mehr das ganze Wochenende, sondern nur noch eine
38 Übernachtung
- 39 • Gremienbegleitung (insb. der AGs) erfolgt nur noch reduziert. Keine / nur
40 noch bei jedem zweiten Treffen Teilnahme durch BL, teilweise Begleitung
41 durch Referate. Individuelle Lösung für jedes Gremium
- 42 • Idee der Etablierung eines „Gremienvorsitz“ (wie im BDKJ) in den neuen
43 Gremien nach der Buko. Verantwortung für TOs, Einladungen, Protokolle. BL
44 als Bindeglied, für Infoflüsse

45

Maßnahmen Bundesstelle

46

- Einrichtung von Minijob-Stellen für Antifaschismus, Katho-Tag & LautStark.
Wenn möglich verbandsinterne Besetzung durch bspw. Gremienmitglieder zur unkomplizierten Einarbeitung

48

49

- Möglichkeit der Aufstockung der aktuell ausgeschriebenen Stelle
Verbandsreferat mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit von 75% auf 100%

50

51

- Idee der Schwerpunktsetzung „Konferenzbegleitung“ für das zweite
Verbandsreferat (aktuell ohne Schwerpunkt). Übernahme von Aufgaben in der
Vorbereitung, die bisher in der BL lagen. Ein weiterer Vorteil sind nicht
mehr notwendige Übergaben / Einarbeitungen in die Konferenzbegleitung
(bisher rotiert diese zwischen den beiden Referaten)

52

53

54

55

56

- Monatliche „ReLe“ (Meeting BL + Referate) streichen (weil Themen meist
nicht für alle relevant), stattdessen Absprache in individuellen
Fachgesprächen

57

58

59

- Überarbeitung Dienst- & Geschäftsstellenordnung Bundesstelle liegt aktuell
auf Eis

60

61

- Schnellere Bearbeitungswege für z.B. PMs und Social-Media-Posts, dabei
Referate stärker einbinden

62

B2 Bericht des Bundeswahlausschuss

Antragsteller*in: Bundeswahlausschuss
Tagesordnungspunkt: TOP04 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Manuela Soller (DV München und Freising), Nils Felchner (DV Hildesheim), Florian
2 Janßen (DV Aachen) und Kathi Volk (DV Rottenburg-Stuttgart). INTA* Stelle
3 vakant. Begleitende Bundesleitung war Yu Niedermayer bis Juni 2023 und ist
4 seitdem Lisa Holzer.

ARBEITSWEISE

5 Der Bundewahlausschuss hatte im Berichtszeitraum fünf digitale Sitzungen sowie
6 ein Präsenztreffen in Düsseldorf. Zwischendurch fanden Absprachen über Signal
7 statt. In Rahmen des Präsenztreffen fand auch ein Bewerbungsgespräch für die
8 Bundesleitung statt.

9 Aufgrund der Bundesleitungswahlen hat Lisa die Zuständigkeit für den
10 Wahlausschuss übernommen. Daraufhin haben wir im September einen Jahresplan und
11 einen Zeitplan für die Bundesleitungswahlen auf der Bundeskonferenz 2024
12 erstellt.

INHALTE

13 Wir haben die Wahlen auf der Bundeskonferenz 2023 reflektiert und Learnings
14 daraus geschlossen, die wir hoffentlich auf dieser Bundeskonferenz umsetzen
15 können.

16 Der Schwerpunkt der Arbeit im Bundeswahlausschuss lag bei den
17 Bundesleitungswahlen. Dazu haben wir die Ausschreibung überarbeitet.

18 Auf den beiden Bundesräten haben wir jeweils mit kleinerem personellem Umfang
19 die anstehenden Nachbesetzungswahlen gut und zügig durchführen können. Wir

20 beobachten, dass immer noch besonders die INTA* Stellen in den Gremien leider
21 vakant bleiben.

22 Neu für uns sind die Instagram posts zur Bewerbung der Gremienwahlen, die wir in
23 der Vorbereitung zur Bundeskonferenz veröffentlichen.

BEWERTUNG

24 Die Arbeit im Bundeswahlausschuss verlief sehr positiv. Die Zusammenarbeit (auch
25 mit der zuständigen Bundesleitung) war sehr angenehm. Auch freut es uns, dass
26 wir ein Präsenztreffen miteinander hatten.

27 Leider kam es bei der Ausschreibung für die Bundesleitungsstellen zu einer
28 Verzögerung in unserem internen Zeitplan. Wir konnten dennoch unseren restlichen
29 Zeitplan gut einhalten. Besonders hat es uns gefreut, dass wir mit unserer
30 Ausschreibung auch Personen außerhalb der KjG angesprochen haben.

AUSBLICK

31 Im nächsten Jahr steht die Wahl zur Geistlichen Bundesleitung an. So wird ein
32 Schwerpunkt im Wahlausschuss die Ausschreibung, Vorbereitung und Durchführung
33 dieser Wahl sein. Da es sich um die geistliche Stelle handelt ist im Vergleich
34 zu den Bundesleitungswahlen 2024 auch Kommunikation zur Arbeitsstelle für
35 Jugendseelsorge (afj) notwendig.

36 Mit dieser Bundeskonferenz laufen die Amtszeiten aller Mitglieder des
37 Wahlausschusses aus. Wie wichtig ein voll besetzter Bundeswahlausschuss für die
38 Vorbereitung und Durchführung von Wahlen ist, hat sich im letzten Jahr deutlich
39 gezeigt. Wir möchten euch daher gerne motivieren, für dieses spannende und
40 wichtige Amt zu kandidieren.

B3 Bericht des Bundessatzungsausschuss

Antragsteller*in: Bundessatzungsausschuss
Tagesordnungspunkt: TOP04 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Der Bundessatzungsausschuss (BSA) bestand im Arbeitsjahr 2023/2024 aus Lisa
2 Lätari (DV Augsburg), Isalotta Tomei (DV Berlin), Volker Andres (DV Köln), Leo
3 Kottmann (DV Köln), Felix Korff (DV Rottenburg-Stuttgart) und Sarah Frisse (DV
4 Münster) und wurde von Seiten der Bundesleitung von Simon Schwarzmüller
5 begleitet. Volkers und Isalottas Amtszeiten laufen auf der Bundeskonferenz 2024
6 aus, die anderen sind noch für ein Jahr gewählt.

ARBEITSWEISE

7 Nach der Bundeskonferenz 2023 haben wir uns noch im gleichen Monat für eine
8 Konstituierung in Berlin getroffen, um die neuen Mitglieder inhaltlich und
9 arbeitstechnisch abzuholen, sowie gemeinsam Arbeitsweisen zu besprechen. Die
10 vereinbarte dezentrale Arbeitsweise mittels Videokonferenzen und eines
11 gemeinsamen Trello-Boards wurde auch in diesem Arbeitsjahr beibehalten. Im
12 Berichtszeitraum bis zur Buko 2024 gab es neun Videokonferenzen und die oben
13 erwähnte Präsenz Klausur-Tagung. Das Arbeitsklima untereinander im BSA war
14 produktiv und unterhaltsam. So kam es auch im digitalen Raum zu Diskussionen
15 über Auslegungen von Gesetzestexten und Satzungsformulierungen.

INHALTE

16 Die Arbeit im BSA war vor allem geprägt von Satzungsanfragen und der Genehmigung
17 aus den DVs, allerdings gab es auch einige Nebenprojekte oder größere Absprachen
18 mit anderen Ausschüssen, die unsere Arbeit bereichern haben.

- 19 • Im Rahmen des INTA* Antrags von der BuKo 2023 Weiterarbeit gemeinsam mit
20 dem GeVie Ausschuss und Formulierung eines Folgeantrags
- 21 • Erstellung eines Erklärdokuments für die Erstellung und Struktur von
22 Satzungen

- 23 • Erstellung eines internen Ablaufs für Satzungsprüfungen, inkl. einer
24 Übersicht über alle DV-Satzungen

- 25 • Arbeit an der Satzung des Bundesstelle e.V.s

- 26 • Zusammenlegung der Geschäftsordnungen von Bundeskonferenz und Bundesrat

27 Im Berichtszeitraum wurden 25 Satzungsanfragen unterschiedlicher Größe aus 14
28 verschiedenen DVs zur (Vor-)Prüfung eingereicht und beraten. Zum
29 Berichtszeitpunkt sind 5 weitere Anfragen noch in Bearbeitung. Die Prüfungen der
30 Diözesansatzungen wurden einzeln untereinander verteilt. Niemand hat eine
31 Satzung aus seinem*ihrem „Heimat-DV“ bearbeitet. Die Aufgabenverteilung im
32 Gremium erfolgte nach Absprache, es wurde sich um einen gleichmäßigen Workload
33 bemüht.

34 Für das nächste Berichtsjahr wurden bereits zwei Termine angedacht, um wieder
35 kurz nach der BuKo eine Konstituierung durchzuführen.

B4 Bericht des Verwaltungsrates

Antragsteller*in: Verwaltungsrat
Tagesordnungspunkt: TOP04 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Der Verwaltungsrat besteht derzeit aus 9 gewählten Mitgliedern, den Mitgliedern
2 des Vorstandes sowie der Geschäftsführung, die beratend teilnimmt. Die Stellen
3 der Diözesanleiter*innen werden von Isalotta Tomei (Berlin), Robin Natus
4 (Aachen), Daniel Bednarz (Köln) und Aline Kinzie (Freiburg) wahrgenommen. Als
5 Expert*innen sind Jonas Böck, Mareike Koenen, Frederik Schmitt, Judith Oehl und
6 Vanessa Palten in den Verwaltungsrat gewählt.

ARBEITSWEISE

7 Im vergangenen Jahr fanden drei eineinhalbtägige Sitzungen statt, sowie vier
8 abendliche Online-Termine. Neben der obligatorischen Festlegung der
9 Arbeitsweisen, Zielformulierung und -auswertung haben wir über die folgenden
10 Themen beraten:

Finanzen:

- 12 • Die Haushaltsplanungen & -abschlüsse
- 13 • Die mittelfristige Finanz- und Szenarioplanung
- 14 • Entwicklung unseres Anlagevermögens
- 15 • Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft: Der letztjährige Verwaltungsrat
16 hatte bereits mit einer Kleingruppe nach einer neuen Prüfungsgesellschaft für
17 zukünftige Wirtschaftsprüfungen gesucht. Durch den Wechsel unserer
18 Geschäftsführung haben wir dieses Anliegen auf das Jahr 2024 verschoben.
- 19 • Erhöhung der Mitgliederversicherung
- 20 • Vereinfachte Darstellung des Haushalts

21 **Bundesstelle:**

- 22 • Wechsel der Geschäftsführung: Durch den Abschied von Peter stand für uns
23 ein Bewerbungsverfahren an. Wir freuen uns über die neue Geschäftsführung
24 durch Anja!

- 25 • Anpassungen im Stellenplan: Gemeinsam schauten wir auf den Stellenplan und
26 verteilten so bspw. die freiwerdenden Prozente von Anjas vorheriger Stelle
27 der Buchhaltung. Zudem wurden Minijob-Stellen für IT-Support,
28 Antifaschismus, Digitale Kirche und Katho-Tag geschaffen.

- 29 • Tarifierhöhung des TVöD: Die Gehälter unserer Mitarbeitenden wurden
30 entsprechen angepasst. Dazu gehört auch eine Inflationsausgleichsprämie.

- 31 • Weiterarbeit an der Dezentralisierung der Bundesstelle

- 32 • Mögliche Neubesetzung der Ausbildungsstelle

33 **Verein:**

- 34 • Vorbereitung der Mitgliederversammlungen

- 35 • Weiterentwicklung der Darstellung der Mitgliederstatistik

- 36 • Umsetzung der Beschlüsse in kindgerechter Sprache

37 **IT:**

- 38 • Homepage für Ortsgruppen ist jetzt in Nutzung

- 39 • Zukunftsperspektive der MiDa

- 40 • Campflow Rahmenvertrag

41 Zu Beginn und im Laufe des Arbeitsjahres bildeten wir Kleingruppen. Diese haben
42 selbstständig zwi-
43 schen den Sitzungen gearbeitet und die Ergebnisse in den Sitzungen vorgestellt.
44 Dabei ging es die
45 Bearbeitung folgender Schwerpunktthemen:

- 46 • Bundesstelle

- 47 • Sichtbarkeit im Verband
- 48 • Anlagevermögen
- 49 • Darstellung Haushalt & Prognose
- 50 • Wirtschaftsprüfung
- 51 • Beitragsentwicklung
- 52 • Umgang mit gestiegenen Kosten

BEWERTUNG

53 Was läuft gut?

- 54 • Die Stimmung im Verwaltungsrates ist sehr gut; Absprachen funktionieren
- 55 • Wir decken durch die Kleingruppenarbeit viele Themen ab
- 56 • Wir haben viele neue Leute dabei; Motivation ist insgesamt hoch
- 57 • Schwungvoller Start durch das Verfahren zur Neubesetzung der
58 Geschäftsführung
- 59 • Gutes Reinholen der neuen Mitglieder

60 Wo können wir nachlegen?

- 61 • Leider waren wir zu keiner Sitzung vollzählig und mussten auch mit
62 kurzfristigen Absagen umgehen. Bei einer Sitzung waren wir leider nicht
63 beschlussfähig. Trotzdem waren wir immer arbeitsfähig.
- 64 • Einplanen von mehr Beratungszeit und entspanntere Tagesordnungen
- 65 • Weniger hohe Erwartungen an neue Mitglieder und Verständnis für Nachfragen
- 66 • Die Kleingruppen müssen dran bleiben. Die Methodik war dieses Jahr nicht
67 optimal, das wollen wir in der Reflexion angehen. Was wir uns vornehmen,
68 müssen wir auch umsetzen und nicht bei Überlegungen bleiben.

AUSBLICK

69 Eines unserer Ziele ist es, auch weiterhin mit dem Verwaltungsrat ein
70 arbeitsfähiges Kontroll- und Beratungsgremium zu haben. Aktuell sind wir gut
71 besetzt, hoffen aber trotzdem, dass keine bzw. kaum Stellen frei bleiben.
72 Folgende Ämter sind auf der Bundeskonferenz 2024 neu zu besetzen:

73 • Zugewähltes Mitglied – männlich

74 • Zugewähltes Mitglied – weiblich

75 • DL – männlich

76 • DL – INTA*

77 Nach der Bundeskonferenz wird es ein Übergabetreffen der ehemaligen und bis
78 dahin aktuellen Mitglieder des Verwaltungsrates vom 8. - 9. Juni in Düsseldorf
79 geben. Hierbei wird die Arbeit des ehemaligen Verwaltungsrates reflektiert und
80 die daraus resultierenden Learnings mit in die Neukonstituierung genommen.

B5 Bericht des Sachausschuss Glaube und Spiritualität

Antragsteller*in: Sachausschuss Glaube und Spiritualität
Tagesordnungspunkt: TOP04 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Der Sachausschuss Glaube und Spiritualität bestand in diesem Jahr aus Veronica
2 Seidel (DV MuF), Dorothee Kirchmayer (DV Bamberg), Miriam Fricke (DV Magdeburg),
3 Julius Kreiser (DV RoSt), Dominik Müller (DV RoSt) und Stephan Nüßlein (DV
4 Passau). Von der Bundesleitung hat uns Lisa begleitet.

ARBEITSWEISE

5 Im vergangenen Jahr haben wir uns zu 8 Online Meetings getroffen außerdem gab es
6 Treffen bei den beiden Wuhlings. Es gab auch ein Austauschtreffen mit den
7 Geistern.

INHALTE

8 Diese Jahr haben wir vor allem an dem Beschluss "Zukunft der Kirche ist
9 vielfältig" gearbeitet.

10 Für den Beschluss "Zukunft der Kirche ist vielfältig" haben wir an einer
11 Argumentationshilfe gearbeitet. Dabei wollten wir zu unterschiedlichen
12 Themenkomplexen kurze Texte erstellen. Diese Texte sollten dann auf einer
13 Internetseite verfügbar sein. Nach der Arbeit an den ersten Texten waren wir uns
14 nicht sicher, ob das dem Auftrag aus dem Antrag entspricht. Hier haben wir uns
15 entschlossen, dass wir diese Arbeitshilfe nicht mehr weiter verfolgen, weil mit
16 dem Text „Unser Weg geht weiter“ bereits eine Arbeitshilfe zum Synodalen weg
17 gemeinsam mit der KLJB erstellt wurde. Nach Rückbindung mit dem Bundesrat planen
18 wir aktuell eine schlanke Argumentationshilfe ausschließlich zu „Ehe für alle“.

- 19 1. Für Instagram haben wir wieder einige Posts erstellt und damit die
20 Feiertage bis Ostern eng begleitet. Hier haben wir uns entschieden, das
21 nicht mehr weiter zu führen, weil der Aufwand in keinem Verhältnis zu
22 Interaktion und Reichweite steht.
23 Zu Gott+ gab es im vergangene Jahr mehrere Posts in der Story. In der

- 24 Überarbeitung haben wir mehrere Videostatements auch für Feedpostings
25 aufgenommen, die zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch nicht
26 veröffentlicht sind.
- 27 Wir hatten auch versucht, Postings zu den Feiertagen anderer Religionen zu
28 machen. Diese wollten wir zusammen mit Angehörigen der entsprechenden
29 Religionsgemeinschaften erstellen. Dazu gab es Anfragen. Daraus hat sich
30 aber nur ein Post gemeinsam mit der Jüdische Studierendenunion Deutschland
31 ergeben. Das Thema werden wir vorerst auch nicht weiter verfolgen, da
32 Kooperationspartner*innen nicht die nötigen Ressourcen haben.
- 33 2. Zu Gott+ haben wir einen Workshop der KJG für den Katholik*innen-Tag
34 vorbereitet und es fand ein Fachtag für Geistliche Verbandsleitungen vom
35 BDKJ statt, den Lisa mit vorbereitet hat und an dem mehrere aus dem
36 Ausschuss teilgenommen haben.
- 37 3. Ein weiteres Thema war die Vorbereitung von LautStark! Dort werden wir den
38 Gottes+dienst gestalten, sowie Impulse und ein Dauerangebot. Außerdem
39 planen wir die Workshops im Bereich Glaube und Spiri u.a. zu vielfältigen
40 Gottes+bildern, einen Escaperoom und einen Besuch der Augustinerkirche.

BEWERTUNG

- 41 Die Zusammenarbeit im Sachausschuss lief gut und unkompliziert und die
42 Zusammenarbeit mit der Bundesleitung war super. Leider war es aber so, dass die
43 Arbeit am Antrag "Zukunft der Kirche ist vielfältig" sehr viele Rückschritte
44 hatte und wir leider aktuell noch nichts veröffentlichen konnten.

B6 Bericht des Sachausschuss Partizipation und Teilhabe

Antragsteller*in: Sachausschuss Partizipation und Teilhabe
Tagesordnungspunkt: TOP04 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Der Sachausschuss Partizipation und Teilhabe bestand im vergangenen Arbeitsjahr
2 wie bereits im Jahr zuvor aus Dominik Meyer (DV Berlin), Maximilian Klausen (DV
3 Bamberg), Johannes Vock (DV Mainz), Louise Charters (DV Essen), Jana Kosky (DV
4 Aachen) und Clara Löw (DV Mainz).

INHALTE

5 In ihrer Funktion als gewählte Mitglieder des Sachausschuss bildeten die oben
6 genannten Personen auch die erweiterte Projektleitung des Konzeptteams rund um
7 den politischen Kinder- und Jugendgipfel „LautStark!“, der im Oktober 2024 in
8 Kooperation mit dem DV Würzburg stattfinden soll.

9 Die Konzeptions- und Organisationarbeit bündelte dabei die gesamten zeitlichen
10 und mentalen Kapazitäten des Sachausschuss und aller zuständigen Personen,
11 weswegen sich darauf verständigt wurde andere Themen erstmal außen vor zu lassen
12 und sich voll auf „LautStark!“ zu fokussieren. Auch hinsichtlich der Wichtigkeit
13 der Veranstaltung für den Bundesverband hielten wir diese Entscheidung für
14 angemessen.

15 Die erweiterte Projektleitung arbeitete im vergangenen Arbeitsjahr eng mit der
16 eigentlichen Projektleitung zusammen welche sich aus der für den Sachausschuss
17 zuständigen Bundesleitung Yu Niedermayer (ab April 2024 Lisa Holzer in
18 Krankheitsvertretung), der Projektreferentin Lisa Reinecke, der Geschäftsführung
19 Peter Dübbert (ab Herbst 2023 abgelöst durch Anja Dümpel) sowie Andreas Kees
20 (Diözesanleitung DV Würzburg) und Judith Wünn (Projektreferentin DV Würzburg)
21 als stellvertretende Person aus dem kooperierenden DV zusammensetzt.

22 In ständigem Austausch stehend haben beide Gruppen im vergangenen Jahr intensiv
23 an der Konzeption der Großveranstaltung „LautStark!“ gearbeitet. Der Austausch
24 in großer Runde fand an sechs ausgewählten Tageterminen sowie darüber hinaus im
25 Rahmen zweier Wuhling-Wochenenden und zwei ausgewählten Planungswochenenden in
26 Frankfurt und Würzburg statt. Die weitere Kommunikation verlief über das

27 Kommunikationstool „Slack“. Zwischen den großen Austauschrunden traf sich die
28 Projektleitung mehrmals unter sich und auch die gewählten Mitglieder des
29 Sachausschuss fanden sich in insgesamt drei gebildeten Kleingruppen (Inhalt,
30 Logistik und Öffentlichkeitsarbeit) zusammen um die Veranstaltung in eben diesen
31 Bereichen ordentlich auf die Beine zu stellen. Dabei übernahmen jeweils zwei
32 Mitglieder des Sachausschuss eine Kleingruppe und wurden entweder von Teilen der
33 Projektleitung (Inhalt, Logistik) oder auch von zuständigen Referent*innen der
34 KJG (Babette Braun für die Öffentlichkeitsarbeit) betreut. Auch Personen aus dem
35 kooperierenden DV Würzburg arbeiteten eng mit der erweiterten Projektleitung
36 zusammen (Referent Sebastian Braun im Bereich Logistik).

37 Es folgt ein Auszug wichtiger Wegpunkte die im vergangenen Arbeitsjahr
38 konzeptionstechnisch erreicht werden konnten:

- 39 • Design und Befüllung einer für die Veranstaltung konzipierten Website mit
40 Informationen und wichtigen Dokumenten

- 41 • Konzeption einer Anmeldung für Teilnehmer*innen, Helfer*innen und
42 Verstärker*innen

- 43 • Veranschlagung von Richtlinien im Bereich Prävention für die Veranstaltung

- 44 • Veröffentlichung eines „LautStark!“-Imagefilms sowie diverser Social
45 Media-Posts zur Veranstaltung

- 46 • Organisation dreier Verstärker*innen-Treffens um Infos an interessierte
47 Personen weiterzugeben

- 48 • Organisation eines „Welt(T)raum“-Wochenendes um dort gemeinsam mit Kindern
49 erste Ideen für die Veranstaltung auszuarbeiten (Dezember 2023)

- 50 • Treffen einer Vielzahl von Absprachen um u.a. Maskottchen für die
51 Veranstaltung zu entwickeln und erste Organisationspunkte mit den
52 zuständigen Locations zu klären

- 53 • Einreichung diverser Förderanträge bei potentiellen Geldgeber*innen

54 Neben den eben genannten Punkten waren die Mitglieder der erweiterten
55 Projektleitung unermüdlich damit beschäftigt die Werbetrommel für „LautStark“ zu
56 rühren. So konnten seit der letzten Bundeskonferenz beide Bundesräte sowie (bis
57 auf wenige Ausnahmen) jede Diözesankonferenz besucht werden um dort auf
58 „LautStark!“ aufmerksam zu machen und Fragen direkt vor Ort zu beantworten.

59 Aktuell befindet sich die Anmeldephase für die Veranstaltung in den letzten
60 Zügen, da der Anmeldeschluss für Mitte Mai angesetzt ist. Die Anmeldezahlen
61 könnten unserer Meinung nach noch ein bisschen nach oben gehen, allerdings lässt
62 sich in den letzten Wochen diesbezüglich eine positive Entwicklung erkennen. Der
63 Sachausschuss plant weiterhin damit, dass die Veranstaltung im Oktober
64 stattfinden kann und wird sich somit in Anschluss an die Bundeskonferenz in die
65 letzte Organisations- und Konzeptionsphase begeben. Wir freuen uns sehr auf die
66 Veranstaltung und hoffen auf regen Besuch aus vielen verschiedenen
67 Diözesanverbänden!

B7 Bericht des Sachausschuss Geschlechtervielfalt und -gerechtigkeit

Antragsteller*in: Sachausschuss Geschlechtervielfalt und
-gerechtigkeit
Tagesordnungspunkt: TOP04 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Emma Meyer (Berlin), Hannah Swoboda (Aachen), Emily Klotz (Augsburg), Quinn
2 Spiegel (Paderborn), Judith Oehl (Köln), Tim Burr (Speyer), Robin Borchers
3 (Essen), Lisa Holzer (BL)

INHALTE

4 Der Sachausschuss hatte im Berichtszeitraum insgesamt 5 digitale Abendtreffen
5 sowie ein zusätzliches digitales Treffen mit dem Sitzungsausschuss. Zudem haben
6 sich die Mitglieder im Rahmen der Bundeswuhlings im September und Februar in
7 Präsenz getroffen.

8 Auf der Buko 2023 haben wir die Redebeiträge im Rahmen eines Genderwatch
9 quantifiziert und ausgewertet. Hier hat sich gezeigt, dass die Redebeiträge von
10 FINTA* vergleichsweise geringer sind. Da wir dies gerne ändern möchten, haben
11 wir an Strategien für FINTA*-Empowerment gearbeitet.

12 Außerdem wollen wir den Genderwatch weiterhin auf Konferenzen des Bundesverbands
13 anwenden und aber auch euch für eure Versammlungen ein gut nutzbares Tool an die
14 Hand geben, damit auch ihr die Möglichkeit habt, einfach und unkompliziert
15 Redebeiträge auf euren Konferenzen zu tracken. Deswegen findet ihr unter
16 <https://genderwatch.kjg.de/> ein Programm, mit dessen Hilfe ihr das hoffentlich
17 gut umsetzen könnt. Damit ihr die Daten gut auswerten könnt, haben wir einige
18 Hinweise und Impulse auf der Unterseite des SAS verfasst. Wir hoffen, dass das
19 Tool euch hilft und würden uns freuen, wenn ihr uns eure Ergebnisse auch
20 zukommen lasst.

21 Zudem haben wir gemeinsam mit dem Sitzungsausschuss einen
22 Satzungsänderungsantrag erarbeitet, damit auch Menschen, die bislang nicht in
23 der Satzung bedacht waren, in dieser vorkommen und dass somit die Probleme, die
24 im Rahmen der letztjährigen Bundeskonferenz aufgekommen sind, aufgelöst werden.

BEWERTUNG

25 Die Treffen des Sachausschusses konnten regelmäßig und produktiv bei angenehmer
26 Arbeitsatmosphäre stattfinden. Wir freuen uns, dass wir uns zu den Wuhlings in
27 Präsenz treffen konnten. Diese persönlichen Begegnungen sind sowohl für die
28 Arbeit als auch das zwischenmenschliche Miteinander ein großer Gewinn.

B8 Bericht des Internationalen Ausschusses

Antragsteller*in: Internationaler Ausschuss
Tagesordnungspunkt: TOP04 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Der internationale Ausschuss besteht seit der Bundeskonferenz 2023 aus Kim
2 Geißler (DV Speyer), Marisa Ritter (DV Essen), Michelle Borgers (DV Münster),
3 Markus Peier (DV Mainz), Paul Albrecht (DV Berlin), Fidelis Stehle (DV
4 Rottenburg-Stuttgart). Von der Bundesleitung wird der Ausschuss durch Yu (BL)
5 begleitet.

INHALTE

6 Wir treffen uns etwa alle vier bis sechs Wochen zu einem Online Meeting. Zudem
7 nahm der Ausschuss im Berichtszeitraum an den Bundeswuhlings (Treffen der
8 Ausschüsse und Arbeitsgruppen der KjG) im September und Februar in Düsseldorf
9 und Mainz teil.

Vertretungsarbeit

10 Der Internationale Ausschuss vertritt uns v.a. in unserem internationalen
11 Dachverband, FIMCAP. Wir hatten in diesem Jahr die Ehre, in Gernsheim,
12 Gastgeberin der Euro Conference und der General Assembly (GA) zu sein. Diese
13 finden alle drei Jahre statt. Auf der Euro Conference wurden Kim Geißler und
14 Fidelis Stehle neu ins Europapräsidium gewählt, zuvor war Roman Sieler (DV
15 Rottenburg Stuttgart) dort vertreten. Danke für Dein Engagement. Zudem wurde
16 Marie Lavall (DV Köln) durch die GA als Weltpräsidentin wiedergewählt. Das Thema
17 der GA, Solidarity, wird die FIMCAP in den nächsten Jahren in vielfältiger Form
18 begleiten. Wir freuen uns, die GA ausgerichtet zu haben und bewerten die
19 Durchführung sehr positiv. Ein besonderer Dank geht an alle Helfer*innen aus der
20 KjG, die dies möglich gemacht haben.
21

22 Weiter fand auf europäischer Ebene ein digitales Bureau Meeting (ähnlich zu
23 einem Bura in der KjG) und eine außerordentliche Euroconference in Namur,
24 Belgien, statt. Hauptinhalte waren die Übergabe an das neue Europapräsidium und
25 der Beschluss eines inhaltlichen und programmatischen 3-Jahres Plans.

26 Zusätzlich arbeiten wir auch in den Arbeitsgruppen ("Pools") der FIMCAP mit. Zum

27 einen sind Paul Albrecht, Fidelis Stehle, Roman Sieler und Katharina Steilen (DV
28 Köln) Teil des Policy Pools, der die FIMCAP in weiteren internationalen
29 Netzwerken vertritt und v.a. einen Fokus auf Klimapolitik setzt. U.a. waren wir
30 so vertreten in Generation Climate Eu-
31 rope (Netzwerk klimapolitischer Jugendverbände), den UN-Klimakonferenzen (COP29
32 in Dubai, SBs58 in Bonn) und dem European Youth Forum (Dachverband europäischer
33 Jugendverbände und Jugendringe). Zum anderen engagieren sich Stephen Holway (DV
34 Hamburg) und Patricia Sauer (DV Würzburg) für die KjG im Pool of Trainers, der
35 Begegnungen und Kurse für Jugendleiter*innen in der FIMCAP organisiert. Markus
36 Peier wurde im November ins Financial Committee (eine Art Aufsichtsrat) berufen.
37 Im Berichtszeitraum fand ein Euro Camp in Rumänien (Sommerlager für 16-20
38 Jahre), ein Euro Training (Teamer*innenschulung) in Finnland und ein Euro Course
39 (Kurswoche für Gruppenleiter*innen) auf Malta statt, bei denen jeweils
40 KjGler*innen im Planungsteam oder als Teilnehmer*innen vertreten waren. Vielen
41 Dank allen Beteiligten für euer Engagement im internationalen Bereich!

42 **Veranstaltungen**

43 Neben der Organisation der General Assembly im August 2023, war eine
44 Begegnungsreise in die Slowakei zu Jahresbeginn 2024 geplant und durch den Bura
45 im Frühjahr 2023 bestätigt worden. Die Veranstaltung musste aufgrund geringer
46 Anmeldezahlen abgesagt werden. Mitunter wurde dies durch Verzögerungen im Werbe-
47 und Anmeldeprozess verschuldet. Wir haben das reflektiert und unsere Folgen
48 daraus abgeleitet. Wir wollen unseren Fokus auf frühzeitige
49 Informationsweitergabe, breite Veranstaltungsbewerbung und längere
50 Anmeldezeiträume setzen.

51 Im April zeigte unsere Beteiligung am Euro Course in Malta mit einer "vollen"
52 Delegation von fünf KjGler*innen, dass unsere Maßnahmen in die richtige Richtung
53 führen.

54 **Inhaltliche Schwerpunkte**

55 Die abgesagte Bildungsfahrt hat uns Anlass gegeben, die Arbeit und Ausrichtung
56 des Internationalen Ausschusses zu überdenken. Zentral ist dabei, dass der IA
57 die KjG in der FIMCAP nach außen vertritt und innerhalb der KjG die
58 internationale Arbeit sowie die FIMCAP lediglich bewirbt. Wir nehmen wahr, dass
59 die internationale Arbeit ein vergleichsweise niedriger Stellenwert zukommt,
60 welcher sich auch in einem uneindeutigen Ergebnis unserer Befragung auf dem
61 Frühjahrs-Bundesrat zeigt.

62 **Weitere Aufgaben**

63 Zudem haben wir wieder Vorschläge für die 0,3 und 0,7 Prozent Spende gesammelt
64 und gemeinsam mit der Bundesleitung den Antrag dazu auf dem Herbst-Bundesrat
65 gestellt.

BEWERTUNG

66 Die Ausrichtung der General Assembly und die kontinuierliche Arbeit in FIMCAP
67 und KjG zeigen, dass wir ein gewinnbringendes und produktives Gremium sind.
68 Unsere Zukunftsvision für die KjG ist es, die unglaublichen Möglichkeiten, die
69 die internationale Ebene für die KjG und junge Menschen bietet, zu mehr
70 KjGler*innen auf allen Ebenen zu bringen. Priorität liegt somit auf der
71 effektiven Bewerbung von FIMCAP Veranstaltungen über die D-Ebene mit dem
72 konkreten Ziel, alle KjG-Plätze zu füllen.

73 Maßnahmen, die wir für uns getroffen haben, sind u.a. ein standardisierter,
74 schneller Prozess für Bewerbung internationaler Veranstaltungen, frühzeitige
75 Einträge in der MiDa inkl. Anmeldemaske, die Etablierung eines Verteilers für
76 internationale Angebote und eine veränderte Werbestrategie gezielt über TN-
77 Berichte. Jedoch sind wir am Ende davon abhängig, dass die Angebote von Euch
78 weitergetragen werden.

79 Tragt euch folgende Termine in den Kalender ein und bewirbt sie in Euren DVs:

80 • [Euro-Camp \(16-20 Jahre in Belgien\) vom 02.08. bis 09.08.2024](#)

81 • [World-Camp \(20-30 Jahre in Chile\) vom 08.01.2025 bis 28.01.2025](#)

B9 Bericht der Arbeitsgruppe Mitglieder

Antragsteller*in: Arbeitsgruppe Mitglieder
Tagesordnungspunkt: TOP04 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Bettina „Betti“ Koß (Aachen), Emily Klotz (Augsburg), Teresa Schöning (Mainz),
2 Vanessa Palten (Köln), Veronica „Ronni“ Rohn (Aachen), Simon Schwarzmüller (BL),
3 Begleitung durch Referentin Lioba Jordan (Bundesstelle) bzw. Johannes Hitzegrad
4 (Bundesstelle)

ARBEITSWEISE

5 Als AG treffen wir uns etwa alle 8 Wochen digital in einer Telefonkonferenz.
6 Zudem konnten wir uns im Berichtszeitraum zu einem Neukonzeptionierungswochende
7 in Würzburg treffen.

INHALTE

Wettbewerb Mitgliedergewinnung

8 In Folge des in 2019 verabschiedeten Antrags „Kinder an die Macht“ hat uns
9 vorrangig die Fertigstellung des zweiten Wettbewerbszeitraums des Wettbewerbs
10 „Menschenskinder“ beschäftigt. Innerhalb dessen sollen neue Mitglieder, vor
11 allem für die Kinderstufe, gewonnen werden. Wir haben ein bundesweites Wett-
12 konzept entwickelt, nach dem ersten Jahr ausgebessert und den Wettbewerb nun
13 auch zu einem Abschluss gebracht. Den Wettbewerb haben wir bereits auf der
14 letzten Bundeskonferenz reflektiert und dies auch noch einmal innerhalb des
15 Gremiums getan. Nun bleibt uns hierzu nur noch zu sagen: Wir freuen uns sehr,
16 dass so viele Pfarr- /Ortsgruppen an dem Wettbewerb teilgenommen haben! Vielen
17 Dank dafür!
18

Studienteil zum Thema Mitglieder:

19 Passend zu „Menschenskinder“ haben wir ein Studienteil erstellt, der auf der
20 Homepage und in der Cloud für alle einsehbar und vor allem nutzbar ist. Den
21 Studienteil haben wir als AGM bereits mehrmals durchgeführt, dennoch sind wir
22 immernoch mit der Überarbeitung und Weiterarbeit hieran beschäftigt, also lasst
23 es uns gerne wissen, wenn hier noch Wünsche offen bleiben!
24 Gerne kann man uns als AGM anfragen den Studienteil zu halten, oder dies selbst
25

26 tun und sich bei eventuell aufkommenden Fragen melden.

27 **Neukonzeptionierung der AG:**

28 Bereits im letzten Jahr haben wir als AG M angekündigt, dass wir uns noch ein
29 mal neu Konzeptionieren wollen und nach dem Wettbewerb eine etwas andere
30 Richtung einschlagen wollen. Nachdem der Wettbewerb vorbei war ist genau dies
31 mit etwas Verzögerung passiert. Durch zwei Berater*innen haben wir uns beim
32 Neukonzeptionierungswochenende zum Thema Beratungsprozesse durch einen
33 halbtägigen Studienteil weiterbilden lassen. Nun möchten wir als AG M genau
34 daran anknüpfen und als Berater*innen die Diözesanverbände unterstützen. Wir
35 möchten ganz Individuell und vor allem mit den Diözesanverbänden (die möchten)
36 Strategien und Zukunftsvision planen um Mitglieder zu gewinnen, zufrieden zu
37 halten und schlussendlich an die KJG zu binden. Hierzu haben wir bereits ein
38 Konzept soweit vorbereitet, dass wir gerne mit euch und/oder anderen engagierten
39 Menschen aus eurem Diözesanverband ins Gespräch kommen wollen um genau auf diese
40 Themen zu schauen und eine Zukunftsperspektive zu erarbeiten. Ein erster kleiner
41 Meilenstein, war unser erster Tag in Mannheim zu Gast beim DV Freiburg, hier
42 haben genau dieses Konzept angewandt und einen offenen Fachtag nach Anfrage und
43 Absprache gestaltet. Mehr zum neuen Konzept erfahrt ihr auf der BuKo!

AUSBLICK

44 **Interesse?**

45 An der Mitarbeit interessierte KJGler*innen können sich gerne bei uns melden:
46 Entweder bei Simon, Lioba, einem AG-Mitglied oder per Mail an
47 mehrmitglieder@kjg.de. Die Arbeitsgruppe freut sich!

B10 Bericht der Nord-Ost-AG (NOAG)

Antragsteller*in: Nord-Ost-AG
Tagesordnungspunkt: TOP04 Weitere Berichte

INHALTE

1 Die Nord-Ost AG (NOAG) ist ein Zusammenschluss aller Nord-Ost Diözesanverbände.
2 Insbesondere ähnliche Schwerpunkte und Aspekte der mitgliederschwachen Verbände
3 machen das Netzwerk zu einer Bereicherung der Diaspora.

4 Nach der letzten Bundeskonferenz (BuKo) hat sich die NOAG einen Monat später
5 zusammengefunden, um die BuKo zu reflektieren und zu erörtern, ob eine
6 intensivere Nutzung des Zusammenschlusses möglich ist. Obwohl die Motivation
7 groß war, regelmäßige Treffen abzuhalten, stellten wir schnell fest, dass dies
8 für niemanden von uns oberste Priorität hatte. Daher haben wir die Idee vorerst
9 auf Eis gelegt. Stattdessen haben wir uns, wie gewohnt, für die Vorbereitung und
10 Absprachen der beiden Bundesräte getroffen. Nach Berichtsschluss werden wir uns
11 noch für die Vorbereitung der BuKo treffen. Die Treffen haben mit variierender
12 Teilnahme der Verbände digital stattgefunden. Ein besonderer Dank gilt hier an
13 Lisa für die Organisation der Treffen.

14 Insgesamt lässt sich festhalten, dass der Zusammenschluss ein enormes Potenzial
15 birgt, das jedoch aufgrund unserer individuell begrenzten Kapazitäten momentan
16 dieses nicht vollständig ausgeschöpft werden kann. Mit Blick auf den möglichen
17 Beitritt von Dresden-Meißen werden wir erneut über die Priorisierung des
18 Zusammenschlusses nachdenken. Aktuell erweist er sich jedoch als nützlich für
19 die interne Vernetzung der Verbände